

Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Sankt Augustin zum 31.12.2015

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	4
Ergebnisrechnung	8
Finanzrechnung Teil A	9
Finanzrechnung Teil B	11
Teilrechnungen	38
Entwurf der Schlussbilanz	71
Anhang	75
- Anlagevermögen	77
- Finanzanlagen	87
- Umlaufvermögen	89
- Aktive Rechnungsabgrenzung	92
- Eigenkapital und Rücklagen	93
- Sonderposten	95
- Rückstellungen	97
- Verbindlichkeiten	99
- Passive Rechnungsabgrenzung	102
- Verpflichtungen aus Verträgen	103
- Haftungsverpflichtungen	105
- Angaben zur Ergebnisrechnung	106
- Angaben zur Finanzrechnung	124
Bestätigungsvermerk	127
Anlagen	
- Anlagenspiegel	128
- Forderungsspiegel	129
- Verbindlichkeitenspiegel	130
- Sonderpostenspiegel	131
- Rückstellungsspiegel	132
- Rechnungsabgrenzungsspiegel	135
- Entwicklung des Eigenkapitals	137
- Lagebericht	139
- Bilanzkennzahlen	147
- Mitgliederverzeichnis des Rates	148
- Vertreter in Organen wirtschaftlicher Unternehmen	149

Vorbemerkungen

Nach § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) haben die Gemeinden zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu vermitteln hat.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) entsprechend der Struktur des Haushaltsplanes aufzustellen. So sind neben der Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzzrechnung auch Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen (Produktebene) darzustellen. Die Teilergebnis- und die Teilfinanzrechnung auf Produktebene sind aufgrund ihres Umfangs nicht Bestandteil dieses Berichtes, sondern werden separat geführt. Dieser Bericht beschränkt sich hinsichtlich der Gliederungstiefe auf die Produktbereichsebene.

Die Stadt hat sich für eine erweiterte Darstellung der Ergebnis- und Finanzrechnung entschieden. Das vorgeschriebene amtliche Muster wurde um Informationen zur Art und Umfang der Planfortschreibung nach § 10 GemHVO (Nachtragshaushalt) und § 22 GemHVO (Ermächtigungsübertragungen) ergänzt. Dadurch wird auf einen Blick erkennbar, wie sich der fortgeschriebene Ansatz zusammensetzt und ob und in welcher Höhe Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr stattgefunden haben. Die Differenz ist die Betrachtung zwischen fortgeschriebenem Ansatz und Rechnungsergebnis. Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass beim fortgeschriebenen Ansatz keine Ermächtigungen aus außer- und überplanmäßiger Mittelbereitstellung zu berücksichtigen sind. Diese führen nicht zu einem fortgeschriebenen Ansatz, sondern stellen eigenständige Ansätze (Ermächtigungen) dar, die je nach Zuständigkeit vom Bürgermeister oder dem Rat der Stadt legitimiert wurden. Dies kann rechnerisch dazu führen, dass der fortgeschriebene Ansatz geringer ist als das Rechnungsergebnis. Diese Überschreitungen sind sodann durch bereitgestellte über- oder außerplanmäßige Mittel gedeckt.

Weiterhin ist im Rahmen des Jahresabschlusses eine Schlussbilanz auf den 31.12. des Rechnungsjahres aufzustellen. Im Vergleich zur Schlussbilanz des vergangenen Rechnungsjahres wird damit die wirtschaftliche Entwicklung des Anlage- und Umlaufvermögens, des Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten deutlich.

Neben diesem Lagebericht sind dem Jahresabschluss ein Anlagenspiegel sowie ein Forderungs- und Verbindlichkeitspiegel beizufügen. Die Verwaltung hat sich darüber hinaus dazu entschlossen, einen Rückstellungsspiegel aufzustellen und diesen ebenfalls dem Jahresabschluss beizufügen. Dieser zeigt auf, welche Rückstellungen zum Stichtag bestehen, welche im abgelaufenen Haushaltsjahr neu zu bilden waren und in welcher Höhe Rückstellungen in Anspruch genommen worden sind oder aufzulösen waren, sofern der Grund für diese Rückstellung entfallen ist.

Im Anlagenspiegel ist das gesamte Anlagevermögen der Stadt nachgewiesen. Er dokumentiert die Fortschreibung der Buchwerte zum vorangegangenen Haushaltsjahr aufgrund von Zu- und Abgängen sowie Umbuchungen und Zuschreibungen. Der Anlagenspiegel weist zudem die kumulierten Abschreibungen, die Buchwerte zum Bilanzstichtag sowie zum vorherigen Bilanzstichtag und die Abschreibungen des laufenden Haushaltsjahres aus.

Im Forderungsspiegel werden alle Forderungen der Stadt nachgewiesen. Er gliedert sich in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen und stellt die Laufzeit der Forderung dar.

Der Verbindlichkeitspiegel beinhaltet alle Verbindlichkeiten der Stadt gegenüber dem öffentlichen und dem privaten Bereich, gegliedert nach Restlaufzeiten.

Der Rückstellungsspiegel der Stadt dokumentiert, welche Art von Rückstellungen gebildet wurden und wie sie sich im abgelaufenen Haushaltsjahr verändert haben (Teil A). Ferner stellt der Rückstellungsspiegel dar, in welche Restlaufzeitkategorie die Rückstellungen einzuordnen sind (Teil B).

Die einzelnen Bilanzpositionen sowie die Rechnungsergebnisse je Ergebniszeile sind im Anhang zu diesem Jahresabschluss näher erläutert.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2015 wurde am 16. Juni 2016 vom Stadtkämmerer aufgestellt und am gleichen Tag vom Bürgermeister bestätigt.

Jahresrechnung 2015

- 1) Ergebnisrechnung
- 2) Finanzrechnung Teil A
- 3) Finanzrechnung Teil B
- 4) Teilergebnisrechnungen
- 5) Teilfinanzrechnungen

ERGEBNISRECHNUNG								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben	56.976.552	58.209.930	643.970	58.853.900	70.293.909	11.440.009	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.332.396	32.181.700	-719.940	31.461.760	31.676.514	214.754	
03	+ Sonstige Transfererträge	401.262	414.360	15.830	430.190	395.789	-34.401	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.254.055	18.424.190	263.650	18.687.840	18.873.528	185.688	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.148.047	949.920	244.750	1.194.670	1.266.537	71.867	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.328.502	3.597.260	608.390	4.205.650	5.599.618	1.393.968	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.396.008	5.855.790		5.855.790	6.834.456	978.666	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	120.836.822	119.633.150	1.056.650	120.689.800	134.940.352	14.250.552	
11	- Personalaufwendungen	-32.097.711	-31.600.770	-2.705.120	-34.305.890	-33.046.454	1.259.436	
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.335.418	-1.525.290	-420.760	-1.946.050	-2.367.393	-421.343	
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-15.527.955	-19.349.530	-3.348.571	-22.698.101	-17.024.126	5.673.976	-570.478
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-18.083.572	-17.548.780	-60.000	-17.608.780	-17.802.337	-193.557	
15	- Transferaufwendungen	-53.247.643	-54.531.110	-1.655.420	-56.186.530	-57.312.921	-1.126.391	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.641.922	-4.104.710	-168.940	-4.273.650	-4.198.933	74.717	-7.520
17	= Ordentliche Aufwendungen	-125.934.222	-128.660.190	-8.358.811	-137.019.001	-131.752.164	5.266.837	-577.998
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10, 17)	-5.097.400	-9.027.040	-7.302.161	-16.329.201	3.188.188	19.517.389	-577.998
19	+ Finanzerträge	297.468	284.200		284.200	284.645	445	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-4.307.762	-5.375.030	232.550	-5.142.480	-3.971.694	1.170.786	
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)	-4.010.294	-5.090.830	232.550	-4.858.280	-3.687.049	1.171.231	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	-9.107.694	-14.117.870	-7.069.611	-21.187.481	-498.862	20.688.620	-577.998
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22, 25)	-9.107.694	-14.117.870	-7.069.611	-21.187.481	-498.862	20.688.620	-577.998
	Nachrichtlich:							
	Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	320.447				85.200	85.200	
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen							
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-1.654.960				-35.373	-35.373	
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen							
31	Verrechnungssaldo (Zeilen 27 bis 30)	-1.334.513				49.827	49.827	

FINANZRECHNUNG								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben	57.220.765	58.209.930	643.970	58.853.900	71.068.618	12.214.718	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.373.998	26.545.440	-755.940	25.789.500	26.073.823	284.323	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	424.450	414.360	15.830	430.190	388.416	-41.774	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.591.171	16.269.500	263.650	16.533.150	16.460.732	-72.418	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.158.192	949.920	244.750	1.194.670	1.257.261	62.591	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.584.152	3.597.260	608.390	4.205.650	6.134.571	1.928.921	
07	+ Sonstige Einzahlungen	5.663.686	3.465.200		3.465.200	2.316.089	-1.149.111	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	301.340	284.200		284.200	279.801	-4.399	
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	109.317.753	109.735.810	1.020.650	110.756.460	123.979.311	13.222.851	
10	- Personalauszahlungen	-29.880.322	-30.034.310	-2.315.400	-32.349.710	-30.722.503	1.627.207	
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.086.040	-1.814.890	-216.420	-2.031.310	-2.207.013	-175.703	
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-17.198.904	-26.155.065	-2.743.046	-28.898.111	-17.938.091	10.960.021	-2.016.298
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-4.326.197	-5.375.030	232.550	-5.142.480	-3.882.923	1.259.557	
14	- Transferauszahlungen	-53.452.044	-54.531.110	-1.616.200	-56.147.310	-57.409.452	-1.262.142	
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.587.855	-4.065.380	-168.940	-4.234.320	-3.853.209	381.111	-7.520
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-110.531.362	-121.975.785	-6.827.456	-128.803.241	-116.013.192	12.790.049	-2.023.818
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	-1.213.610	-12.239.975	-5.806.806	-18.046.781	7.966.119	26.012.901	-2.023.818
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.100.410	6.709.560	2.217.120	8.926.680	4.846.761	-4.079.919	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	718.748	1.029.500	1.000.000	2.029.500	555.064	-1.474.436	
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	548.987	501.310	1.025.350	1.526.660	75.233	-1.451.427	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	77.200	1.067.870		1.067.870	69.081	-998.789	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.445.344	9.308.240	4.242.470	13.550.710	5.546.139	-8.004.571	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-214.952	-435.700	-384.634	-820.334	-302.210	518.125	-15.306
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.718.952	-10.253.250	-14.102.388	-24.355.638	-4.105.786	20.249.852	-4.206.274
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-1.725.007	-1.654.470	-1.556.674	-3.211.144	-2.126.390	1.084.754	-405.890
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	-588.890	-53.330	-508.520	-561.850	-688.748	-126.898	-340.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-104.576	-60.000	-10.000	-70.000	-99.292	-29.292	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.352.378	-12.456.750	-16.562.216	-29.018.966	-7.322.425	21.696.541	-4.967.470
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)	-907.034	-3.148.510	-12.319.746	-15.468.256	-1.776.286	13.691.970	-4.967.470
32	= Finanzmittelübersch./-fehlb. (Z. 17,31)	-2.120.643	-15.388.485	-18.126.552	-33.515.037	6.189.833	39.704.870	-6.991.288
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		29.515.510	13.167.490	42.683.000	26.456.232	-16.226.768	9.115.550
34	+ Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssicherung	9.010.419				143.950.003	143.950.003	
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-4.903.233	-30.017.200	-1.320	-30.018.520	-30.114.916	-96.396	
36	- Tilg. v. Krediten z. Liquiditätssicherung					-148.260.429	-148.260.429	
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.107.186	-501.690	13.166.170	12.664.480	-7.969.110	-20.633.590	9.115.550
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32, 37)	1.986.543	-15.890.175	-4.960.382	-20.850.557	-1.779.277	19.071.281	2.124.262
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.136.097				3.128.782	3.128.782	
40	+ Änd. Bestand an fremden Finanzmitteln	6.142				-234.566	-234.566	
41	= Liquide Mittel (Zeilen 38, 39, 40)	3.128.782	-15.890.175	-4.960.382	-20.850.557	1.114.939	21.965.496	2.124.262

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
01-06-05 Poststelle								
00-00016 Ausstattung und Geräte (Poststelle)	-8.318							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-8.318							
01-06-06 sonstige zentrale Dienste								
00-00002 Beschaffung GWG	-791	-1.000			-1.000	-871	129	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-791	-1.000			-1.000	-871	129	
01-07-01 IuK								
00-00005 Beschaffung Softwarelizenzen	-62.172	-52.000	502		-51.498	-58.253	-6.755	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-62.172	-52.000	502		-51.498	-58.253	-6.755	
00-00011 Beschaffung Trivialsoftware	-6.253	-8.000	-502		-8.502	-14.300	-5.798	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-6.253	-8.000	-502		-8.502	-14.300	-5.798	
00-00012 Beschaffung Telefonanlage	-12.233			-1.359	-1.359		1.359	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-12.233			-1.359	-1.359		1.359	
00-00015 Ausstattung und Geräte (IuK)	-22.765	-22.500			-22.500	-11.257	11.243	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-22.765	-22.500			-22.500	-11.257	11.243	
00-F01 Festwert IUK-Technik	-77.790	-119.000			-119.000	-106.802	12.198	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-77.790	-119.000			-119.000	-106.802	12.198	
01-12-01 Büroflächen								
09-00001 Beschaffung BGA (Büro)	-3.281							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-3.281							
09-00002 Beschaffung GWG	-5.944							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-5.944							
09-00020 Verkauf Mobiliar und BGA						25	25	
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.						25	25	
09-00023 Ausstattung und Geräte incl. Büromöbel (Gebäude)	-42.077	-40.000			-40.000	-19.715	20.285	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.						1.800	1.800	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-42.077	-40.000			-40.000	-21.515	18.485	
09-00024 Notstromversorgung Rathaus			-75.000		-75.000	-64.709	10.291	4.832
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen			-75.000		-75.000		75.000	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen						-64.709	-64.709	4.832
01-13-01 An- und Verkauf von Grundstücken								
06-00002 Grunderwerb	-134.922	-205.000		-142.500	-347.500	-235.016	112.484	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	-134.922	-205.000		-142.500	-347.500	-235.016	112.484	

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
06-00004								
Grundstückskaufpreiserlöse	527.004	1.000.000	1.000.000		2.000.000	406.175	-1.593.825	
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	527.004	1.000.000	1.000.000		2.000.000	406.060	-1.593.940	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden						115	115	
06-00005 Grundstücksrenten	-14.116	-15.700			-15.700	-14.116	1.584	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	-14.116	-15.700			-15.700	-14.116	1.584	
06-00010 Grunderwerb für Regionale 2010	115							
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	115							
06-00021 Grunderwerb für Kindertagesstätten			-241.200		-241.200		241.200	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden			-241.200		-241.200		241.200	
IV-00001 Kostenerstattung für Ausgleichsmaßnahmen	-12.644					-16.623	-16.623	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	-12.644					-16.623	-16.623	
01-15-01 Bauhof								
05-00099 Umbau MB Sprinter "August"	-1.487							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-1.487							
07-00034 Verkauf Fahrzeug/BGA	62.461							
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	62.461							
07-00161 Beschaffung Fahrzeuge (Kasten)	-31.191							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-31.191							
07-00162 Beschaffung Fahrzeuge (Kipper)	-44.500							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-44.500							
07-00167 Beschaffung Fahrzeuge (Tiefflader)	-174			-52.197	-52.197	-52.197		
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-174			-52.197	-52.197	-52.197		
07-00170 Beschaffung Fahrzeuge (Sitzrasenmäher)		-19.000			-19.000	-200	18.800	20.728
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-19.000			-19.000	-200	18.800	20.728
07-00171 Beschaffung Fahrzeuge (Schlepper)	-1.900							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-1.900							
07-00173 Beschaffung Fahrzeuge (Kipper)	-28.064							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-28.064							
07-00174 Beschaffung Fahrzeuge (Kehrmaschine)	-136.007							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-136.007							
07-00180 Verkauf Fahrzeuge	1.850	5.000			5.000	25.919	20.919	
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	1.850	5.000			5.000	25.919	20.919	
07-00201 Ersatzbeschaffung Kehrmaschine Hako SU-A 6095	-176			-106.739	-106.739	-106.739		
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-176			-106.739	-106.739	-106.739		

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
07-00202 Ersatzbeschaffung Renault Kangoo Su-2008 Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-21.000			-21.000		21.000	
		-21.000			-21.000		21.000	
07-00203 Ersatzbeschaffung für VW Pritsche SU 6309 Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-31.000			-31.000	-60	30.940	23.587
		-31.000			-31.000	-60	30.940	23.587
07-00204 Ersatzbeschaffung für Pfau Unijet Kipper SU 6959 Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-45.000			-45.000	-92	44.908	39.395
		-45.000			-45.000	-92	44.908	39.395
07-00205 Ersatzbeschaffung für VW Caddy SU 2591 Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-22.000			-22.000		22.000	
		-22.000			-22.000		22.000	
07-00217 Ersatzbeschaffung für Laubaufnahmeanhänger Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-30.000			-30.000		30.000	
		-30.000			-30.000		30.000	
07-00240 Ausstattung und Geräte (Bauhof) Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-16.605	-45.000			-45.000	-18.621	26.379	11.880
	-16.605	-45.000			-45.000	-18.621	26.379	11.880
07-00330 Ersatzbeschaffung VW-Pritsche SU-6986 Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen						-60	-60	23.587
						-60	-60	23.587
07-00331 Ersatzbeschaffung VW-Pritsche SU-6987 Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen						-60	-60	23.587
						-60	-60	23.587
07-00333 Beschaffung Dienstfahrzeug Ordnungsamt Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen								14.546
								14.546
02-02-01 allgemeine Sicherheit und Ordnung								
01-00039 Ausstattung und Geräte (Sicherheit u. Ordnung) Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-1.500			-1.500	-119	1.381	
		-1.500			-1.500	-119	1.381	
01-00042 Invest.-Zuschuss Tierheim Troisdorf Zeile 28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.			-27.500		-27.500		27.500	
			-27.500		-27.500		27.500	
02-04-01 Wahlen								
01-00038 Beschaffung GWG Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-500			-500		500	
		-500			-500		500	
02-05-01 Brandschutz								
01-00006 Baum. Gerätehaus Mülldorf Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen			-1.000	-8.877	-9.877	-1.000	8.877	5.621
			-1.000	-8.877	-9.877	-1.000	8.877	5.621
01-00009 Beschaffung Gerätewagen Gefahrengut Zeile 26 Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-55.573							
	-55.573							
01-00014 Baum. Feuerwehrhaus Buisdorf Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.031.463		-50.000	-134.538	-184.538	-59.072	125.466	20.717
	-1.031.463		-50.000	-134.538	-184.538	-59.072	125.466	20.717

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
01-00015 Beschaffung Fahrzeuge (LF 20/16)	-93.463			-248.940	-248.940	-246.248	2.692	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-93.463			-248.940	-248.940	-246.248	2.692	
01-00016 Beschaffung Fahrzeuge (LF 10/06)				-250.000	-250.000		250.000	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen				-250.000	-250.000		250.000	
01-00019 Beschaffung MTF (Allrad)				-50.000	-50.000	-165	49.835	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen				-50.000	-50.000	-165	49.835	
01-00020 Beschaffung Fahrzeug HLF 20		-260.000			-260.000		260.000	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-260.000			-260.000		260.000	
01-00026 Ersatzbeschaffung für Rettungsboot inkl. Trailer				-8.000	-8.000		8.000	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen				-8.000	-8.000		8.000	
01-00040 Ausstattung, Geräte und Einrichtungsgegenstände	-58.988	-25.700		-20.824	-46.524	-51.188	-4.663	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-58.660	-25.700		-20.824	-46.524	-51.188	-4.663	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-328							
01-00041 Abgasabsauganlage Feuerwehrhaus Hangelar	-11.020							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-11.020							
01-F01 Festwert Feuerwehrschläuche	-6.376	-7.290			-7.290	-929	6.361	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-6.376	-7.290			-7.290	-929	6.361	
01-F02 Festwert Bekleidung Feuerwehr	-42.857	-41.330			-41.330	-79.215	-37.885	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-42.857	-41.330			-41.330	-79.215	-37.885	
01-F03 Festwert Funk Feuerwehr	-88.714	-94.700		-34.008	-128.708	-125.284	3.423	939
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-88.714	-94.700		-34.008	-128.708	-125.284	3.423	939
01-F04 Festwert Atemschutz Feuerwehr	-11.226	-9.360			-9.360	-20.562	-11.202	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-11.226	-9.360			-9.360	-20.562	-11.202	
01-F05 Festwert Beladung Feuerwehr	-95.994	-154.030		-56.580	-210.610	-114.453	96.157	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-95.994	-154.030		-56.580	-210.610	-114.453	96.157	
02-00004 Feuerschutzpauschale	76.545	75.000			75.000	76.684	1.684	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	76.545	75.000			75.000	76.684	1.684	
07-00180 Verkauf Fahrzeuge	4.300							
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	4.300							
03-02-01 Grundschulen								
05-00001 Baum. OGS Ev./Kath. GS Hangelar	-1.892							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.892							
05-00002 Baum. OGS GGS Alte Heerstraße	-5.039							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-5.039							

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
05-00003 Baum. OGS GGS Menden	-9.709			-1.660	-1.660		1.660	1.660
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-9.709			-1.660	-1.660		1.660	1.660
05-00004 Baum. OGS Kath. GS Mülldorf	-967							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-967							
05-00005 Beschaffung BGA	-2.118							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-2.118							
05-00009 Beschaffung GWG (Ausstattung; Grundschulen)	-1.163							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-1.163							
05-00083 Beschaffung Spielgeräte (Schule)	-17.445							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-17.445							
05-00101 Ausstattung und Geräte (Grundschule)	-81.672	-61.550			-61.550	-51.364	10.186	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	5.630							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-86.154	-61.550			-61.550	-49.631	11.919	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-1.148					-1.733	-1.733	
05-00110 Baum. Außenanl. GS Mittelstr.	-263.662			-102.778	-102.778	-63.660	39.118	39.069
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-263.662			-102.778	-102.778	-63.660	39.118	39.069
05-00112 Baum. Außenanlagen GGS Ort		-335.000	285.000		-50.000	-22.264	27.736	27.736
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-335.000	285.000		-50.000	-22.264	27.736	27.736
05-F01 Festwert Schulmobiliar Grundschulen	-24.709	-21.000			-3.257	-37.066	-12.809	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-24.709	-21.000			-3.257	-37.066	-12.809	
05-F07 Festwert IT (Grundschulen)	-6.268	-30.560			-50.692	-81.252	10.486	10.486
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-6.268	-30.560			-50.692	-81.252	10.486	10.486
03-03-01 Hauptschulen								
05-00103 Ausstattung und Geräte (Hauptschule)	-5.182	-13.800			-13.800	-2.006	11.794	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-5.182	-13.800			-13.800	-2.006	11.794	
05-F02 Festwert Schulmobiliar Hauptschulen	-5.924	-22.600			-22.600	-1.602	20.998	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-5.924	-22.600			-22.600	-1.602	20.998	
05-F08 Festwert IT (Hauptschulen)	-7.836	-5.300			-2.833	-8.133	4.954	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-7.836	-5.300			-2.833	-8.133	4.954	
03-04-01 Realschulen								
05-00017 Beschaffung BGA (Realschulen)	-4.997							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-4.997							
05-00019 Beschaffung GWG (Ausstattung; Realschulen)	-577							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-577							

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
05-00104 Ausstattung und Geräte (Realschule)	-12.649	-22.450			-22.450	-7.953	14.497	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnah.	1.721					230	230	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-11.215	-22.450			-22.450	-5.983	16.467	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-3.155					-2.200	-2.200	
05-F03 Festwert Schulmobilar Realschulen		-12.150		-2.351	-14.501	-6.184	8.317	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-12.150		-2.351	-14.501	-6.184	8.317	
05-F09 Festwert IT (Realschulen)	-897	-15.000		-9.775	-24.775	-15.094	9.681	5.536
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-897	-15.000		-9.775	-24.775	-15.094	9.681	5.536
09-00008 Instandsetzung Realschule Menden	-4.104							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-4.104							
03-05-01 Gymnasien								
05-00020 Beschaffung BGA	-4.968							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-4.968							
05-00024 Beschaffung GWG (Ausstattung; Gymnasien)	-297							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-297							
05-00088 Baum. Elektroakustische Anlage RSG	-42.412			-23.868	-23.868	-13.209	10.659	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen				-23.868	-23.868		23.868	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-42.412					-13.209	-13.209	
05-00094 Rhein-Sieg-Gymnasium	-997.398	-1.320.000		-6.735	-1.326.735	-414.079	912.656	31.858
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-997.398	-1.320.000		-6.735	-1.326.735	-414.079	912.656	31.858
05-00105 Ausstattung und Geräte (Gymnasium)	-35.554	-63.000			-63.000	-28.493	34.507	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-33.102	-63.000			-63.000	-22.460	40.540	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-2.451					-6.033	-6.033	
05-F04 Festwert Schulmobilar Gymnasien	-14.805	-40.000			-40.000	-16.195	23.805	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-14.805	-40.000			-40.000	-16.195	23.805	
05-F10 Festwert IT (Gymnasium)	-9.499	-31.000		-12.714	-43.714	-18.714	25.000	25.327
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-9.499	-31.000		-12.714	-43.714	-18.714	25.000	25.327
03-06-01 Förderschule								
05-00106 Ausstattung und Geräte (Förderschule)	-8.112	-9.500			-9.500	-2.271	7.229	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-8.112	-9.500			-9.500	-2.165	7.335	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.						-106	-106	
05-F05 Festwert Schulmobilar Förderschule	-422	-7.500			-7.500		7.500	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-422	-7.500			-7.500		7.500	
05-F11 Festwert IT (Förderschule)	-1.102	-1.800			-1.800	-5.584	-3.784	361
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-1.102	-1.800			-1.800	-5.584	-3.784	361

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
03-07-01 sonstige schulische Aufgaben								
05-00014A Baum. Mensa SZ Niederpreis	-26.065							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-26.065							
05-00029 Beschaffung BGA (Betreuung an Schulen)	-2.770	-8.000	-10.000		-18.000	-2.196	15.804	
Zeile 18						1.375	1.375	
Zuw. f. Investitionsmaßnah.								
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-2.770	-8.000	-10.000		-18.000	-3.571	14.429	
03-08-01 Fördermaßnahmen für Schüler								
05-00030 Beschaffung von GWG (Jugendverkehrsschule)		-510			-510		510	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-510			-510		510	
03-09-01 Gesamtschule								
05-00096 Gesamtschule Menden	-58.198	-1.859.000	-321.000	-3.224.922	-5.404.922	-414.005	4.990.916	953.822
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-58.198	-1.859.000	-321.000	-3.224.922	-5.404.922	-414.005	4.990.916	953.822
05-00111 Ausstattung und Geräte (Gesamtschule)	-67.108	-44.500			-44.500	-10.837	33.663	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-66.644	-44.500			-44.500	-8.962	35.538	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-464					-1.876	-1.876	
05-F12 Festwert IT (Gesamtschule)	-6.427	-9.000		-3.883	-12.883	-9.019	3.863	3.863
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-6.427	-9.000		-3.883	-12.883	-9.019	3.863	3.863
04-01-01 kulturelle Veranstaltungen								
03-00034 Ausstattung und Geräte (Kultur)	-4.176	-8.150			-8.150	-2.228	5.922	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-4.176	-8.150			-8.150	-2.228	5.922	
03-00041 Ausstattung Yrsa-von-Leistner Ausstellung	-2.939							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-2.939							
04-04-01 Musikschule								
03-00003 Beschaffung GWG (Instrumente)	-665							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-665							
03-00036 Musikinstrumente und Ausstattung	-9.199	-11.400		-1.310	-12.710	-9.302	3.407	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-9.199	-11.400		-1.310	-12.710	-9.302	3.407	
04-05-01 Stadtbücherei								
03-00004 Beschaffung BGA (Bibliotheksmöbel)	-60.761	-2.040		-99.747	-101.787	-17.888	83.899	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnah.						79.798	79.798	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-60.761	-2.040		-99.747	-101.787	-97.686	4.101	

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
03-00040 Nutzungslizenzen								
Onleihe-Rhein-Sieg	2.752							
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnah.	12.745							
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-9.993							
03-F01 Festwert Medienbestand								
Bücherei	-38.595	-41.000			-41.000	-42.162	-1.162	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-38.595	-41.000			-41.000	-39.166	1.834	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.						-2.996	-2.996	
04-06-01 Stadtarchiv								
03-00030 Beschaffung Ausstattung und Geräte (Stadtarchiv)	-13.084							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-13.084							
04-07-01 Bürgerhäuser								
03-00006 Beschaffung GWG	-432							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-432							
03-00037 Ausstattung und Geräte (Bürgerhäuser)	-4.750	-11.250			-11.250	-2.785	8.465	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-4.750	-11.250			-11.250	-2.785	8.465	
05-02-01 Unterbringung und Betreuung von Obdachlosen								
02-00007 Sonstige Darlehen FB 4/20	-289					845	845	
Zeile 22								
Sonstige Investitionseinzahlg.	1.097					845	845	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-1.386							
04-00009 Ausstattung und Geräte (Betreuung Obdachlose)	-199	-1.000			-1.000	-408	592	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-199	-1.000			-1.000	-408	592	
05-02-02 Unterbringung und Betreuung von Aussiedlern								
04-00007 Ausstattung und Geräte (Aussiedler)	-2.015	-2.560			-2.560	-407	2.153	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-2.015	-2.560			-2.560	-407	2.153	
05-02-03 Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern								
04-00004 Beschaffung GWG (Einrichtung)	-199							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-199							
04-00008 Ausstattung und Geräte (Asylbewerber)	-1.620	-4.060	-55.000		-59.060	-153.236	-94.176	22.128
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnah.	22.500							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-24.120	-4.060	-55.000		-59.060	-153.236	-94.176	22.128
04-00012 Baum. Asylbewerberunterkunft "Schützenweg"						-2.240	-2.240	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen						-2.240	-2.240	

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
06-01-01 Kindertageseinrichtungen								
05-00031 Beschaffung GWG	-3.064							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-2.949							
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-115							
05-00035 Investitionskostenzuschuss U3-Ausbau (fr. Träger)	-19.568		-9.250		-9.250		9.250	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnah.	57.323		180.000		180.000	163.980	-16.020	
Zeile 28								
Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.	-76.891		-189.250		-189.250	-163.980	25.270	
05-00063 Baum. KITA "Im Werthchen"	-73.806							
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnah.	-73.806							
05-00072 U3 Ausbau Kita Wacholderweg	-88.444		-43.800	-22.239	-66.039	-25.276	40.763	1.063
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-75.843		-43.800	-22.239	-66.039	-25.276	40.763	1.063
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-12.601							
05-00073 U3 Ausbau Kita Waldstraße	-5.722	-295.000	-347.400		-642.400	-222.044	420.356	191.195
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnah.			75.600		75.600		-75.600	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-5.722	-295.000	-423.000		-718.000	-222.044	495.956	191.195
05-00074 U3 Ausbau Kita Am Park	-99.719	-26.000	-237.000	-17.529	-280.529	-195.423	85.105	52.138
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-99.719	-26.000	-237.000	-17.529	-280.529	-195.423	85.105	52.138
05-00075 U3 Ausbau Kita Alter Bahnhof	-169.760		-70.000	-4.757	-74.757	-14.718	60.039	31.149
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-169.760		-70.000	-4.757	-74.757	-14.491	60.266	10.872
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen						-227	-227	20.277
05-00082 U3 Ausbau Kita Wehrfeldstraße 3g	23.570			-13.085	-13.085	-2.995	10.090	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnah.	97.200							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-73.630			-13.085	-13.085	-2.995	10.090	
05-00091 Wellenstraße 29, Kindertagesgebäude	-2.523	-556.000	325.000		-231.000		231.000	2.063
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-2.523	-556.000	325.000		-231.000		231.000	2.063
05-00098 U3-Ausbau KiTa Wehrfeldstraße 3h	-3.989							
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnah.	12.807							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-16.796							
05-00100 Ausstattung und Geräte (Kita)	-58.154	-35.030	-71.000		-106.030	-62.169	43.861	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-57.848	-35.030	-71.000		-106.030	-61.881	44.149	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-306					-288	-288	
07-00005 Baum. an Außenanlagen	-48.452	-12.000		-54.498	-66.498	-28.586	37.911	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-48.452	-12.000		-54.498	-66.498	-28.586	37.911	

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
06-02-01 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit								
05-00108 Ausstattung und Geräte (Förd. Kinder-/ Jugendarbeit)	-502	-550			-550		550	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-502	-550			-550		550	
06-02-02 Offene Kinder- und Jugendarbeit								
05-00036 Baum. Kinderspiel- u. Bolzplätzen	-103.812	-50.000		-29.022	-79.022	-29.212	49.810	40.000
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-50.000		-29.022	-79.022	-29.023	49.999	40.000
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-103.812					-189	-189	
05-00092 Neubau Jugendzentrum Mülldorf								53.000
Zeile 25								53.000
Ausz. f. Baumaßnahmen								
05-00102 Ausstattung und Geräte (Kinder u. Jugendarbeit)	-5.665	-7.900		-2.149	-10.049	-10.038	11	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-5.665	-7.900		-2.149	-10.049	-10.038	11	
05-F06 Festwert Spielplätze	-7.790	-8.700			-8.700	-6.197	2.503	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-7.790	-8.700			-8.700	-6.197	2.503	
06-02-03 Jugendsozialarbeit								
05-00118 Ausstattung und Geräte (Jugendsozialarbeit)						-483	-483	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen						-483	-483	
06-03-04 Institutionelle Erziehungsberatung								
05-00109 Ausstattung und Geräte (Erziehungsberatungsstelle)	-7.607	-4.900			-4.900	-7.053	-2.153	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-7.607	-4.900			-4.900	-7.053	-2.153	
08-01-01 Sportstätten und Sportförderung								
03-00010 Instandsetzung Sportanlagen	-4.737							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-4.737							
03-00021 Baum. Sportplatzgebäude Hangelar	23.076					-2.575	-2.575	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnah.	23.935							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-859					-2.575	-2.575	
03-00025 Baum. Sportplatz Hangelar				-3.275	-3.275		3.275	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen				-3.275	-3.275		3.275	
03-00035 Ausstattung und Geräte (Sport)	-17.227	-10.000			-10.000	-12.560	-2.560	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-17.227	-10.000			-10.000	-12.560	-2.560	
03-00042 Sportplatz Buisdorf			-250.000		-250.000	-20.020	229.980	263.980
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen			-250.000		-250.000		250.000	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen						-20	-20	93.980
Zeile 28								
Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.						-20.000	-20.000	170.000

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
03-00043 Sportplatz Birlinghoven			-250.000		-250.000	-20.000	230.000	210.000
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen			-250.000		-250.000		250.000	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen								40.000
Zeile 28								
Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.						-20.000	-20.000	170.000
03-F02 Festwert Sportplätze	-295	-10.700			-10.700	-1.587	9.113	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-295	-10.700			-10.700	-1.587	9.113	
08-01-02 BgA Bäder								
03-00038 Ausstattung und Geräte (Bäder)	-3.337	-1.000			-1.000	-982	18	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnah.						1.548	1.548	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-3.337	-1.000			-1.000	-2.530	-1.530	
09-02-01 Vermessung								
06-00014 Beschaffung GWG		-2.000			-2.000	-651	1.349	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-2.000			-2.000	-651	1.349	
10-01-01 Bauordnung								
06-00020 Beschaffung BGA (vorbeug. Brandschutz)		-2.500			-2.500	-95	2.405	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-2.500			-2.500	-95	2.405	
10-03-01 Wohnungsbauförderung und Wohnungsmarktbeobachtung								
02-00005 Wohnungsbaudarlehen	75.985	36.620			36.620	68.118	31.498	
Zeile 22								
Sonstige Investitionseinzahlg.	75.985	36.620			36.620	68.118	31.498	
02-00006 Abgang Ausleihungen	118					118	118	
Zeile 22								
Sonstige Investitionseinzahlg.	118					118	118	
11-02-01 Abwasserbeseitigung								
07-00008 Baum. ZABA (Gesamterweiterung 2.BA)	-1.180							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.180							
07-00009 Beschaffung BGA (Geräte,Werkzeug,etc.)	-48.217	-39.500			-39.500	-12.559	26.941	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnah.	435							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-31.847	-39.500			-39.500	-11.337	28.163	
Zeile 29								
Sonstige Investitionsauszahlg.	-16.805					-1.222	-1.222	
07-00012 Erweiterung der Mikrosiebanlage		-900.000	-2.355.000		-3.255.000	-69.328	3.185.672	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-900.000	-2.355.000		-3.255.000	-69.328	3.185.672	
07-00016 Instandsetzung Kanal "Auf dem Niederberg"				-315	-315		315	315
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen				-315	-315		315	315
07-00030 Kostenanteil sonstige Investitionsausgaben	31.332	472.680	1.259.310		1.731.990	23.218	-1.708.772	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnah.	31.332	472.680	1.259.310		1.731.990	23.218	-1.708.772	
07-00034 Verkauf Fahrzeug/BGA		24.500			24.500	31.051	6.551	
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.		24.500			24.500	31.051	6.551	

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
07-00036 Baum. Kanal Beethovenstraße Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen			-342.600		-342.600	-29	342.571	64.085
			-342.600		-342.600	-29	342.571	64.085
07-00037 Baum. Kanal Brahmsstraße Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-30.709		-106.200		-106.200	-8.996	97.204	30.085
	-30.709		-106.200		-106.200	-8.996	97.204	30.085
07-00038 Baum. Kanal Gerhart-Hauptmann-Straße Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-82.462			-38.252	-38.252	-14.179	24.073	1.000
	-82.462			-38.252	-38.252	-14.179	24.073	1.000
07-00039 Baum. Kanal Gottfried-Kinkel-Straße Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-50.649			-28.855	-28.855	-9.988	18.867	750
	-50.649			-28.855	-28.855	-9.988	18.867	750
07-00040 Baum. Kanal Händelstraße Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		-45.000	-80.900		-125.900	-323	125.577	30.085
		-45.000	-80.900		-125.900	-323	125.577	30.085
07-00041 Baum. Kanal Immelmannstraße Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-10.116							
	-10.116							
07-00044 Baum. Kanal Mozartstraße Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-134.450		-99.600		-99.600	-36.090	63.510	55.085
	-134.450		-99.600		-99.600	-36.090	63.510	55.085
07-00045 Baum. Kanal Richard-Wagner-Straße Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-83.748			-26.067	-26.067	-13.930	12.137	12.387
	-83.748			-26.067	-26.067	-13.930	12.137	12.387
07-00046 Baum. Kanal Richthofenstraße Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-55.505							
	-55.505							
07-00047 Baum. Kanal Schubertstraße Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen			-106.800		-106.800	-492	106.308	21.085
			-106.800		-106.800	-492	106.308	21.085
07-00048 Baum. Kanal Schumannstraße Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.237							
	-1.237							
07-00049 Baum. Kanal Teichgraben Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-14.849							
	-14.849							
07-00050 Baum. Kanal Udetstraße - Nord Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-7.688							
	-7.688							
07-00051 Baum. Kanalnetz B-Plan Menden-Süd Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-25.178		-200.000		-200.000		200.000	
	-25.178		-200.000		-200.000		200.000	
07-00052 Baum. Kanalstauraum 2, Meindorf-Ost Zeile 21 Einz. a. Beiträgen u. Entgelten Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		25.300	-181.000		-155.700		155.700	
		25.300			25.300		-25.300	
			-181.000		-181.000		181.000	

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
07-00053 Baum. Kanalumschluss Trennnetz Am Pleisbach	-27.025					26.900	26.900	
Zeile 18						43.921	43.921	
Zuw. f. Investitionsmaßnah.								
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-27.025					-17.021	-17.021	
07-00054 Baum. Regenklärbecken 1, Meind.-West			-217.000		-217.000		217.000	
Zeile 25			-217.000		-217.000		217.000	
Ausz. f. Baumaßnahmen								
07-00055 Baum. Regenklärbecken 16, Wassersch.			-218.000		-218.000		218.000	
Zeile 25			-218.000		-218.000		218.000	
Ausz. f. Baumaßnahmen								
07-00056 Baum. Regenklärbecken 6, Nordstraße			-199.000		-199.000		199.000	
Zeile 25			-199.000		-199.000		199.000	
Ausz. f. Baumaßnahmen								
07-00057 Baum. Regenklärbecken 8, Martinuskirchstr.			-152.000		-152.000		152.000	
Zeile 25			-152.000		-152.000		152.000	
Ausz. f. Baumaßnahmen								
07-00060 Instandsetzung Kanal Gutenbergstr.			-150.000		-150.000	-71.283	78.717	852
Zeile 25			-150.000		-150.000	-71.283	78.717	852
Ausz. f. Baumaßnahmen								
07-00062 Instandsetzung Kanal Von-Galen-Str.	-352.425		-60.000	-24.964	-84.964	-42.611	42.354	49.964
Zeile 25			-60.000	-24.964	-84.964	-42.611	42.354	49.964
Ausz. f. Baumaßnahmen	-352.425		-60.000	-24.964	-84.964	-42.611	42.354	49.964
07-00119 Abgelöste Kanalanschlussbeiträge	100.785	50.000			50.000	46.783	-3.217	
Zeile 19						46.733	46.733	
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	59.681							
Zeile 21						50	-49.950	
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	41.104	50.000			50.000			
07-00120 Kanalanschlussbeiträge	36.433	25.000			25.000	15.401	-9.599	
Zeile 21						15.401	-9.599	
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	36.433	25.000			25.000			
07-00123 Ausstattung und Geräte	-4.614	-6.000			-6.000	-6.973	-973	
Zeile 26						-6.685	-685	
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-4.614	-6.000			-6.000			
Zeile 29						-288	-288	
Sonstige Investitionsauszahlg.								
07-00140 Baum. Kanal Konrad-Adenauer-Str.				-3.821	-3.821		3.821	3.821
Zeile 25				-3.821	-3.821		3.821	3.821
Ausz. f. Baumaßnahmen								
07-00155 Baum. PW Am Rosenhain	-1.106			-8.000	-8.000		8.000	8.000
Zeile 25				-8.000	-8.000		8.000	8.000
Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.106							
07-00158 Baum. Erneuerung Turboverdichter	33.825					-33.049	-33.049	
Zeile 18						36.648	36.648	
Zuw. f. Investitionsmaßnah.	33.825							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen						-69.696	-69.696	
07-00165 Beschaffung Fahrzeuge (Kanalspülfahrzeug II)	-471		-400.000		-400.000	-391.142	8.858	4.788
Zeile 26			-400.000		-400.000	-391.142	8.858	4.788
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-471							
07-00187 Baum. Kanal Mittelstraße (Stichwege)	-87.459				-9.000	-9.000		
Zeile 25					-9.000	-9.000		
Ausz. f. Baumaßnahmen	-87.459							

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
07-00221 Ersatzbeschaffung Renault Kangoo ZABA	-17.119			-1.658	-1.658	8.216	9.874	
Zeile 18						9.874	9.874	
Zuw. f. Investitionsmaßnah.								
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-17.119			-1.658	-1.658	-1.658		
07-00222 Sanierung PW Auf dem Mirzengrehn	-2.970			-1.048	-1.048	-845	203	
Zeile 25							203	
Ausz. f. Baumaßnahmen	-2.970			-1.048	-1.048	-845		
07-00235 Baum. Kanal ZK 0 - 1 Menden u. Mülldorf	-323.846	-350.000	-128.300	-31.243	-509.543	-423.101	86.442	69.405
Zeile 25							86.442	69.405
Ausz. f. Baumaßnahmen	-323.846	-350.000	-128.300	-31.243	-509.543	-423.101	86.442	69.405
07-00251 Ersatzbeschaffung VW Taro SU - 6392	-17.140			-1.658	-1.658	-1.658		
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-17.140			-1.658	-1.658	-1.658		
07-00253 Baum. Kanal Sammler Pfadfindergel. Hangelar			-200.000		-200.000		200.000	
Zeile 25							200.000	
Ausz. f. Baumaßnahmen			-200.000		-200.000			
07-00256 Baum. Kanal ZK 0 - 2 Sankt Augustin Ort		-250.000			-250.000		250.000	
Zeile 25							250.000	
Ausz. f. Baumaßnahmen		-250.000			-250.000			
07-00257 Baum. Kanal Am Siemensbach		-137.000	137.000					
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-137.000	137.000					
07-00258 Baum. Kanal Alte Heerstraße		-223.000	223.000					
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-223.000	223.000					
07-00259 Baum. Kanal Gartenstraße		-531.000	531.000					
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-531.000	531.000					
07-00264 GS Software-Lizenzen				-10.000	-10.000	-9.996	4	
Zeile 29							4	
Sonstige Investitionsauszahlg.				-10.000	-10.000	-9.996		
07-00268 Kanalausbau Burgstr.	-29.809							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-29.809							
07-00270 Kanalausbau Marktstr.	-17.615							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-17.615							
07-00273 Planungskosten Erneuerung Kanal Richthofenstr.						-4.592	-4.592	19.343
Zeile 25								19.343
Ausz. f. Baumaßnahmen						-4.592	-4.592	
07-00274 Baum. Kanal Hangelar Ort	-224.413							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-224.413							
07-00277 Baum. Kanal Feuerbachstraße	-46.474							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-46.474							
07-00334 Schaltschrank Rücklaufschlammwerk Nachklärung						-1.521	-1.521	13.479
Zeile 25								13.479
Ausz. f. Baumaßnahmen						-1.521	-1.521	

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
12-01-01 Straßen, Wege, Plätze								
06-00002 Grunderwerb	282							
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	282							
06-00004 Grundstückskaufpreiserlöse	1.298							
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	1.298							
06-00006 Erwerb von Straßenland	-28.908	-50.000			-50.000	-25.686	24.314	15.306
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	-28.908	-50.000			-50.000	-25.686	24.314	15.306
07-00067 Baum. Auf dem Niederberg	2.130			-6.806	-6.806		6.806	6.806
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	2.130							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen				-6.806	-6.806		6.806	6.806
07-00068 Baum. Beethovenstraße		-8.000	-202.100		-210.100	-61	210.039	537.739
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten		42.000	219.700		261.700		-261.700	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-50.000	-421.800		-471.800	-61	471.739	537.739
07-00070 Baum. Brahmsstraße	-1.516	-133.000	45.500		-87.500	-864	86.636	217.336
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten		17.000	91.700		108.700		-108.700	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.516	-150.000	-46.200		-196.200	-864	195.336	217.336
07-00071 Baum. Brückenstraße	-22.953							
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	-4.030							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-18.924							
07-00072 Baum. Drachenfelsstraße	1.473					1.987	1.987	
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	1.473					1.987	1.987	
07-00076 Baum. Gerhard-Hauptmann-Straße	-21.649	12.500		-62.213	-49.713	-40.115	9.598	911
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	72.996	12.500			12.500	4.977	-7.523	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-94.645			-62.213	-62.213	-45.092	17.121	911
07-00077 Baum. Gottfried-Kinkel-Straße	-19.809	14.880		-75.570	-60.690	-43.164	17.526	1.001
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	89.707	14.880			14.880	900	-13.980	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-109.516			-75.570	-75.570	-44.064	31.506	1.001
07-00078 Baum. Händelstraße			-61.600		-61.600	-355	61.245	124.245
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten			54.000		54.000		-54.000	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen			-115.600		-115.600	-355	115.245	124.245
07-00079 Baum. Im Erlengrund	6.683							
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	6.683							
07-00080 Baum. Immelmannstr.	-10.384							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-10.384							
07-00081 Baum. Jagdweg	1.971							
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	3.454							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.482							

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
07-00084 Baum. Mozartstraße	-210.416	-90.000	35.000	-16.033	-71.033	-95.346	-24.313	215.803
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten		40.000	92.900		132.900		-132.900	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-210.416	-130.000	-57.900	-16.033	-203.933	-95.346	108.587	215.803
07-00087 Baum. Radweg Tannenweg - Großenbuschstr.	260.000		-168.000		-168.000	-266.000	-98.000	800.000
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	260.000		252.000		252.000	-266.000	-518.000	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen			-420.000		-420.000		420.000	800.000
07-00088 Baum. Richard-Wagner-Straße	-31.481	14.630		-41.354	-26.724	-25.004	1.720	816
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	91.935	14.630			14.630		-14.630	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-123.416			-41.354	-41.354	-25.004	16.350	816
07-00089 Baum. Schubertstraße		-30.000	-61.200		-91.200	-524	90.676	206.112
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten			90.800		90.800		-90.800	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-30.000	-152.000		-182.000	-524	181.476	206.112
07-00090 Baum. Schumannstraße				-963	-963		963	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen				-963	-963		963	
07-00091 Baum. Teichgraben Immelmannstr./Wendehammer	-4.566							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-4.566							
07-00092 Baum. Udetstraße	-8.097							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-8.097							
07-00093 Baum. Zufahrt Gewerbegebiet Buisdorf	-23.661		110.840		110.840	-21.022	-131.862	12.251
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.			180.840		180.840		-180.840	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-23.661		-70.000		-70.000	-21.022	48.978	12.251
07-00096 Instandsetzung Fahrbahn "Alte Marktstraße"	164.648					1.305	1.305	
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	167.881					1.305	1.305	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-3.233							
07-00121 Abgelöste Erschließungsbeiträge	22.200	100.000			100.000	18.361	-81.639	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.		100.000			100.000	1.251	-98.749	
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.						15	15	
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	22.200					17.096	17.096	
07-00122 Erschließungsbeiträge	14.562					33.517	33.517	
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	14.562					33.517	33.517	
07-00132 Baum. Rad-/Wanderwegverb. Brückenstr.	73.669							
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	73.669							
07-00133 Baum. Max-Planck-Str.	22.364					32.524	32.524	
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	22.364					32.524	32.524	
07-00134 Baum. Drachenfelsstraße	2.460							
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	2.460							

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
07-00135 Baum. Otto.von-Guericke-Straße	8.758					12.736	12.736	
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	8.758					12.736	12.736	
07-00147 Baum. Einsteinstraße	43.910					10.179	10.179	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	43.910					10.179	10.179	
07-00148 Baum. Friedrich-Gauß-Straße	24.000							
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	24.000							
07-00178 Baum. Brücke Martinuskirchstraße	-3.523				-366.477	-25.218	341.260	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-3.523				-366.477	-25.218	341.260	
07-00223 Kreisverkehr Schulstr. / Alte Marktstraße	-265.464	40.000			-63.990	-20.651	3.338	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	133.766	40.000				39.220	-780	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-147.808				-63.990	-42.905	21.085	
Zeile 28								
Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.	-251.423					-16.967	-16.967	
07-00224 Kreisverkehr Schulstr. / Paul-Gerhard-Str.	-259.107	40.000			-71.084	-28.238	2.846	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	136.730	40.000				40.665	665	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-135.262				-71.084	-55.995	15.089	
Zeile 28								
Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.	-260.575					-12.908	-12.908	
07-00226 Ost-West-Spange (B 56 - Rathausallee)						-18	-18	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.		687.500				687.500	-687.500	
Zeile 22								
Sonstige Investitionseinzahlg.		1.031.250				1.031.250	-1.031.250	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-1.718.750				-18	1.718.732	
07-00227 Baum. "Am Bahnhof" L16 - Planstr. A	-2.015	157.500	-368.750		-211.250		211.250	
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten		157.500	281.250			438.750	-438.750	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-2.015		-650.000			-650.000	650.000	
07-00228 Baum. Planstr. F (Menden Süd)		22.500			22.500		-22.500	
Zeile 21								
Einz. a. Beiträgen u. Entgelten		22.500				22.500	-22.500	
07-00229 Verlängerung Radweg Gottfried-Keller-Straße	-14.371							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-14.371							
07-00234 Errichtung Rad- und Fußwegbrücke Zentrum	-618.259		235.400	-51.500	183.900	-234.575	-418.475	15.985
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	81.700		1.278.200		1.278.200	834.060	-444.140	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-699.959		-1.042.800	-51.500	-1.094.300	-1.068.635	25.665	15.985
07-00236 Baum. Brücke Baumschulweg	-142.787				-4.197		4.197	4.197
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-142.787				-4.197	-4.197	4.197	4.197

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
07-00237 Invest.-Zusch. Kreisverkehr Hauptstr./Pleystalstr. Zeile 28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.		-53.330			-53.330	-53.333	-3	
		-53.330			-53.330	-53.333	-3	
07-00238 Invest.-Zuschuss Stadtbahnhaltepunkt Zentrum Zeile 18 Zuw. f. Investitionsmaßnahm. Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen Zeile 28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwend.				-291.770	-291.770	0	291.770	
			147.460		147.460	401.560	254.100	
			-147.460		-147.460		147.460	
				-291.770	-291.770	-401.560	-109.790	
07-00242 Barrierefreie Bushaltestellen im Stadtgebiet Zeile 18 Zuw. f. Investitionsmaßnahm. Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-9.820	-73.440	8.440		-65.000	-9.412	55.588	
		660.960	-75.960		585.000		-585.000	
	-9.820	-734.400	84.400		-650.000	-9.412	640.588	
07-00243 Fußwegverbindung "An der Ziegelei" Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		-10.000			-10.000		10.000	
		-10.000			-10.000		10.000	
07-00245 Baum. an der L16 zw. Menden u Meindorf Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		-165.000			-165.000		165.000	
		-165.000			-165.000		165.000	
07-00252 Baum. Zum Siegblick Zeile 21 Einz. a. Beiträgen u. Entgelten Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-18	80.000	-450.000		-370.000		370.000	
		80.000	195.000		275.000		-275.000	
	-18		-645.000		-645.000		645.000	
07-00269 Straßenausbau Burgstr. Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-60.216							
	-60.216							
07-00271 Straßenausbau Marktstr. Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-22.360							
	-22.360							
07-00272 Planungskosten Erneuerung Richthofenstr. Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen								26.853
								26.853
07-00275 Baum. Eifelstraße Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-212			-43.188	-43.188	-41.273	1.915	
	-212			-43.188	-43.188	-41.273	1.915	
07-00276 Baum. BPL 113 Haus Heidefeld 1. BA Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen			-415.000		-415.000		415.000	
			-415.000		-415.000		415.000	
07-00278 Baum. Campusmagistrale Zeile 18 Zuw. f. Investitionsmaßnahm. Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen			-44.600		-44.600	-10.331	34.269	11.250
			15.400		15.400		-15.400	
			-60.000		-60.000	-10.331	49.669	11.250
07-00279 Baum. Marienstraße Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen				-21.385	-21.385	-26.493	-5.108	
				-21.385	-21.385	-26.493	-5.108	
07-00281 Erneuerung Südstraße Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen						-22.441	-22.441	
						-22.441	-22.441	
07-00282 Umgestaltung Karl- Gatzweiler-Platz / Zentrum-Ost Zeile 25 Ausz. f. Baumaßnahmen						-16.765	-16.765	
						-16.765	-16.765	

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
07-00283 Umgestaltung Wege / Plätze "Zentrum-West"						-21.222	-21.222	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen						-21.222	-21.222	
12-02-01 Verkehrsanlagen, Straßenbeleuchtung								
07-00104 Erweiterung der Straßenbeleuchtung	432	-11.000		-1.628	-12.628	-4.174	8.454	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	432	-11.000		-1.628	-12.628	-4.174	8.454	
07-00219 Erweiterung Straßenbel. Tannenweg / Großenbuschstr	-1.244							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.244							
07-00249 Instandsetzung Beleuchtung Bonner Straße II	-176			-70.912	-70.912	-59.522	11.390	11.390
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-176			-70.912	-70.912	-59.522	11.390	11.390
07-F01 Festwert Straßenbeschilderung	-15.119	-25.200			-25.200	-13.921	11.279	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-15.119	-25.200			-25.200	-13.921	11.279	
12-03-01 Straßenreinigung, Winterdienst								
07-00106 Anschaffung von Anbaugeräten (Fuhrpark)		-18.000			-18.000	-92	17.908	16.065
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen		-18.000			-18.000	-92	17.908	16.065
07-00267 Beschaffung eines Aufbaustreuers (Winterdienst)	-15.921							
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-15.921							
13-01-01 Bereitstellung von Grün- und Freiflächen								
06-00004 Grundstückskaufpreiserlöse	4.350							
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	4.350							
06-00010 Grunderwerb für Regionale 2010	145.199			-667	-667	-610	57	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	154.648					439	439	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	-9.448			-667	-667	-1.049	-382	
06-00016 Grunderwerb Gärten der Nationen	672.173							
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	672.173							
06-00017 Grunderwerb Grüne Mitte	105.204	168.000	-168.000	-268	-268	-2.095	-1.827	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	132.878	168.000	-168.000			2.173	2.173	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	-27.673			-268	-268	-4.268	-4.000	
07-00110 Baum. Regionale 2010 - Grünes C-	1.767.734	1.018.600	-1.018.600	-170.180	-170.180	88.415	258.595	198.097
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	3.086.998	1.218.600	-1.018.600		200.000	231.059	31.059	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.316.844	-200.000		-170.180	-370.180	-142.644	227.536	198.097
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-2.420							

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
07-F04 Festwert sonstige Grünanlagen II	-2.513	-24.000			-24.000	-2.025	21.975	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-2.513	-24.000			-24.000	-2.025	21.975	
13-02-01 Land- und Forstwirtschaft								
06-00004 Grundstückskaufpreiserlöse	2.400							
Zeile 19								
Einz. a. Veräuß. v. Sachanlag.	2.400							
06-00009 Grunderwerb für Grün-Park- und Waldflächen		-5.000			-5.000		5.000	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden		-5.000			-5.000		5.000	
13-03-01 Öffentliche Gewässer, Hochwasserschutz								
07-00112 Erneuerung von Anlagen in o. am Gewässer			-10.000		-10.000	-3.853	6.147	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen			-10.000		-10.000	-3.853	6.147	
07-00113 Baumaßnahme Umschluss Schleuterbach	-149							
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-149							
07-00139 Baum. Siegdeich Buisdorf	-2.244	-1.500			-1.500		1.500	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-2.244	-1.500			-1.500		1.500	
07-00185 Hochwasserschutz Birlinghoven		-20.000	-30.000		-50.000	-1.222	48.778	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-20.000	-30.000		-50.000	-1.222	48.778	
13-04-01 Friedhofs- und Bestattungswesen								
07-00115 Beschaffung BGA (Bestattung-/Arbeitsgeräte)	-3.690	-6.500			-6.500		6.500	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-3.690	-6.500			-6.500		6.500	
07-F02 Festwert Friedhöfe	-6.133	-30.000			-30.000	-3.326	26.674	4.929
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-6.133	-30.000			-30.000	-3.326	26.674	4.929
14-01-01 Umweltschutz								
06-00002 Grunderwerb						-5.567	-5.567	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden						-5.567	-5.567	
IV-00001 Kostenerstattung für Ausgleichsmaßnahmen	12.443					-4.518	-4.518	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.		140.000			140.000		-140.000	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden	12.644	-140.000			-140.000		140.000	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen	-200					-4.518	-4.518	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.		40.000			40.000		-40.000	
Zeile 24								
Ausz. f. Erw. v. GuB/Gebäuden		-20.000			-20.000		20.000	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-20.000			-20.000		20.000	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.		15.000			15.000		-15.000	
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-15.000			-15.000		15.000	

INVESTITIONEN								
Sankt Augustin								
Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 10 GemHVO	Fortschreibung § 22 GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 GemHVO
IV-00006 Ausgleichsmaßnahme "Friedensstraße"		-10.000						
Zeile 25								
Ausz. f. Baumaßnahmen		-10.000			-10.000		10.000	
IV-00008 Ausstattung und Geräte (Umweltschutz)	-7.891					-134	-134	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.		30.000			30.000		-30.000	
Zeile 26								
Ausz. f. Erw. v. bew. Vermögen	-7.891	-30.000			-30.000	-134	29.866	
16-01-01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen								
02-00001 Investitionspauschale	1.478.268	1.478.330	66.760		1.545.090	1.545.092	2	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	1.478.268	1.478.330	66.760		1.545.090	1.545.092	2	
02-00002 Schulpauschale	1.393.887	1.393.900	24.110		1.418.010	1.418.106	96	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	1.393.887	1.393.900	24.110		1.418.010	1.418.106	96	
02-00003 Sportpauschale	149.590	149.590			149.590	149.884	294	
Zeile 18								
Zuw. f. Investitionsmaßnahm.	149.590	149.590			149.590	149.884	294	
Investitionssaldo gesamt	-907.034	-3.148.510	-5.967.040	-6.352.706	-15.468.256	-1.776.286	13.691.970	4.967.470

Erläuterungen zu den Abweichungen im Bereich der Investitionen

Unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahre 2014 sowie der für das Jahr 2015 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen ergibt sich eine finanztechnische Ausführungsquote von rd. 25,23 %. Dies bedeutet, dass ca. ein Viertel der verfügbaren Haushaltsmittel in 2015 zur Auszahlung kamen. Für bereits begonnene Maßnahmen wurden Auszahlungen in Höhe von rd. 5,0 Mio. EUR in das Folgejahr übertragen. Hierbei handelt es sich unter anderem auch um Ermächtigungsübertragungen für bereits in 2015 beauftragte Maßnahmen in Höhe von rd. 2,8 Mio. EUR sowie in Höhe von rd. 225.000 EUR für bereits in 2015 erbrachte Leistungen, welche jedoch erst in 2016 zur Auszahlung kamen. Diese Beträge sind bei der finanztechnischen Ausführungsquote nicht berücksichtigt.

Nachfolgend werden die Investitionsmaßnahmen mit Abweichungen ab 50.000 EUR näher erläutert:

Produkt 01-13-01 An- und Verkauf von Grundstücken

06-00002 Grunderwerb

Aufgrund von erhöhten Preisvorstellungen wurden weniger Grundstücke erworben als geplant.

06-00004 Grundstückskaufpreiserlöse

Die entsprechenden Kaufverträge wurden noch in 2015 abgeschlossen, werden jedoch erst in 2016 zahlungswirksam.

06-00021 Grunderwerb für Kindertagesstätten

Die Maßnahme war für das Jahr 2015 vorgesehen, konnte jedoch nicht umgesetzt werden. Die Mittel wurden daher für das Haushaltsjahr 2016 neu veranschlagt.

Produkt 02-05-01 Brandschutz

01-00014 Baum. Feuerwehrhaus Buisdorf

Der Abschluss der Baumaßnahme hat sich in das Jahr 2015 verschoben. In diesem Rahmen wurden sowohl Haushaltsmittel im Nachtragshaushalt 2015 neu veranschlagt als auch Ermächtigungsübertragungen von 2014 nach 2015 vorgenommen. Diese Haushaltsmittel wurden jedoch nicht vollständig benötigt. Es waren Ermächtigungsübertragungen i.H.v. 20.717,41 EUR von 2015 nach 2016 erforderlich für die noch ausstehende Abrechnung von Ingenieurleistungen.

01-00016 Beschaffung Fahrzeuge (LF 10/06)

01-00020 Beschaffung Fahrzeug HLF 20

01-F05 Festwert Beladung Feuerwehr

Die Ausschreibung, Auslieferung und Beladung der Fahrzeuge erfolgt erst in 2016.

Produkt 03-05-01 Gymnasien

05-00094 Rhein-Sieg-Gymnasium

Die aufgrund von nicht vorhersehbaren Mängeln am Tragwerk der Dachkonstruktion in die Jahre 2014/2015 verschobene Sanierung der Chemie- und Physikräume konnte in 2015 abgeschlossen werden. In 2015 standen ebenfalls Haushaltsmittel für die

Dachsanierung zur Verfügung, die entgegen der Planung noch nicht durchgeführt wurde. Diese Haushaltsmittel wurden im Rahmen der Neuveranschlagung der Gesamtmaßnahme RSG im Doppelhaushalt 2016/2017 berücksichtigt. Durch die Aufnahme der Maßnahme in das Projekt „Integriertes Handlungskonzept“ besteht die Möglichkeit, diese im Zeitraum der Haushaltssicherung in Gänze darzustellen.

Produkt 03-09-01 Gesamtschule

05-00096 Gesamtschule Menden

Entgegen der ursprünglichen Planungen mussten im Jahr 2014 noch abschließende Planungsunterlagen und Kostenschätzungen geprüft werden, bevor die europaweite Ausschreibung erfolgen konnte. Hierdurch verzögerte sich der Beginn der Baumaßnahme und die Arbeiten konnten erst im Laufe des Jahres 2015 beauftragt werden.

Produkt 04-05-01 Stadtbücherei

03-00004 Beschaffung BGA (Bibliotheksmöbel)

Entgegen der Planung konnte der vollständige Austausch der Bibliotheksmöbel unter anderem aufgrund von Lieferverzögerungen nicht in 2014, sondern erst in 2015 abgeschlossen werden. Die Fördermittel konnten erst nach Abschluss der Maßnahme abgerufen werden.

Produkt 05-02-03 Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern

04-00008 Ausstattung und Geräte (Asylbewerber)

Im Rahmen der Einrichtung der Flüchtlingsunterkünfte kam es in 2015 zu Mehrauszahlungen für die Erstausrüstung des Übergangwohnheimes in der Husarenstraße und für erforderliche Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen in den Einrichtungen.

Produkt 06-01-01 Kindertageseinrichtungen

05-00073 U3 Ausbau Kita Waldstraße

Die Baumaßnahme konnte in 2015 nicht mehr vollständig abgewickelt werden. Sie wird in 2016 fertiggestellt. Die Einzahlung aus Fördermitteln des Landes verschiebt sich ebenfalls in das Jahr 2016.

05-00074 U3 Ausbau Kita Am Park

05-00075 U3 Ausbau Kita Alter Bahnhof

Die Gesamtmaßnahmen konnten kostengünstiger realisiert werden als geplant. Einzelne Maßnahmen können jedoch erst in 2016 schlussgerechnet werden. Die hierfür erforderlichen Mittel wurden in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

05-00091 Wellenstraße 29, Kindergartengebäude

Der Neubau der Kita Wellenstraße wurde verschoben, er ist nun ab 2021 geplant. Um den Erhalt der Betriebserlaubnis bis dahin sicherzustellen, wurden für zwingend erforderliche Sanierungsmaßnahmen Mittel im konsumtiven Haushalt 2016/2017 vorgesehen.

Produkt 08-01-01 Sportstätten und Sportförderung

03-00042 Sportplatz Buisdorf

03-00043 Sportplatz Birlinghoven

Die Haushaltsmittel für die Erneuerung der Sportplätze und Trainingsbeleuchtungsanlagen wurden im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltes 2015 neu veranschlagt. In 2015 konnten jedoch lediglich vorbereitende Arbeiten erledigt werden. Der Abschluss der Maßnahmen verschiebt sich in das Jahr 2016, die Haushaltsmittel wurden entsprechend nach 2016 übertragen.

Produkt 11-02-01 Abwasserbeseitigung

07-00012 Erweiterung der Mikrosiebanlage

Mit der Planung der Maßnahme konnte aufgrund eines Rechtsstreitverfahrens erst in 2015 begonnen werden. Der Baubeginn hat sich nach 2016 verschoben.

07-00030 Kostenanteil sonstige Investitionsausgaben

Bei dem Ansatz handelt es sich um die Anteile der Partnerstädte an den investiven Auszahlungen für die Zentrale Abwasserbehandlungsanlage. Da die geplanten Auszahlungen für investive Maßnahmen nicht im vollen Umfang realisiert werden konnten, blieben die Einzahlungen der Partnerstädte ebenfalls hinter dem Ansatz zurück.

07-00036 Baum. Kanal Beethovenstraße

07-00037 Baum. Kanal Brahmsstraße

07-00040 Baum. Kanal Händelstraße

07-00044 Baum. Kanal Mozartstraße

07-00047 Baum. Kanal Schubertstraße

Es war ursprünglich geplant, die Kanalbaumaßnahmen in 2014 auszuschreiben. Die abschließende Kostenberechnung des Ingenieurbüros war gegenüber der Haushaltsmittelanmeldung deutlich höher, so dass die Ausschreibung verschoben werden musste, um einen Beschluss im Ausschuss für die Kostenerhöhung zu erwirken. Die Maßnahmen wurden daher in das Jahr 2015 verschoben. Der Baubeginn erfolgte Ende 2015.

07-00051 Baum. Kanalnetz B-Plan Menden Süd

Die Umsetzung der Maßnahme wurde entgegen dem Nachtragshaushalt 2015 auf die Jahre 2018 und 2019 verschoben.

07-00052 Baum. Kanalstauraum 2, Meindorf – Ost

07-00054 Baum. Regenklärbecken 1, Meind.– West

07-00055 Baum. Regenklärbecken 16, Wassersch.

07-00056 Baum. Regenklärbecken 6, Nordstraße

07-00057 Baum. Regenklärbecken 8, Martinuskirchstraße

Die Planungslösung für die Kanalstauräume sieht den Bau zentraler Regenklärbecken vor. Die Maßnahmen sollten ursprünglich im Jahr 2014 umgesetzt werden. Aufgrund intensiver Abstimmungsgespräche mit den Aufsichtsbehörden hat sich die Umsetzung dieser Maßnahmen auf das Jahr 2016 verschoben.

07-00060 Instandsetzung Kanal Gutenbergstraße

Die Maßnahme ist abgeschlossen und konnte kostengünstiger umgesetzt werden als geplant, da entgegen der ursprünglichen Annahme viele Kanalabschnitte von innen

repariert werden konnten und keine kostenintensiven Renovierungen erforderlich wurden.

07-00235 Baum. Kanal ZK 0 - 1 Menden u. Mülldorf

Die Maßnahme war für die Jahre 2014 und 2015 vorgesehen und wurde in 2014 begonnen. Ein Teil der Maßnahme konnte in 2015 nicht mehr durchgeführt werden und wurde nach 2016 verschoben.

07-00253 Baum. Kanal Sammler Pfadfindergel. Hangelar

Diese Sanierungsmaßnahme wurde investiv im Haushalt angesetzt. Aufgrund des gewählten Sanierungsverfahrens sind die Sanierungskosten jedoch dem konsumtiven Haushaltsbereich zuzuordnen. Die Sanierungsmaßnahme ist zudem kostengünstiger ausgefallen als geplant.

07-00256 Baum. Kanal ZK 0 – 2 Sankt Augustin Ort

Die Maßnahme konnte nicht wie geplant in 2015 umgesetzt werden und wurde in die Jahre 2016 und 2017 verschoben.

Produkt 12-01-01 Straßen, Wege, Plätze

07-00068 Baum. Beethovenstraße

07-00070 Baum. Brahmsstraße

07-00078 Baum. Händelstraße

07-00089 Baum. Schubertstraße

Die Straßenbaumaßnahmen des zweiten Bauabschnittes „Hangelar-West“ haben sich analog der Kanalbaumaßnahmen (s. Produkt 11-02-01, Invest.-Nr. 07-00036) verschoben. In 2015 fielen lediglich Kosten für Vermessung, Beweissicherung und Ausschreibung an.

07-00087 Baum. Radweg Tannenweg – Großenbuschstraße

In 2014 erhielt die Stadt eine Landeszuweisung für einen einseitigen Rad- und Gehwegausbau. Da zwischenzeitlich die Entscheidung fiel, den Ausbau beidseitig vorzunehmen, musste diese in 2015 zurückerstattet werden und ein neuer Förderantrag gestellt werden. Die Maßnahme wurde in die Jahre 2016 und 2017 verschoben.

07-00093 Baum. Zufahrt Gewerbegebiet Buisdorf

Im Rahmen des Nachtragshaushalts 2015 wurden für die Ausschreibung und Realisierung der Ausgleichspflanzung 70.000 EUR neu veranschlagt. Die Maßnahme wurde in 2015 umgesetzt, jedoch nicht vollständig abgerechnet. Hierfür wurde eine Summe i.H.v. 7.250 EUR nach 2016 übertragen. Weitere 5.000 EUR mussten für die in 2016 anstehende Entwicklungspflege übertragen werden. Die Förderung durch das Land konnte in 2015 nicht mehr abgerufen werden.

07-00121 Abgelöste Erschließungsbeiträge

Im Jahr 2015 wurden weniger Grundstücke durch die Stadt veräußert, für die noch ein Erschließungsbeitrag abzulösen war.

07-00178 Baum. Brücke Martinuskirchstraße

Das planende Ingenieurbüro hat bei der weiteren statischen Überprüfung der Brückenkonstruktion eine Erhöhung der Baukosten ermittelt. Daraufhin entschied die Verwaltung, den Ausbau in 2014 nicht durchzuführen und vorerst nach kostengünsti-

geren Alternativen zu suchen. In 2015 fielen hierfür Kosten für Ingenieur- und Beraterleistungen an. Mangels Variantenbeschluss für die Erneuerung wurden in 2016 lediglich Planungskosten veranschlagt.

07-00227 Baum. „Am Bahnhof“ L16 – Planstraße A

07-00245 Baum. an der L16 zw. Menden und Meindorf

Aufgrund des geplanten Ausbaus der S-Bahnlinie 13 und der A59 wurden die Baumaßnahmen an der L16 zunächst zurückgestellt.

07-00234 Errichtung Rad- und Fußwegbrücke Zentrum

Die Maßnahme ist abgeschlossen, konnte jedoch im Haushaltsjahr 2015 nicht mehr vollständig abgerechnet werden. Die Maßnahme wird durch Landesmittel gefördert, darüber hinaus beteiligt sich neben der Stadt auch ein privater Investor an den Herstellungskosten.

07-00238 Invest.-Zuschuss Stadtbahnhaltepunkt Zentrum

Die Maßnahme ist abgeschlossen, konnte jedoch im Haushaltsjahr 2015 nicht mehr vollständig abgerechnet werden. Ein privater Investor erstattet der Stadt die Investitionskosten hierfür, diesbezüglich erfolgt eine Endabrechnung nach der Schlusszahlung.

07-00242 Barrierefreie Bushaltestellen im Stadtgebiet

Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen war für die Jahre 2015 und 2016 vorgesehen. Nach den nun vorliegenden Planungen wird die Maßnahme in den Jahren 2016 bis 2020 umgesetzt. In 2015 fielen lediglich Planungs- und Ausschreibungskosten an.

07-00252 Baum. Zum Siegblick

Das Bauvorhaben konnte in 2015 nicht realisiert werden. Aufgrund der vielen derzeit anstehenden Projekte mit weitaus höherer Priorität wird das Bauvorhaben nicht vor 2023 realisiert werden können.

07-00276 Baum. BPL 113 Haus Heidefeld 1. BA

Der Straßenendausbau einschließlich Wendehammer im Bereich des Studentenwohnheims konnte in 2015 nicht umgesetzt werden und wurde daher für 2016 neu veranschlagt. Der weitere Straßenendausbau soll dann abschnittsweise nach Fertigstellung der angrenzenden Hochbauten voraussichtlich in den Jahren 2018, 2021 und 2022 erfolgen.

Produkt 13-01-01 Bereitstellung von Grün- und Freiflächen

07-00110 Baum. Regionale 2010 – Grünes C

Die für 2015 vorgesehene Mängelbeseitigung wurde in das Jahr 2016 verschoben. Die Haushaltsmittel für den entsprechenden Mängeleinbehalt wurden nach 2016 übertragen.

Teilergebnisrechnung Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben					317	317	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	473.480	466.150		466.150	479.235	13.085	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.963	16.410		16.410	7.550	-8.860	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	650.974	463.550	182.000	645.550	648.092	2.542	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	419.671	449.530	-120.790	328.740	307.513	-21.227	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	883.943	312.100		312.100	503.483	191.383	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	2.436.031	1.707.740	61.210	1.768.950	1.946.190	177.240	
11	- Personalaufwendungen	-12.189.792	-12.108.880	-825.090	-12.933.970	-12.117.022	816.948	
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.335.418	-1.525.290	-420.760	-1.946.050	-2.367.393	-421.343	
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-2.131.894	-2.645.980	-129.790	-2.775.770	-2.286.215	489.555	-68.906
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.257.416	-1.381.580	-5.000	-1.386.580	-1.188.779	197.801	
15	- Transferaufwendungen	-10.350	-10.350		-10.350	-9.330	1.020	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.880.471	-1.979.100	-14.400	-1.993.500	-1.926.149	67.351	-7.520
17	= Ordentliche Aufwendungen	-19.805.341	-19.651.180	-1.395.040	-21.046.220	-19.894.888	1.151.332	-76.426
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	-17.369.309	-17.943.440	-1.333.830	-19.277.270	-17.948.697	1.328.572	-76.426
19	+ Finanzerträge		200		200		-200	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-9.232	-15.800		-15.800	-9.246	6.554	
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)	-9.232	-15.600		-15.600	-9.246	6.354	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	-17.378.541	-17.959.040	-1.333.830	-19.292.870	-17.957.943	1.334.927	-76.426
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	-17.378.541	-17.959.040	-1.333.830	-19.292.870	-17.957.943	1.334.927	-76.426
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.568.409	5.936.780	246.400	6.183.180	5.481.996	-701.184	
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-1.495.250	-919.590		-919.590	-776.154	143.436	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-13.305.381	-12.941.850	-1.087.430	-14.029.280	-13.252.101	777.179	-76.426

Teilfinanzrechnung Produktbereich 01 Innere Verwaltung								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben					317	317	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		250		250	500	250	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.187	16.410		16.410	7.828	-8.582	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	652.677	463.550	182.000	645.550	653.122	7.572	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	420.485	449.530	-120.790	328.740	305.402	-23.338	
07	+ Sonstige Einzahlungen	206.771	311.980		311.980	217.344	-94.636	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		200		200		-200	
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	1.288.121	1.241.920	61.210	1.303.130	1.184.513	-118.617	
10	- Personalauszahlungen	-10.970.529	-11.125.660	-692.760	-11.818.420	-10.897.272	921.148	
11	- Versorgungsauszahlungen	-2.086.040	-1.814.890	-216.420	-2.031.310	-2.207.013	-175.703	
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-2.136.728	-4.198.120	1.049.241	-3.148.879	-2.231.681	917.198	-68.906
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		-15.800		-15.800		15.800	
14	- Transferauszahlungen	-10.350	-10.350		-10.350	-9.330	1.020	
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.696.050	-1.929.220	-14.400	-1.943.620	-1.817.003	126.617	-7.520
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.899.697	-19.094.040	125.661	-18.968.379	-17.162.299	1.806.080	-76.426
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	-15.611.576	-17.852.120	186.871	-17.665.249	-15.977.786	1.687.463	-76.426
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					1.800	1.800	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	591.315	1.005.000	1.000.000	2.005.000	432.005	-1.572.995	
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	591.315	1.005.000	1.000.000	2.005.000	433.805	-1.571.195	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-161.566	-220.700	-383.700	-604.400	-265.640	338.760	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-75.000	-75.000		75.000	
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-433.302	-395.500	-160.295	-555.795	-383.184	172.611	-162.141
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-68.425	-60.000		-60.000	-72.554	-12.554	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-663.294	-676.200	-618.995	-1.295.195	-721.378	573.817	-162.141
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)	-71.979	328.800	381.005	709.805	-287.573	-997.378	-162.141

Teilergebnisrechnung Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	183.305	138.160		138.160	182.412	44.252	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	531.506	596.000		596.000	525.868	-70.132	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.755	7.200		7.200	6.527	-673	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	113.462	18.500		18.500	28.181	9.681	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	134.872	92.500		92.500	151.796	59.296	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	969.901	852.360		852.360	894.783	42.423	
11	- Personalaufwendungen	-1.857.696	-1.477.760	-340.640	-1.818.400	-1.838.416	-20.016	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-630.585	-723.770	-51.760	-775.530	-554.360	221.170	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-309.586	-272.250		-272.250	-305.814	-33.564	
15	- Transferaufwendungen	-3.276	-4.290	-1.370	-5.660	-4.257	1.403	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-587.042	-649.220		-649.220	-573.171	76.049	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.388.186	-3.127.290	-393.770	-3.521.060	-3.276.017	245.043	
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	-2.418.285	-2.274.930	-393.770	-2.668.700	-2.381.234	287.466	
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)							
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	-2.418.285	-2.274.930	-393.770	-2.668.700	-2.381.234	287.466	
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	-2.418.285	-2.274.930	-393.770	-2.668.700	-2.381.234	287.466	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-126.034	-311.330		-311.330	-266.172	45.158	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.544.319	-2.586.260	-393.770	-2.980.030	-2.647.406	332.624	

Teilfinanzrechnung Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.612	4.000		4.000		-4.000	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	523.349	596.000		596.000	539.336	-56.664	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.575	7.200		7.200	6.560	-640	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	114.250	18.500		18.500	25.266	6.766	
07	+ Sonstige Einzahlungen	131.360	92.500		92.500	141.441	48.941	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	797.146	718.200		718.200	712.604	-5.596	
10	- Personalauszahlungen	-1.635.204	-1.358.010	-269.150	-1.627.160	-1.632.890	-5.730	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-440.093	-417.060	-62.681	-479.741	-470.256	9.486	-23.591
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-3.276	-4.290		-4.290	-4.257	33	
15	- Sonstige Auszahlungen	-567.368	-649.220		-649.220	-580.291	68.929	
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.645.941	-2.428.580	-331.831	-2.760.411	-2.687.694	72.717	-23.591
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	-1.848.795	-1.710.380	-331.831	-2.042.211	-1.975.090	67.121	-23.591
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	76.545	75.000		75.000	76.684	1.684	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	4.300						
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	80.845	75.000		75.000	76.684	1.684	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.042.483		-194.414	-194.414	-60.072	134.342	-26.339
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-452.863	-594.410	-668.352	-1.262.762	-638.163	624.599	-939
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen			-27.500	-27.500		27.500	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-328						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.495.673	-594.410	-890.266	-1.484.676	-698.235	786.441	-27.278
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)	-1.414.828	-519.410	-890.266	-1.409.676	-621.551	788.125	-27.278

Teilergebnisrechnung Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.118.876	3.238.910	-219.880	3.019.030	3.063.924	44.894	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	588.929	753.980	-106.350	647.630	690.486	42.856	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.711	13.600		13.600	16.321	2.721	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.124				8.677	8.677	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	117.190	37.500		37.500	106.984	69.484	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	3.853.829	4.043.990	-326.230	3.717.760	3.886.392	168.632	
11	- Personalaufwendungen	-2.031.483	-2.036.410	-35.890	-2.072.300	-2.051.454	20.846	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-4.395.492	-5.277.490	-3.414.052	-8.691.542	-4.933.493	3.758.050	-234.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.572.217	-2.496.120		-2.496.120	-2.557.174	-61.054	
15	- Transferaufwendungen	-2.451.628	-2.817.080	298.200	-2.518.880	-2.592.118	-73.238	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-734.057	-808.930	9.960	-798.970	-735.746	63.224	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-12.184.877	-13.436.030	-3.141.782	-16.577.812	-12.869.985	3.707.827	-234.900
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	-8.331.048	-9.392.040	-3.468.012	-12.860.052	-8.983.593	3.876.459	-234.900
19	+ Finanzerträge	58				58	58	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)	58				58	58	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	-8.330.990	-9.392.040	-3.468.012	-12.860.052	-8.983.535	3.876.517	-234.900
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	-8.330.990	-9.392.040	-3.468.012	-12.860.052	-8.983.535	3.876.517	-234.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-316.699	-207.330	-39.100	-246.430	-322.258	-75.828	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-8.647.689	-9.599.370	-3.507.112	-13.106.482	-9.305.793	3.800.690	-234.900

Teilfinanzrechnung Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.550.526	1.731.640	-219.880	1.511.760	1.567.799	56.039	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	583.182	753.980	-106.350	647.630	683.431	35.801	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.761	13.600		13.600	16.104	2.504	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.973				8.677	8.677	
07	+ Sonstige Einzahlungen	37.165	37.500		37.500	20.330	-17.170	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	58				58	58	
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	2.200.666	2.536.720	-326.230	2.210.490	2.296.398	85.908	
10	- Personalauszahlungen	-1.978.970	-2.008.620	-39.300	-2.047.920	-2.004.627	43.293	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-6.249.710	-8.103.205	-5.446.270	-13.549.475	-6.686.269	6.863.207	-1.349.229
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-2.522.993	-2.817.080	298.200	-2.518.880	-2.547.643	-28.763	
15	- Sonstige Auszahlungen	-712.545	-808.930	9.960	-798.970	-726.096	72.874	
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.464.219	-13.737.835	-5.177.410	-18.915.245	-11.964.636	6.950.610	-1.349.229
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	-9.263.553	-11.201.115	-5.503.640	-16.704.755	-9.668.237	7.036.518	-1.349.229
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.351				1.605	1.605	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.351				1.605	1.605	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.367.034	-3.835.000	-3.074.962	-6.909.962	-914.008	5.995.955	-1.054.145
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-365.047	-419.220	-95.506	-514.726	-291.390	223.336	-45.573
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-7.218				-11.948	-11.948	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.739.299	-4.254.220	-3.170.468	-7.424.688	-1.217.346	6.207.342	-1.099.717
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)	-1.731.948	-4.254.220	-3.170.468	-7.424.688	-1.215.741	6.208.947	-1.099.717

Teilergebnisrechnung Produktbereich 04 Kultur

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114.839	111.580		111.580	115.871	4.291	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	544.408	577.300		577.300	552.188	-25.112	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	105.243	110.790		110.790	105.403	-5.387	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.536	1.200		1.200	1.658	458	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	42.127	13.870		13.870	10.055	-3.815	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	808.152	814.740		814.740	785.175	-29.565	
11	- Personalaufwendungen	-1.786.770	-1.661.890	-149.460	-1.811.350	-1.715.453	95.897	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-433.326	-414.110	7.680	-406.430	-399.080	7.350	-388
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-153.578	-155.300		-155.300	-167.229	-11.929	
15	- Transferaufwendungen	-250.811	-253.790		-253.790	-252.230	1.560	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.622	-34.730		-34.730	-35.048	-318	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.661.106	-2.519.820	-141.780	-2.661.600	-2.569.039	92.561	-388
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	-1.852.954	-1.705.080	-141.780	-1.846.860	-1.783.864	62.996	-388
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)							
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	-1.852.954	-1.705.080	-141.780	-1.846.860	-1.783.864	62.996	-388
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	-1.852.954	-1.705.080	-141.780	-1.846.860	-1.783.864	62.996	-388
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-163.355	-229.370		-229.370	-210.856	18.514	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.016.308	-1.934.450	-141.780	-2.076.230	-1.994.721	81.509	-388

Teilfinanzrechnung Produktbereich 04 Kultur								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.241	31.810		31.810	17.187	-14.623	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	545.497	577.300		577.300	547.511	-29.789	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	106.405	110.790		110.790	103.703	-7.087	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.419	1.200		1.200	1.866	666	
07	+ Sonstige Einzahlungen	11.078	13.710		13.710	9.896	-3.814	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	702.638	734.810		734.810	680.164	-54.646	
10	- Personalauszahlungen	-1.622.267	-1.634.110	-106.420	-1.740.530	-1.630.667	109.863	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-399.164	-433.110	7.680	-425.430	-326.051	99.379	-388
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-249.269	-253.790		-253.790	-250.688	3.102	
15	- Sonstige Auszahlungen	-35.240	-34.730		-34.730	-33.114	1.616	
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.305.940	-2.355.740	-98.740	-2.454.480	-2.240.519	213.961	-388
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	-1.603.302	-1.620.930	-98.740	-1.719.670	-1.560.356	159.314	-388
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.745				79.798	79.798	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.745				79.798	79.798	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-134.599	-73.840	-101.057	-174.897	-151.167	23.730	
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-9.993				-2.996	-2.996	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-144.592	-73.840	-101.057	-174.897	-154.163	20.734	
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)	-131.847	-73.840	-101.057	-174.897	-74.365	100.532	

Teilergebnisrechnung Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136.137	91.900		91.900	237.480	145.580	
03	+ Sonstige Transfererträge	90.666	79.360	15.830	95.190	140.295	45.105	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	668.247	590.260	70.000	660.260	969.136	308.876	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.192	14.030		14.030	31.681	17.651	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	716.711	601.520	629.900	1.231.420	2.824.291	1.592.871	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.334	5.360		5.360	40.972	35.612	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	1.646.285	1.382.430	715.730	2.098.160	4.243.854	2.145.694	
11	- Personalaufwendungen	-1.767.551	-1.573.440	-285.750	-1.859.190	-2.052.196	-193.006	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-593.808	-549.090	-472.135	-1.021.225	-1.339.946	-318.722	-202.703
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-132.560	-99.900	-55.000	-154.900	-216.563	-61.663	
15	- Transferaufwendungen	-1.480.547	-1.266.670	-775.200	-2.041.870	-2.757.668	-715.798	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-276.689	-162.000	-149.500	-311.500	-325.576	-14.076	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.251.156	-3.651.100	-1.737.585	-5.388.685	-6.691.950	-1.303.265	-202.703
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	-2.604.871	-2.268.670	-1.021.855	-3.290.525	-2.448.096	842.429	-202.703
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)							
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	-2.604.871	-2.268.670	-1.021.855	-3.290.525	-2.448.096	842.429	-202.703
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	-2.604.871	-2.268.670	-1.021.855	-3.290.525	-2.448.096	842.429	-202.703
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-95.704	-141.240		-141.240	-265.484	-124.244	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.700.575	-2.409.910	-1.021.855	-3.431.765	-2.713.579	718.185	-202.703

Teilfinanzrechnung Produktbereich 05 Soziale Leistungen								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.627	42.000		42.000	85.058	43.058	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	91.548	79.360	15.830	95.190	132.183	36.993	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	603.479	590.260	70.000	660.260	912.037	251.777	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.387	14.030		14.030	30.926	16.896	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	707.309	601.520	629.900	1.231.420	2.771.042	1.539.622	
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.951	5.360		5.360	12.459	7.099	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	1.498.300	1.332.530	715.730	2.048.260	3.943.705	1.895.445	
10	- Personalauszahlungen	-1.490.384	-1.447.530	-216.440	-1.663.970	-1.695.903	-31.933	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-557.477	-782.840	-430.224	-1.213.064	-1.088.418	124.646	-202.703
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-1.568.531	-1.266.670	-775.200	-2.041.870	-2.933.491	-891.621	
15	- Sonstige Auszahlungen	-76.042	-162.000	-149.500	-311.500	-187.358	124.142	
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.692.434	-3.659.040	-1.571.364	-5.230.404	-5.905.169	-674.765	-202.703
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	-2.194.133	-2.326.510	-855.634	-3.182.144	-1.961.464	1.220.680	-202.703
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	22.500						
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1.097				845	845	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.597				845	845	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					-2.240	-2.240	
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-26.533	-7.620	-55.000	-62.620	-154.052	-91.432	-22.128
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-1.386						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.919	-7.620	-55.000	-62.620	-156.292	-93.672	-22.128
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)	-4.322	-7.620	-55.000	-62.620	-155.447	-92.827	-22.128

Teilergebnisrechnung Produktbereich 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.561.035	7.939.730	60.660	8.000.390	8.089.492	89.102	
03	+ Sonstige Transfererträge	310.597	335.000		335.000	255.494	-79.506	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.366.012	2.111.500	300.000	2.411.500	2.500.979	89.479	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.479	14.000		14.000	19.939	5.939	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.077.144	649.760		649.760	417.564	-232.196	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	84.200	11.300		11.300	-13.128	-24.428	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	12.417.467	11.061.290	360.660	11.421.950	11.270.340	-151.611	
11	- Personalaufwendungen	-6.796.387	-7.083.820	-650.950	-7.734.770	-7.402.446	332.324	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-2.530.881	-1.806.650	-162.390	-1.969.040	-2.829.677	-860.636	-5.380
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-423.502	-336.740		-336.740	-429.195	-92.455	
15	- Transferaufwendungen	-20.040.561	-20.774.340	-1.063.640	-21.837.980	-20.493.980	1.344.000	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-223.031	-181.870	-15.000	-196.870	-247.986	-51.116	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-30.014.361	-30.183.420	-1.891.980	-32.075.400	-31.403.284	672.117	-5.380
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	-17.596.895	-19.122.130	-1.531.320	-20.653.450	-20.132.944	520.506	-5.380
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)							
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	-17.596.895	-19.122.130	-1.531.320	-20.653.450	-20.132.944	520.506	-5.380
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	-17.596.895	-19.122.130	-1.531.320	-20.653.450	-20.132.944	520.506	-5.380
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.220				13.657	13.657	
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-463.785	-659.840	-27.100	-686.940	-582.343	104.597	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-18.047.460	-19.781.970	-1.558.420	-21.340.390	-20.701.631	638.760	-5.380

Teilfinanzrechnung Produktbereich 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.595.271	7.762.410	24.660	7.787.070	8.176.930	389.860	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	332.902	335.000		335.000	256.234	-78.766	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.342.434	2.111.500	300.000	2.411.500	2.491.964	80.464	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.462	14.000		14.000	19.060	5.060	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	895.840	649.760		649.760	1.267.769	618.009	
07	+ Sonstige Einzahlungen	24.412	11.300		11.300	7.401	-3.899	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	10.213.322	10.883.970	324.660	11.208.630	12.219.357	1.010.727	
10	- Personalauszahlungen	-6.654.944	-6.916.100	-593.240	-7.509.340	-7.132.584	376.756	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-2.104.760	-1.803.250	-301.007	-2.104.257	-2.452.867	-348.610	-9.380
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-19.901.669	-20.774.340	-1.025.790	-21.800.130	-20.393.901	1.406.229	
15	- Sonstige Auszahlungen	-185.944	-181.870	-15.000	-196.870	-198.531	-1.661	
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-28.847.316	-29.675.560	-1.935.037	-31.610.597	-30.177.882	1.432.715	-9.380
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	-18.633.994	-18.791.590	-1.610.377	-20.401.967	-17.958.525	2.443.442	-9.380
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	93.525		255.600	255.600	163.980	-91.620	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	93.525		255.600	255.600	163.980	-91.620	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-500.234	-626.700	-910.930	-1.537.630	-524.037	1.013.593	-350.331
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-190.984	-48.380	-73.149	-121.529	-79.871	41.658	-20.277
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	-76.891		-189.250	-189.250	-163.980	25.270	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-421				-288	-288	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-768.530	-675.080	-1.173.329	-1.848.409	-768.176	1.080.233	-370.608
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)	-675.006	-675.080	-917.729	-1.592.809	-604.196	988.613	-370.608

Teilergebnisrechnung Produktbereich 07 Gesundheitsdienste								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
07	+ Sonstige ordentliche Erträge							
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge							
11	- Personalaufwendungen							
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen							
14	- Bilanzielle Abschreibungen							
15	- Transferaufwendungen	-601.799	-615.000		-615.000	-631.275	-16.275	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen							
17	= Ordentliche Aufwendungen	-601.799	-615.000		-615.000	-631.275	-16.275	
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	-601.799	-615.000		-615.000	-631.275	-16.275	
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)							
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	-601.799	-615.000		-615.000	-631.275	-16.275	
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	-601.799	-615.000		-615.000	-631.275	-16.275	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen							
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-601.799	-615.000		-615.000	-631.275	-16.275	

Teilfinanzrechnung Produktbereich 07 Gesundheitsdienste								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
07	+ Sonstige Einzahlungen							
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-601.799	-615.000		-615.000	-631.275	-16.275	
15	- Sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-601.799	-615.000		-615.000	-631.275	-16.275	
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	-601.799	-615.000		-615.000	-631.275	-16.275	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen							
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)							

Teilergebnisrechnung Produktbereich 08 Sportförderung								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	195.873	115.390		115.390	201.471	86.081	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.712	3.900		3.900	752	-3.148	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	191.596	212.250	62.750	275.000	283.920	8.920	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		700		700		-700	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.844	21.720		21.720	18.901	-2.819	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	426.024	353.960	62.750	416.710	505.044	88.334	
11	- Personalaufwendungen	-741.092	-756.440	-33.500	-789.940	-758.686	31.254	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-829.144	-1.871.950	893.142	-978.808	-682.904	295.903	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-476.104	-459.300		-459.300	-479.225	-19.925	
15	- Transferaufwendungen	-4.048	-5.500		-5.500	-3.707	1.793	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.992	-31.900		-31.900	-28.902	2.998	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.080.380	-3.125.090	859.642	-2.265.448	-1.953.425	312.023	
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	-1.654.356	-2.771.130	922.392	-1.848.738	-1.448.381	400.357	
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)							
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	-1.654.356	-2.771.130	922.392	-1.848.738	-1.448.381	400.357	
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	-1.654.356	-2.771.130	922.392	-1.848.738	-1.448.381	400.357	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-321.105	-188.460		-188.460	-324.490	-136.030	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.975.461	-2.959.590	922.392	-2.037.198	-1.772.871	264.327	

Teilfinanzrechnung Produktbereich 08 Sportförderung								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.022	3.900		3.900	752	-3.148	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	191.995	212.250	62.750	275.000	278.498	3.498	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		700		700		-700	
07	+ Sonstige Einzahlungen	113.747	8.800		8.800	77.447	68.647	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	307.763	225.650	62.750	288.400	356.697	68.297	
10	- Personalauszahlungen	-683.200	-732.150	-28.700	-760.850	-714.721	46.129	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-937.647	-4.118.620	2.935.753	-1.182.867	-772.283	410.585	-118.331
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-4.048	-5.500		-5.500	-3.500	2.000	
15	- Sonstige Auszahlungen	-106.571	-31.900		-31.900	-98.106	-66.206	
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.731.466	-4.888.170	2.907.053	-1.981.117	-1.588.609	392.508	-118.331
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	-1.423.703	-4.662.520	2.969.803	-1.692.717	-1.231.913	460.805	-118.331
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	23.935				1.548	1.548	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.935				1.548	1.548	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.890	-10.700	-503.275	-513.975	-4.162	509.814	
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-20.564	-11.000		-11.000	-15.110	-4.110	-133.980
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen					-40.000	-40.000	-340.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-26.455	-21.700	-503.275	-524.975	-59.272	465.703	-473.980
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)	-2.520	-21.700	-503.275	-524.975	-57.724	467.251	-473.980

Teilergebnisrechnung Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.238	7.200	37.800	45.000	5.889	-39.111	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.775	12.500		12.500	38.375	25.875	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.240	154.000	37.480	191.480	9.513	-181.967	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge							
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	45.252	173.700	75.280	248.980	53.777	-195.203	
11	- Personalaufwendungen	-629.979	-656.520	-56.150	-712.670	-706.055	6.615	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-156.922	-395.700	-241.380	-637.080	-223.198	413.882	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.238	-7.200		-7.200	-5.889	1.311	
15	- Transferaufwendungen							
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.098	-24.970		-24.970	-48.614	-23.644	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-851.237	-1.084.390	-297.530	-1.381.920	-983.757	398.163	
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	-805.984	-910.690	-222.250	-1.132.940	-929.980	202.960	
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)							
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	-805.984	-910.690	-222.250	-1.132.940	-929.980	202.960	
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	-805.984	-910.690	-222.250	-1.132.940	-929.980	202.960	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-75.273	-163.460		-163.460	-123.866	39.594	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-881.257	-1.074.150	-222.250	-1.296.400	-1.053.846	242.554	

Teilfinanzrechnung Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			37.800	37.800		-37.800	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.445	12.500		12.500	37.375	24.875	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.441	154.000	37.480	191.480	9.513	-181.967	
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.059						
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	43.945	166.500	75.280	241.780	46.888	-194.892	
10	- Personalauszahlungen	-670.744	-648.350	-55.990	-704.340	-690.471	13.869	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-154.874	-395.700	-241.380	-637.080	-214.364	422.716	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- Sonstige Auszahlungen	-89.145	-24.970		-24.970	-43.419	-18.449	
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-914.763	-1.069.020	-297.370	-1.366.390	-948.254	418.136	
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	-870.818	-902.520	-222.090	-1.124.610	-901.366	223.244	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen		-2.000		-2.000	-651	1.349	
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-2.000		-2.000	-651	1.349	
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)		-2.000		-2.000	-651	1.349	

Teilergebnisrechnung Produktbereich 10 Bauen und Wohnen								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		500		500	95	-405	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	429.324	357.450		357.450	574.757	217.307	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.579	19.000		19.000	14.114	-4.886	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	934	5.000		5.000	1.007	-3.993	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	440.838	381.950		381.950	589.973	208.023	
11	- Personalaufwendungen	-1.196.628	-1.130.950	-71.060	-1.202.010	-1.101.609	100.401	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-12.495	-22.000	-40.000	-62.000	-22.846	39.154	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.450				-845	-845	
15	- Transferaufwendungen	-923	-7.000		-7.000	-3.055	3.945	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.427	-3.300		-3.300	-4.000	-700	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.218.923	-1.163.250	-111.060	-1.274.310	-1.132.356	141.954	
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	-778.085	-781.300	-111.060	-892.360	-542.383	349.977	
19	+ Finanzerträge	46.145	29.900		29.900	33.337	3.437	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)	46.145	29.900		29.900	33.337	3.437	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	-731.940	-751.400	-111.060	-862.460	-509.046	353.414	
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	-731.940	-751.400	-111.060	-862.460	-509.046	353.414	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-17.392	-61.320		-61.320	-51.649	9.671	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-749.332	-812.720	-111.060	-923.780	-560.694	363.086	

Teilfinanzrechnung Produktbereich 10 Bauen und Wohnen								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.000				-2.000	-2.000	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	428.563	357.450		357.450	561.345	203.895	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.699	19.000		19.000	14.234	-4.766	
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.245	5.000		5.000	1.510	-3.490	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	46.145	29.900		29.900	33.336	3.436	
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	498.652	411.350		411.350	608.426	197.076	
10	- Personalauszahlungen	-1.100.753	-1.071.230	-58.320	-1.129.550	-1.039.902	89.648	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-12.495	-22.000	-40.000	-62.000	-21.480	40.520	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-923	-7.000		-7.000	-3.055	3.945	
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.970	-3.300		-3.300	-4.134	-834	
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.118.141	-1.103.530	-98.320	-1.201.850	-1.068.572	133.278	
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	-619.489	-692.180	-98.320	-790.500	-460.146	330.354	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	76.102	36.620		36.620	68.235	31.615	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	76.102	36.620		36.620	68.235	31.615	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen		-2.500		-2.500	-95	2.405	
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-2.500		-2.500	-95	2.405	
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)	76.102	34.120		34.120	68.140	34.020	

Teilergebnisrechnung Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.779.205	2.393.170		2.393.170	2.451.454	58.284	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.302.887	10.635.700		10.635.700	10.299.110	-336.590	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.770	9.000		9.000	9.000		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.896.003	1.632.020	61.800	1.693.820	1.922.308	228.488	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.448.458	3.507.370		3.507.370	3.684.112	176.742	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	19.436.322	18.177.260	61.800	18.239.060	18.365.984	126.924	
11	- Personalaufwendungen	-2.214.445	-2.244.750	-178.930	-2.423.680	-2.320.409	103.271	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-2.263.507	-3.587.450	184.751	-3.402.699	-2.310.747	1.091.952	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.316.743	-6.854.900		-6.854.900	-6.731.286	123.614	
15	- Transferaufwendungen	-397.518	-380.100		-380.100	-388.210	-8.110	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-80.155	-39.710		-39.710	-38.326	1.384	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-12.272.368	-13.106.910	5.821	-13.101.089	-11.788.977	1.312.112	
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	7.163.954	5.070.350	67.621	5.137.971	6.577.006	1.439.035	
19	+ Finanzerträge	244.259	248.000		248.000	243.442	-4.558	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)	244.259	248.000		248.000	243.442	-4.558	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	7.408.214	5.318.350	67.621	5.385.971	6.820.448	1.434.477	
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	7.408.214	5.318.350	67.621	5.385.971	6.820.448	1.434.477	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	326.692	1.687.800		1.687.800	335.345	-1.352.455	
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-42.009	-81.600		-81.600	-64.863	16.737	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	7.692.897	6.924.550	67.621	6.992.171	7.090.930	98.759	

Teilfinanzrechnung Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.127.513	9.732.920		9.732.920	9.279.429	-453.491	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.770	9.000		9.000	9.000		
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.337.036	1.632.020	61.800	1.693.820	1.665.037	-28.783	
07	+ Sonstige Einzahlungen	3.324.321	2.635.500		2.635.500	2.551.408	-84.092	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	244.259	248.000		248.000	243.442	-4.558	
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	16.042.900	14.257.440	61.800	14.319.240	13.748.316	-570.924	
10	- Personalauszahlungen	-2.209.562	-2.244.750	-169.800	-2.414.550	-2.302.169	112.381	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-2.574.029	-3.887.450	-239.684	-4.127.134	-2.397.182	1.729.952	-190.498
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-405.319	-380.100		-380.100	-759.251	-379.151	
15	- Sonstige Auszahlungen	-88.040	-39.710		-39.710	-32.346	7.364	
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.276.950	-6.552.010	-409.484	-6.961.494	-5.490.948	1.470.546	-190.498
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	10.765.950	7.705.430	-347.684	7.357.746	8.257.368	899.622	-190.498
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	65.592	472.680	1.259.310	1.731.990	113.660	-1.618.330	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	59.681	24.500		24.500	77.784	53.284	
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	77.536	100.300		100.300	15.451	-84.849	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	202.809	597.480	1.259.310	1.856.790	206.895	-1.649.895	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.610.913	-2.436.000	-4.076.966	-6.512.966	-793.024	5.719.942	-379.740
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-71.192	-45.500	-403.316	-448.816	-412.481	36.335	-4.788
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-16.805		-10.000	-10.000	-11.506	-1.506	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.698.910	-2.481.500	-4.490.282	-6.971.782	-1.217.011	5.754.771	-384.528
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)	-1.496.100	-1.884.020	-3.230.972	-5.114.992	-1.010.116	4.104.876	-384.528

Teilergebnisrechnung Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	755.909	545.140		545.140	483.135	-62.005	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.995.142	1.980.970		1.980.970	1.968.634	-12.336	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.671	72.300		72.300	76.922	4.622	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.364	14.000		14.000	1.791	-12.209	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.630.312	1.517.470		1.517.470	1.521.185	3.715	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	4.456.398	4.129.880		4.129.880	4.051.667	-78.213	
11	- Personalaufwendungen	-272.380	-258.750	-61.660	-320.410	-312.531	7.879	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-1.197.247	-1.488.210	34.244	-1.453.966	-1.048.818	405.148	-11.673
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.205.991	-5.329.070		-5.329.070	-5.233.234	95.836	
15	- Transferaufwendungen	-253.343	-8.000		-8.000	-72.439	-64.439	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.568	-21.410		-21.410	-16.605	4.805	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.946.529	-7.105.440	-27.416	-7.132.856	-6.683.627	449.229	-11.673
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	-2.490.131	-2.975.560	-27.416	-3.002.976	-2.631.960	371.015	-11.673
19	+ Finanzerträge	14	500		500		-500	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)	14	500		500		-500	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	-2.490.117	-2.975.060	-27.416	-3.002.476	-2.631.960	370.515	-11.673
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	-2.490.117	-2.975.060	-27.416	-3.002.476	-2.631.960	370.515	-11.673
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.183				25.183	25.183	
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-1.667.009	-3.533.030	-130.200	-3.663.230	-1.699.509	1.963.721	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-4.131.943	-6.508.090	-157.616	-6.665.706	-4.306.285	2.359.420	-11.673

Teilfinanzrechnung Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	255.649	5.330		5.330	5.327	-3	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	606.906	627.510		627.510	623.999	-3.511	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.085	72.300		72.300	71.738	-562	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.814	14.000		14.000	7.930	-6.070	
07	+ Sonstige Einzahlungen	20.972	11.950		11.950	4.663	-7.287	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	14	500		500		-500	
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	963.438	731.590		731.590	713.657	-17.933	
10	- Personalauszahlungen	-275.846	-258.750	-61.660	-320.410	-310.499	9.911	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-1.386.937	-1.463.010	-1.341	-1.464.351	-891.297	573.055	-11.673
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-240.949	-8.000		-8.000	-27.762	-19.762	
15	- Sonstige Auszahlungen	-39.377	-31.960		-31.960	-17.014	14.946	
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.943.109	-1.761.720	-63.001	-1.824.721	-1.246.571	578.150	-11.673
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	-979.671	-1.030.130	-63.001	-1.093.131	-532.914	560.217	-11.673
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	729.776	1.528.460	1.797.940	3.326.400	1.060.935	-2.265.465	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	56.702				45.275	45.275	
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	471.451	401.010	1.025.350	1.426.360	59.782	-1.366.578	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		1.031.250		1.031.250		-1.031.250	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.257.928	2.960.720	2.823.290	5.784.010	1.165.992	-4.618.018	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-28.908	-50.000		-50.000	-25.686	24.314	-15.306
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.864.315	-3.024.350	-5.056.660	-8.081.010	-1.650.657	6.430.353	-2.192.694
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-15.921	-18.000		-18.000	-92	17.908	-16.065
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	-511.998	-53.330	-291.770	-345.100	-484.768	-139.668	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.421.143	-3.145.680	-5.348.430	-8.494.110	-2.161.204	6.332.905	-2.224.065
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)	-1.163.214	-184.960	-2.525.140	-2.710.100	-995.212	1.714.888	-2.224.065

Teilergebnisrechnung Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	124.765	136.220		136.220	150.783	14.563	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	800.568	775.720		775.720	761.787	-13.933	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.615	15.000		15.000	21.203	6.203	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.208	3.500		3.500	3.721	221	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.731	2.600		2.600	2.820	220	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	943.888	933.040		933.040	940.314	7.274	
11	- Personalaufwendungen	-213.331	-211.730	-7.170	-218.900	-223.791	-4.891	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-272.075	-353.130	46.490	-306.640	-220.054	86.586	-9.258
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-123.586	-123.770		-123.770	-196.656	-72.886	
15	- Transferaufwendungen	-51.024	-49.650		-49.650	-53.056	-3.406	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.980	-31.750		-31.750	-33.336	-1.586	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-690.996	-770.030	39.320	-730.710	-726.893	3.817	-9.258
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	252.892	163.010	39.320	202.330	213.421	11.091	-9.258
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)							
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	252.892	163.010	39.320	202.330	213.421	11.091	-9.258
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	252.892	163.010	39.320	202.330	213.421	11.091	-9.258
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		124.370		124.370		-124.370	
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-1.126.003	-1.212.720	-50.000	-1.262.720	-1.125.973	136.747	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-873.111	-925.340	-10.680	-936.020	-912.552	23.468	-9.258

Teilfinanzrechnung Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.030	3.000		3.000	7.167	4.167	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	803.806	877.270		877.270	790.721	-86.549	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.349	15.000		15.000	22.021	7.021	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.208	3.500		3.500	3.721	221	
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.731	2.600		2.600	2.286	-315	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	832.123	901.370		901.370	825.915	-75.455	
10	- Personalauszahlungen	-199.003	-201.460	-17.440	-218.900	-229.874	-10.974	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-213.054	-316.700	30.240	-286.460	-208.015	78.445	-4.329
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen	-52.244	-49.650		-49.650	-53.056	-3.406	
15	- Sonstige Auszahlungen	-26.951	-31.750		-31.750	-29.552	2.198	
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-491.253	-599.560	12.800	-586.760	-520.497	66.262	-4.329
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	340.870	301.810	12.800	314.610	305.418	-9.193	-4.329
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.046.697	1.386.600	-1.186.600	200.000	233.670	33.670	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	6.750						
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.053.447	1.386.600	-1.186.600	200.000	233.670	33.670	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-37.122	-5.000	-934	-5.934	-5.316	618	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.327.882	-275.500	-210.180	-485.680	-153.068	332.612	-203.025
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-6.110	-6.500		-6.500		6.500	
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.371.114	-287.000	-211.114	-498.114	-158.385	339.730	-203.025
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)	2.682.333	1.099.600	-1.397.714	-298.114	75.285	373.400	-203.025

Teilergebnisrechnung Produktbereich 14 Umweltschutz

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.854	208.650		208.650	29.907	-178.743	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.266	4.500		4.500	7.505	3.005	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.670	9.000		9.000	13.245	4.245	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge							
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	24.790	222.150		222.150	50.656	-171.494	
11	- Personalaufwendungen	-256.587	-266.420	-9.580	-276.000	-274.859	1.142	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-79.453	-168.700		-168.700	-117.184	51.516	-37.270
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.299	-32.650		-32.650	-5.358	27.292	
15	- Transferaufwendungen							
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.253	-4.320		-4.320	-2.546	1.774	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-343.591	-472.090	-9.580	-481.670	-399.946	81.724	-37.270
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	-318.801	-249.940	-9.580	-259.520	-349.290	-89.770	-37.270
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)							
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	-318.801	-249.940	-9.580	-259.520	-349.290	-89.770	-37.270
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	-318.801	-249.940	-9.580	-259.520	-349.290	-89.770	-37.270
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-28.100	-34.030		-34.030	-41.612	-7.582	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-346.901	-283.970	-9.580	-293.550	-390.902	-97.352	-37.270

Teilfinanzrechnung Produktbereich 14 Umweltschutz								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		176.000		176.000	19.100	-156.900	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.282	4.500		4.500	7.505	3.005	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.066	9.000		9.000	7.217	-1.783	
07	+ Sonstige Einzahlungen							
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	17.348	189.500		189.500	33.822	-155.678	
10	- Personalauszahlungen	-260.777	-266.420	-9.580	-276.000	-276.512	-512	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-30.505	-168.700		-168.700	-122.519	46.181	-37.270
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.288	-4.320		-4.320	14.262	18.582	
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-293.570	-439.440	-9.580	-449.020	-384.769	64.251	-37.270
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	-276.222	-249.940	-9.580	-259.520	-350.948	-91.428	-37.270
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		225.000		225.000		-225.000	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		225.000		225.000		-225.000	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	12.644	-160.000		-160.000	-5.567	154.433	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-200	-45.000		-45.000	-4.518	40.482	
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-7.891	-30.000		-30.000	-134	29.866	
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.552	-235.000		-235.000	-10.218	224.782	
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)	4.552	-10.000		-10.000	-10.218	-218	

Teilergebnisrechnung Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		33.000		33.000	32.649	-351	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.350	25.000		25.000	22.280	-2.720	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.200		1.200	1.650	450	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.790	44.530		44.530	47.042	2.512	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge							
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	67.140	103.730		103.730	103.621	-109	
11	- Personalaufwendungen	-143.591	-133.010	710	-132.300	-171.526	-39.226	
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-1.126	-45.300	-3.373	-48.673	-55.605	-6.932	
14	- Bilanzielle Abschreibungen							
15	- Transferaufwendungen							
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-945	-2.000		-2.000	-4.200	-2.200	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-145.662	-180.310	-2.663	-182.973	-231.331	-48.358	
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	-78.522	-76.580	-2.663	-79.243	-127.709	-48.467	
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)							
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	-78.522	-76.580	-2.663	-79.243	-127.709	-48.467	
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	-78.522	-76.580	-2.663	-79.243	-127.709	-48.467	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen	-16.420	-5.630		-5.630	-20.094	-14.464	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-94.942	-82.210	-2.663	-84.873	-147.803	-62.931	

Teilfinanzrechnung Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		33.000		33.000	32.649	-351	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.226	25.000		25.000	22.380	-2.620	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.200		1.200	1.650	450	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	51.611	44.530		44.530	46.896	2.366	
07	+ Sonstige Einzahlungen							
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	67.837	103.730		103.730	103.575	-155	
10	- Personalauszahlungen	-128.140	-121.170	3.400	-117.770	-164.411	-46.641	
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-1.431	-45.300	-3.373	-48.673	-55.410	-6.738	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- Sonstige Auszahlungen	-945	-2.000		-2.000	-4.200	-2.200	
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-130.516	-168.470	28	-168.443	-224.021	-55.579	
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	-62.679	-64.740	28	-64.713	-120.447	-55.734	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen							
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)							

Teilergebnisrechnung Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben	56.976.552	58.209.930	643.970	58.853.900	70.293.592	11.439.692	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.879.882	16.756.000	-598.520	16.157.480	16.152.719	-4.761	
03	+ Sonstige Transfererträge							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.008.063	329.000		329.000	806.271	477.271	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen							
09	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge	72.864.505	75.294.930	45.450	75.340.380	87.252.582	11.912.202	
11	- Personalaufwendungen							
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen							
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-100.303				-285.092	-285.092	
15	- Transferaufwendungen	-27.701.815	-28.339.340	-113.410	-28.452.750	-30.051.595	-1.598.845	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-675.593	-129.500		-129.500	-178.729	-49.229	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-28.477.711	-28.468.840	-113.410	-28.582.250	-30.515.415	-1.933.165	
18	= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)	44.386.794	46.826.090	-67.960	46.758.130	56.737.167	9.979.037	
19	+ Finanzerträge	6.991	5.600		5.600	7.808	2.208	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-4.298.530	-5.359.230	232.550	-5.126.680	-3.962.448	1.164.232	
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19, 20)	-4.291.539	-5.353.630	232.550	-5.121.080	-3.954.641	1.166.439	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18, 21)	40.095.255	41.472.460	164.590	41.637.050	52.782.526	11.145.476	
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23, 24)							
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez. (Zeilen 22, 25)	40.095.255	41.472.460	164.590	41.637.050	52.782.526	11.145.476	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.631				19.141	19.141	
28	- Aufwend. a. internen Leistungsbeziehungen							
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	40.115.886	41.472.460	164.590	41.637.050	52.801.667	11.164.617	

Teilfinanzrechnung Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft								
Sankt Augustin								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschr. §10 §22GemHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/Ist	Übertragung §22GemHVO
01	Steuern und ähnliche Abgaben	57.220.765	58.209.930	643.970	58.853.900	71.068.300	12.214.400	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.830.043	16.756.000	-598.520	16.157.480	16.164.107	6.627	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.781.874	329.000		329.000	-730.096	-1.059.096	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.863	5.600		5.600	2.964	-2.636	
09	= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	73.843.553	75.300.530	45.450	75.345.980	86.505.276	11.159.296	
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-4.326.197	-5.359.230	232.550	-5.126.680	-3.882.923	1.243.757	
14	- Transferauszahlungen	-27.890.674	-28.339.340	-113.410	-28.452.750	-29.792.243	-1.339.493	
15	- Sonstige Auszahlungen	42.623	-129.500		-129.500	-96.310	33.191	
16	= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.174.248	-33.828.070	119.140	-33.708.930	-33.771.476	-62.546	
17	= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)	41.669.305	41.472.460	164.590	41.637.050	52.733.800	11.096.750	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.021.745	3.021.820	90.870	3.112.690	3.113.082	392	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.021.745	3.021.820	90.870	3.112.690	3.113.082	392	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen							
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
31	= Saldo a. Investitionstätigk. (Z. 23, 30)	3.021.745	3.021.820	90.870	3.112.690	3.113.082	392	

**Bilanz
zum
31.12.2015**

Schlussbilanz der Stadt Sankt Augustin zum 31.12.2015

AKTIVA	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	432.139,63	338.764,83
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	43.241.275,39	42.935.699,41
1.2.1.2 Ackerland	2.229.593,18	2.276.165,05
1.2.1.3 Wald, Forsten	713.827,39	714.479,87
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	22.906.063,40	22.602.468,64
Summe	69.090.759,36	68.528.812,97
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	11.714.686,89	12.076.611,49
1.2.2.2 Schulen	63.621.068,85	63.720.338,76
1.2.2.3 Wohnbauten	5.350.186,50	5.240.520,05
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	43.250.735,75	42.247.586,05
Summe	123.936.677,99	123.285.056,35
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	40.897.720,78	41.208.921,07
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.105.663,87	3.960.880,28
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	148.360.032,63	142.436.578,48
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	113.216.436,57	108.244.941,48
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	5.971.147,45	5.763.217,45
Summe	310.551.001,30	301.614.538,76
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	29.675.592,11	28.749.850,23
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	306,00	306,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.333.468,56	3.800.272,64
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.333.336,26	4.519.271,95
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.326.956,41	2.967.263,98
Summe	40.669.659,34	40.036.964,80
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.789.687,00	15.789.687,00
1.3.2 Beteiligungen	820.173,85	820.173,85
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	424.451,83	587.211,22
Summe	17.034.312,68	17.197.072,07
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	5.527,03	5.409,43
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	2.024.815,99	1.958.776,68
Summe	2.030.343,02	1.964.186,11
2 Umlaufvermögen		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	217.761,97	221.996,95
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.1 Gebühren	730.331,96	855.690,67
2.2.1.2 Beiträge	59.064,72	14.741,75
2.2.1.3 Steuern	5.346.727,36	4.019.835,58
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	296.643,77	100.681,17
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.433.205,17	2.456.783,28
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	485.495,08	84.884,71
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	130.904,52	17.570,80
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	1.401,39	6.159,00
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	832,41	832,41
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	12.804.905,14	12.340.770,05
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	3.128.781,79	1.114.938,68
Summe	25.636.055,28	21.234.885,05
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	4.053.181,07	4.611.942,58
Bilanzsumme AKTIVA	593.434.129,67	578.812.223,52

Passiva	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015
1 Eigenkapital		
1.1 Allgemeine Rücklage	95.844.033,51	86.786.166,53
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-9.107.694,01	-498.861,79
Summe	86.736.339,50	86.287.304,74
2. Sonderposten		
2.1 für Zuwendungen	141.128.155,58	139.808.687,90
2.2 für Beiträge	57.009.591,25	54.867.181,44
2.3 für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	56.417.999,82	54.471.273,69
Summe	254.555.746,65	249.147.143,03
3. Rückstellungen		
3.1 Pensionsrückstellungen	48.660.042,00	51.207.765,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	100.000,00	100.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	26.682.511,90	24.119.710,65
3.4 Sonstige Rückstellungen	4.768.506,61	5.273.974,14
Summe	80.211.060,51	80.701.449,79
4. Verbindlichkeiten		
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	98.916.736,15	98.312.424,15
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	9.096.077,41	6.068.873,24
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	40.410.428,70	36.100.003,00
4.4 Verbindl. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	107.504,53	102.634,65
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.201.201,92	3.837.461,66
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.377.835,68	792.893,24
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	4.334.832,94	2.897.855,70
4.8 Erhaltene Anzahlungen	3.488.654,91	2.556.350,43
Summe	160.933.272,24	150.668.496,07
5. Passive Rechnungsabgrenzung	10.997.710,77	12.007.829,89
Bilanzsumme PASSIVA	593.434.129,67	578.812.223,52

Anhang gem. § 44 GemHVO

Allgemeine Ausführungen

Nach § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat die Stadt zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Bezugsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen und hat ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu vermitteln. Er ist zu erläutern. Der Jahresabschluss besteht danach aus der Ergebnis- und Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang.

Nach § 44 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind im Anhang zu den Posten der Bilanz die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte dies beurteilen können. Ebenso sind im Anhang alle Sachverhalte zu erläutern, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen der Stadt ergeben können. Neben dieser allgemeinen Erläuterungspflicht sieht Abs. 2 der Vorschrift besondere Tatbestände vor, die – soweit sie zutreffen – immer zu erläutern sind.

Die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beziehen sich auf die Eröffnungsbilanzierung. Die Fortschreibung dieser Werte erfolgte grundsätzlich auf der Grundlage der Anschaffungs- und Herstellungskosten. Im Geschäftsjahr 2015 sind neben der planmäßigen Abschreibung für Abnutzung keine Sachverhalte zu verzeichnen, die im Anlagevermögen zu einer dauerhaften Wertminderung geführt hätten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2015 der Stadt Sankt Augustin wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung des Landes NRW aufgestellt.

Die Schlussbilanz enthält alle Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten. Sämtliche Ansätze wurden zum Bilanzstichtag sorgfältig ermittelt. Alle Risiken, die bis zum Bilanzstichtag bekannt waren, wurden berücksichtigt.

Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz wurden gem. § 92 Abs. 3 GO NRW auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten ermittelt. Diese Ansätze gelten in den Folgejahren als Anschaffungs- und Herstellungskosten. Für alle Zugänge im Geschäftsjahr 2015 wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten herangezogen.

Bei allen Vermögensgegenständen, die einer planmäßigen Wertminderung durch Abnutzung unterliegen, wurden gem. den Bestimmungen des kommunalen Haushaltsrechtes linear unter Zugrundelegung der örtlichen Nutzungsdauern Abschreibungen vorgenommen. Eine Ausnahme hiervon bilden die Festwerte.

Bewegliche, selbständig nutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einem Nettowert von bis zu 410 EUR (sog. geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden im Jahr des Zugangs aktiviert sowie planmäßig und vollständig abgeschrieben.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bilanziert. Den Ausfallrisiken wurden durch Pauschal- und Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Bei den zur Veräußerung gehaltenen Grundstücken, insbesondere im Bereich des Zentrums, waren keine Wertberichtigungen erforderlich.

Die zu bildenden Rückstellungen wurden stichtagsbezogen ermittelt und decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe ab.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag passiviert.

AKTIVA

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei der Bilanzposition handelt es sich ausschließlich um erworbene Rechte für die Nutzung von Software (Erwerb von Lizenzen und DV-Software). Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände wurden im Geschäftsjahr keine erworben.

Die Bewertung erfolgte auf der Grundlage der Anschaffungskosten. Die wirtschaftlich-technische Abschreibung wurde anhand der festgelegten Nutzungsdauern ermittelt und in Abzug gebracht.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
432.139,63 EUR	338.764,83 EUR	-93.374,80 EUR

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen gab es Zugänge in Höhe von 77.966,17 EUR. Hierbei handelt es sich u. a. um die Erweiterung der MS Office Lizenzen, Betriebsführungssoftware für die Kläranlage, Stundenplansoftware für die Schulen sowie die Erweiterung des Geoinformationssystems. Die Abschreibung im Jahr 2015 betrug bei dieser Bilanzposition 171.340,97 EUR.

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte

1.2.1.1 Grünflächen

Diese Bilanzposition beinhaltet eine Reihe verschiedener Nutzungsformen. Neben dem klassischen Grünland sind hier auch die Werte für Friedhöfe, Sportplätze, Spiel- und Bolzplätze sowie die Parkanlagen erfasst. In den Wertansätzen sind neben den Grundstückswerten auch die Werte der Aufbauten enthalten (z. B. Bepflanzung, Spielgeräte, Betriebsvorrichtungen, Friedhofsgebäude usw.). Im Bereich der Grünflächen wurden gem. § 34 GemHVO zum Teil für Aufbauten und Aufwuchs Festwerte bei den Friedhöfen, Sport- und Grünanlagen gebildet. Die Festwerte betragen für

Grünanlagen 4.876.491,71 EUR, für Friedhöfe 2.637.251,12 EUR und für Sportanlagen 839.350,61 EUR.

Der Fortschreibung des Bilanzansatzes liegen im Geschäftsjahr 2015 ausschließlich Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Die Abschreibung der Aufbauten – soweit es sich nicht um Festwerte handelt – erfolgte anhand der festgelegten Nutzungsdauern.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
43.241.275,39	42.935.699,41 EUR	-305.575,98 EUR

Die Zugänge im Jahr 2015 betragen 232.769,97 EUR und betreffen im Wesentlichen den Erwerb von Ausgleichsflächen (rd. 138.000 EUR) sowie Grundstücksübertragungen auf der Grundlage eines städtebaulichen Vertrages (rd. 36.000 EUR). Weitere Zugänge bei dieser Bilanzposition sind auf Grunderwerbsteuerzahlungen für Grundstücke im Zentrum (rd.46.000 EUR) zurückzuführen. Demgegenüber führen Umbuchung von insgesamt 136.466,65 EUR zu einer Reduzierung des Ansatzes. Dabei handelt es sich insbesondere um die Umgliederung von Wegegrundstücken im Bereich des Grünen C in die Bilanzposition 1.2.3.1 „Grund und Boden des Infrastrukturvermögens“. Die Abschreibungen auf die Aufbauten und Betriebsvorrichtungen betragen insgesamt 401.879,30 EUR.

1.2.1.2 Ackerland

Bei dieser Bilanzposition sind lediglich die Grundstückswerte für Ackerland bilanziert. Ein zu bewertender Aufwuchs ist nicht vorhanden. Im Zuge der Erstbewertung wurde ein vom Gutachterausschuss ermittelter Durchschnittswert angesetzt. Zugänge nach dem 01.01.2009 wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
2.229.593,18 EUR	2.276.165,05 EUR	+46.571,87 EUR

Im Geschäftsjahr 2015 waren Zugänge von 104.515,96 EUR zu verbuchen. Es handelt sich hierbei unter anderem um Grunderwerb von rd. 72.000 EUR für Ausgleichsflächen durch die Stiftung Rheinische Kulturlandschaft gem. dem Vertrag über die Übernahme von Maßnahmen des Naturschutzes- und der Landschaftspflege. Darüber hinaus entfallen weitere Zugänge bei dieser Bilanzposition auf die Grunderwerbsteuer für Grundstücke im Zentrum (rd. 32.000 EUR).

Die Grundstücksabgänge bei dieser Bilanzposition betragen 55.120,00 EUR. Es handelt sich hierbei um Grundstücke, welche im Zusammenhang mit dem o. g. Grunderwerb der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft getauscht wurden. Ebenfalls waren im Berichtsjahr Abgänge aus Umbuchungen in Höhe von 2.824,09 EUR vorzunehmen. Es handelt sich hierbei um die Umbuchung von Grundstücksflächen der Wege im Bereich des Grünen C in die Bilanzposition 1.2.3.1 „Grund und Boden des Infrastrukturvermögens“.

1.2.1.3 Wald und Forsten

Für die auf Sankt Augustiner Stadtgebiet befindlichen forstwirtschaftlich genutzten Flächen wurden seitens des Gutachterausschusses für den Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt Troisdorf keine Bodenwerte ermittelt. Für die Erstbewertung wurde aufgrund der Erfahrungen aus Zukäufen der vergangenen Jahre ein Wert in Höhe von 1,00 EUR/qm in Ansatz gebracht. Zukäufe nach dem 01.01.2009 wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
713.827,39 EUR	714.479,87 EUR	+652,48 EUR

Die Veränderung entfällt ausschließlich auf die Zugänge im Geschäftsjahr 2015.

1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

Neben den sonstigen unbebauten Grundstücken sind hier im Wesentlichen die Grundstücke ausgewiesen, die mit einem Erbbaurecht belastet sind. Für den Erbbaurechtsgeber sind diese Grundstücke als unbebaut zu bilanzieren, da evtl. Aufbauten dem Erbaurechtsnehmer wirtschaftlich zuzurechnen sind.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
22.906.063,40 EUR	22.602.468,64 EUR	-303.594,76 EUR

Die Abgänge erfolgten im Zusammenhang mit der Veräußerung von Gewerbegrundstücken.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

Unter dieser Bilanzposition sind alle städtischen Kindertages- und sonstige Jugendeinrichtungen erfasst. Neben den Grundstücken und Gebäuden sind hier auch die Spielgeräte nachgewiesen, welche sich auf den Außenanlagen der Kindertages- und Jugendeinrichtungen befinden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
11.714.686,89 EUR	12.076.611,49 EUR	+361.924,60 EUR

Im Geschäftsjahr 2015 waren Zugänge von 233.691,02 EUR zu verzeichnen. Es handelt sich hierbei insbesondere um die Übertragung eines Grundstücks gem. städtebaulichem Vertrag für den Bau der Kindertagesstätte „Im Rebhuhnfeld“. Darüber hinaus waren Nachaktivierungen bei den Aufbauten der Kindertagesstätten „Alter Bahnhof“, „Siegstraße“, „Wacholderweg“ und „Wehrfeldstraße“ vorzunehmen. Zusätzlich erfolgte die Aktivierung von bisher im Bau befindlichen Anlagen in Höhe von insgesamt 363.879,16 EUR. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um den u3 Ausbau der Kita Am Park sowie um die Außenanlage der Kita in Niederpleis. Die Abschreibungen betragen im Berichtsjahr insgesamt 235.645,58 EUR. Abschreibungen auf Grundstücke wurden hierbei nicht vorgenommen.

1.2.2.2 Schulen

Unter dieser Bilanzposition sind die städtischen Schulgrundstücke, die darauf befindlichen Schulgebäude einschließlich der Mensen sowie die zu den Schulen gehörenden Turn- und Sporthallen aktiviert.

Eine Ausnahme hiervon ist das Schulzentrum Niederpleis, da dieses auf einem Erbbaurechtsgrundstück errichtet ist und unter der Bilanzposition 1.2.4 „Bauten auf fremdem Grund und Boden“ ausgewiesen werden muss.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
63.621.068,85 EUR	63.720.338,76 EUR	+99.269,91 EUR

Die Abschreibungen führen zu einer Reduzierung des Bilanzansatzes in Höhe von 1.598.222,42 EUR. Darüber hinaus sind fertiggestellte Anlagen in Höhe von 1.689.905,78 EUR aus der Bilanzposition Anlagen im Bau aktiviert worden. Es handelt sich hierbei um die naturwissenschaftlichen Räume sowie die elektroakustische Anlage des Rhein-Sieg-Gymnasiums. In diesem Zusammenhang wurden Abgänge in Höhe der Restbuchwerte von 6.056,06 EUR für die ausgetauschten Betriebsvorrichtungen verbucht. Darüber hinaus erfolgte ein Zugang bei dieser Bilanzposition aufgrund der Nachaktivierung bei der Außenanlage Grundschule Mittelstraße in Höhe von 13.642,61 EUR.

1.2.2.3 Wohnbauten

Zu den Wohnbauten gehören die städtischen Wohngebäude sowie die Einrichtungen zur Unterbringung von Obdachlosen, Aussiedlern und Asylbewerbern.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
5.350.186,50 EUR	5.240.520,05 EUR	-109.666,45 EUR

Die Veränderung resultiert ausschließlich aus den Abschreibungen bei dieser Bilanzposition, Anlagenzu- und -abgänge waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Betriebs- und Geschäftsgebäude

Nach den Erläuterungen in der Handreichung für Kommunen des Innenministers zu dieser Bilanzposition sind hier alle Verwaltungsgebäude der Gemeinde sowie alle gemeindlichen Betriebsgebäude zu bilanzieren, sofern sie nicht eindeutig einer der vorherigen Kategorien zugeordnet werden können. So sind hier das Rathaus mit seinen Nebenstellen, die Feuerwehrgerätehäuser, die Bürgerhäuser, die Sportplatzgebäude, die Turnhallen (soweit sie nicht den Schulen zugeordnet sind), der Bauhof usw. bilanziert.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
43.250.735,75 EUR	42.247.586,05 EUR	-1.003.149,70 EUR

Die Zugänge bei den sonstigen Dienst-, Betriebs- und Geschäftsgebäuden betragen im Berichtsjahr 35.632,73 EUR. Es handelt sich dabei um Nachaktivierungen für das Feuerwehrhaus Buisdorf.

Die Abschreibungen bei dieser Bilanzposition betragen insgesamt 1.038.781,43 EUR.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen gehören alle öffentlichen Einrichtungen, die nach ihrer Bauweise und Funktion ausschließlich der örtlichen Ver- und Entsorgung dienen. Hierzu gehören insbesondere die Straßen, Wege und Plätze einschließlich Beleuchtung, die Brücken und Tunnel, die Abwasserbeseitigungsanlage mit Kanalnetz und Sonderbauwerken sowie die verkehrlenkenden Einrichtungen.

1.2.3.1 Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens

Unter dieser Bilanzposition sind alle Grundstücke nachgewiesen, auf denen sich die vorgenannten Einrichtungen des Infrastrukturvermögens befinden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
40.897.720,78 EUR	41.208.921,07 EUR	+311.200,29 EUR

Im Berichtsjahr 2015 betragen die Grundstückszugänge 169.346,55 EUR. Hiervon entfallen rd. 155.000 EUR auf unentgeltliche Grundstücksübertragungen im Zusammenhang mit einem städtebaulichen Vertrag. Demgegenüber wurden in gleicher Höhe Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz gebildet. Die Abgänge bei dieser Bilanzposition betragen 2.835,50 EUR. Hierbei handelt es sich insbesondere um Grundstücksveräußerungen. Der Ansatz erhöht sich ferner aufgrund von Umbuchungen um insgesamt 144.689,24 EUR. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Umbuchungen der Wegegrundstücke des Grünen C.

1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Bei dieser Bilanzposition sind in Sankt Augustin ausschließlich Brücken enthalten.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
2.105.663,87 EUR	3.960.880,28 EUR	+1.855.216,41 EUR

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgten Umbuchungen aus der Aktivierung von Anlagen im Bau in Höhe von 1.918.550,31 EUR. Es handelt sich hierbei insbesondere um die Rad- und Fußwegbrücke im Zentrum. Die Abschreibungen betragen bei dieser Bilanzposition insgesamt 63.331,90 EUR. Zudem sind Abgänge in Höhe von 2,00 EUR aus Restbuchwerten zu verzeichnen.

1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

Diese Bilanzposition entfällt, da sich derartige Vermögensgegenstände im zugrunde liegenden Wirtschaftsjahr nicht im städtischen Eigentum befinden.

1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Unter dieser Position sind sämtliche Vermögensgegenstände des städtischen Abwasserbehandlungssystems bilanziert. Hierzu gehören das städtische Kanalnetz sowie die Zentrale Abwasserbehandlungsanlage (ZABA).

Hinweis: Die Sonderbauwerke (Pumpstationen, Regenrückhalteeinrichtungen, Staubauwerke etc.) sind unter der Bilanzposition für sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens ausgewiesen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
148.360.032,63 EUR	142.436.578,48 EUR	-5.923.454,15 EUR

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr 2015 betragen insgesamt 6.424.745,71 EUR. Umbuchungen im Zusammenhang mit der Aktivierung von Anlagen im Bau erhöhen den Bilanzansatz um 495.011,99 EUR. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um die Fertigstellung der Kanalbaumaßnahmen Menden und Mülldorf ZK 0-1 (rd. 357.000 EUR) sowie Nachaktivierungen des 1. Bauabschnittes Hangelar West/Musikerviertel (rd. 66.000 EUR). Ebenfalls sind hierin Herstellungskosten für die Kanalbaumaßnahme Menden Gutenbergstraße (rd. 72.000 EUR) enthalten. Zusätzlich zu den Umbuchungen waren auch Anlagenzugänge von 9.143,72 EUR zu verzeichnen. Diese betreffen hauptsächlich Kanalbaumaßnahmen in der Brahmstraße in Hangelar. Darüber hinaus erfolgte der Abgang von Restbuchwerten in Höhe von insgesamt 2.864,15 EUR.

1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen

Hier erfolgt der Nachweis sämtlicher städtischer Straßen und Wege (insbesondere Rad-, Wander- und Wirtschaftwege), der Plätze, der Straßenbeleuchtung, der Verkehrslenkungsanlagen sowie der Verkehrs- und Radwegebekanntmachung. Festwerte gem. § 34 GemHVO sind in dieser Bilanzposition für die Bekanntmachung und für Lärmschutzeinrichtungen gebildet. Die Festwerte betragen für Bekanntmachung 691.991,55 EUR und für Lärmschutz 110.000 EUR.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
113.216.436,57 EUR	108.244.941,48 EUR	-4.971.495,09

Bei dieser Bilanzposition betragen die Abschreibungen für das Jahr 2015 insgesamt 5.269.718,44 EUR. Die Anlagenzugänge betragen 193.132,29 EUR und betreffen hauptsächlich Straßenbaumaßnahmen im Bereich Hangelar West. (rd. 172.000 EUR) sowie die Nachaktivierung für die Arp-von-Manteuffel-Straße (rd. 21.000 EUR). Darüber hinaus erfolgten Umbuchungen aus der Aktivierung und Nachaktivierung von Anlagen im Bau in Höhe von 105.091,06 EUR. Hiervon entfällt ein Teil auf die Maßnahme Marienstr. (rd. 26.000 EUR), Eifelstr. (rd. 41.000), zwei Kreisverkehre in der Schulstraße (rd. 23.000 EUR) als auch auf die Baumaßnahme „Gärten der Nationen“ (rd. 11.000 EUR).

1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Unter den sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens sind solche gemeindlichen Infrastrukturbauteile zu bilanzieren, die im Bilanzbereich „Infrastrukturvermögen“ nicht unter den zuvor genannten Bilanzpositionen anzusetzen sind. Hierzu gehören die Sonderbauwerke der Abwasserbeseitigungsanlage sowie die Hochwasserschutzanlagen (Deichanlagen).

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
5.971.147,45 EUR	5.763.217,45 EUR	-207.930,00 EUR

Die Abschreibungen bei dieser Bilanzposition betragen 209.907,00 EUR. Darüber hinaus wurden Umbuchungen aus der Aktivierung von Anlagen im Bau von 1.977,00 EUR vorgenommen.

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Bauten, die auf fremden Grund und Boden errichtet wurden, sind unter dieser Bilanzposition nachzuweisen. Es handelt sich um das Schulzentrum Niederpleis, das Freibad und das nicht mehr in Betrieb befindliche Klosterbad.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
29.675.592,11 EUR	28.749.850,23 EUR	-925.741,88 EUR

Die Abgänge bei dieser Bilanzposition betragen 44.207,07 EUR. Es handelt sich hierbei um eine Reduzierung der Herstellungskosten für die Mensa in Niederpleis, aufgrund der tatsächlich zu zahlenden Sicherheitseinbehalte.

Die Abschreibungen für die Bauten auf fremden Grund und Boden betragen 881.534,81 EUR.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Unter dem Bilanzposten „Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler“ sind gemeindliche Vermögensgegenstände anzusetzen, deren Erhaltung und Pflege wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Kultur und Geschichte im gemeindlichen Interesse liegt. Dies sind z.B. Gemälde, Skulpturen, Antiquitäten, Sammlungen u.a. und auch solche mit kulturhistorischer Bedeutung. Gemäß § 55 GemHVO sind die, für die Kulturpflege bedeutsamen beweglichen Vermögensgegenstände, wenn sie auf Dauer versichert sind, mit ihrem Versicherungswert, andernfalls mit dem einer dauerhaften Versicherung zu Grunde zu legenden Wert anzusetzen. Sonstige Kunstgegenstände, Ausstellungsgegenstände und andere bewegliche Kulturobjekte können mit einem Erinnerungswert angesetzt werden.

Das Bilanzkonto stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
306,00 EUR	306,00 EUR	0,00 EUR

In 2015 gab es bei dieser Bilanzposition keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Diese Bilanzposition umfasst alle Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge der Stadt. Die Fahrzeuge sind bei den Produkten „Bauhof“, „Brandschutz“ und „Abwasserbeseitigung“ nachgewiesen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
3.333.468,56 EUR	3.800.272,64 EUR	+466.804,08 EUR

Im Berichtsjahr 2015 wurden Zugänge in Höhe von 78.082,57 EUR verbucht. Hierzu zählen ein Streuaufsatz, ein Rasentraktor, ein Dusch-/Toilettenanhänger sowie ein Bus für das Jugendamt. Da die Stadt den Bus vom Förderverein erhalten hat, wurde hierfür gleicher Höhe ein Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz in Ansatz ge-

bracht. Zusätzlich waren Umbuchung aus der Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ für im Jahr 2015 in Betrieb genommene Fahrzeugen von insgesamt 894.206,93 EUR vorzunehmen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um ein Löschgruppenfahrzeug LF 20 für die Feuerwehr (rd. 340.000 EUR) sowie um die Ersatzbeschaffung einer Kehrmaschine (rd. 107.000 EUR), eines Hochdruckspül- und Saugwagen (rd. 395.000 EUR) sowie eines Tiefladers (rd. 52.000 EUR). Die Abschreibung bei dieser Bilanzposition beträgt insgesamt 460.890,82 EUR. Darüber hinaus waren Anlagenabgänge durch die Veräußerung ausgemusterter Fahrzeuge in Höhe von rd. 44.594,60 EUR zu verzeichnen, welche gem. § 43 Abs. 3 GemHVO ergebnisneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören sämtliche Einrichtungsgegenstände, Geräte, Lehrmittel, Spielzeug, EDV-Anlagen, Musikinstrumente, Werkzeuge u. v. m. in den städtischen Einrichtungen. Dabei wird unterschieden zwischen Gegenständen, die einen Anschaffungswert von bis zu 410 EUR (netto) ausweisen (sog. geringwertige Wirtschaftsgüter, kurz GWG) und solchen mit einem Anschaffungswert über 410 EUR (netto). Der Unterschied besteht darin, dass GWG im Jahr der Anschaffung als Zugang verbucht und im gleichen Jahr vollständig abgeschrieben werden. Die übrige Betriebs- und Geschäftsausstattung wird über den Zeitraum der Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Eine Ausnahme hiervon bilden die Festwerte. Diese werden nicht abgeschrieben. Dafür stellen Ersatz- und Ergänzungsanschaffungen für Festwerte in voller Höhe Aufwand dar.

Festwerte können nach § 34 Abs. 1 GemHVO für die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gebildet werden, welche regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, sowie deren Bestand in ihrer Größe, ihrem Wert und ihrer Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt.

Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde von dieser Vereinfachungsregelung in folgenden Fällen Gebrauch gemacht:

- Festwert Feuerwehr Beladung Feuerwehrfahrzeuge
- Festwert Feuerwehr Atemschutz
- Festwert Feuerwehr Bekleidung
- Festwert Feuerwehr Funk
- Festwert Feuerwehrschräume
- Festwert Medienbestand Bücherei
- Festwert IT – Schulen
- Festwert IuK – Technik
- Festwert Schulmobiliar

Die Festwerte betragen für Feuerwehr insgesamt 924.707,38 EUR, für Medienbestand Bücherei 169.214,62 EUR, für IT Schulen 366.201,56 EUR, für IuK Technik 360.397,41 EUR und für Schulmobiliar 477.821,84 EUR.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
4.333.336,26 EUR	4.519.271,95 EUR	+185.935,69 EUR

Insgesamt belaufen sich die Zugänge einschließlich der Umbuchungen von im Berichtsjahr 2015 in Betrieb genommenen Anlagen bei dieser Bilanzposition auf 797.654,47 EUR. Hiervon entfallen 164.769,90 EUR auf die Erhöhung der Festwerte Bekleidung, Atemschutz und Feuerwehrschräuche. Darüber hinaus entfallen weitere Zugänge insbesondere auf die Bereiche Schulen (rd. 172.000 EUR), Asylunterkünfte (rd.127.000 EUR), Stadtbücherei (rd. 98.000 EUR), Feuerwehr (rd. 89.000 EUR) sowie Kindertageseinrichtungen (rd. 63.000 EUR). Die Abgänge, welche gem. § 43 Abs. 3 GemHVO mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden, belaufen sich auf 1.638,95 EUR. Die Abschreibungen bei dieser Bilanzposition betragen im Geschäftsjahr insgesamt 610.079,83 EUR.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Unter geleisteten Anzahlungen sind geldliche Vorausleistungen auf noch nicht erhaltene Sachanlagen zu verstehen.

Anlagen im Bau bilden den Wert zum Bilanzstichtag bereits begonnener, jedoch noch nicht fertig gestellter und aktivierter Investitionsmaßnahmen ab. Die Wertermittlungen erfolgten auf der Grundlage der im entsprechenden Wirtschaftsjahr erbrachten Leistungen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
3.326.956,41 EUR	2.967.263,98 EUR	-359.692,43 EUR

Zum 01.01.2015 beträgt der Bestand der Anlagen im Bau rd. 3,33 Mio. EUR. Darüber hinaus wurden im Jahr 2015 Zugänge von rd. 5,21 Mio. EUR verbucht. Im Laufe des Jahres konnten insgesamt Anlagen mit einem Wert von rd. 5,57 Mio. EUR fertig gestellt werden. Diese wurden in die entsprechenden Bilanzpositionen umgebucht. Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 befinden sich somit noch Anlagen im Wert von rd. 2,97 Mio. EUR im Bau.

Nachfolgend sind die Anlagen mit einem Umbuchungswert ab 50.000 EUR aufgeführt, welche im Jahr 2015 aktiviert und in die entsprechenden Bilanzpositionen umgebucht wurden:

Radwegebrücke Zentrum	rd. 1.918.000 EUR
Baumaßnahme Rhein-Sieg-Gymnasium	rd. 1.514.000 EUR
Hochdruckspül- und Saugfahrzeug	rd. 395.000 EUR
Kanalbaumaßnahme ZK 0-1 Menden und Mülldorf	rd. 357.000 EUR
Löschgruppenfahrzeug LF 20	rd. 340.000 EUR
U3 Ausbau Kita Am Park	rd. 313.000 EUR
Elektroakustische Anlage Rhein-Sieg-Gymnasium	rd. 269.000 EUR

Kompaktkehrmaschine	rd. 107.000 EUR
Kanal Gutenbergstr..	rd. 72.000 EUR
Kanalbaumaßnahme Hangelar West/Musikerviertel 1. BA	rd. 66.000 EUR
Beschaffung Tieflader für Bauhof	rd. 52.000 EUR

Nachfolgend sind die noch im Bau befindlichen Anlagen aufgeführt, welche noch nicht fertig gestellt sind und bei denen der Buchwert zum Bilanzstichtag 50.000 EUR übersteigt:

Asylbewerberunterkunft Schützenweg	rd. 716.000 EUR
Gesamtschule Menden (Hauptschulgebäude)	rd. 413.000 EUR
Kanal Von-Galen-Str.	rd. 395.000 EUR
Kanalbaumaßnahme ZK 0-1 Menden und Mülldorf	rd. 361.000 EUR
U3 Ausbau Kita Waldstr.	rd. 266.000 EUR
Erweiterung Mikrosiebanlage	rd. 142.000 EUR
Kanalbaumaßnahme Hangelar West/Musikerviertel 2. BA	rd. 100.000 EUR
Gesamtschule Menden (Neubau Gebäude C)	rd. 74.000 EUR
Notstromversorgung Rathaus	rd. 68.000 EUR
Beleuchtung Bonner Str.	rd. 60.000 EUR

1.3 Finanzanlagen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Stadt ist an zwei Unternehmen mit mehr als 50 % beteiligt. Es handelt sich dabei um die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH, eine 100prozentige Tochter der Stadt, sowie die Wasserversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin, an der die Stadt einen Anteil von 91,868 % hält. Nur für den Fall, dass diese Beteiligungen für die Beurteilung der tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags und Finanzlage von untergeordneter Bedeutung sind, kann eine Konsolidierung unterbleiben. Dies ist in den vorliegenden Fällen auszuschließen, da aufgrund der Aufgabenstellung der Gesellschaften diese für die Stadt von wesentlicher Bedeutung sind und die Stadt maßgeblichen Einfluss auf die Gesellschaften ausüben kann. Daher sind diese Gesellschaften mit ihrem Wert unter dieser Bilanzposition auszuweisen.

Die Bewertung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH erfolgte unter Anwendung des Sachwertverfahrens. Anhaltspunkte für eine wesentliche Änderung im Sachwert, die zum Bilanzstichtag eine Wertveränderung erforderlich gemacht hätte, lagen nicht vor.

Hinsichtlich der Wasserversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin erfolgte die Bewertung anhand des Ertragswertverfahrens. Tatbestände, die im zugrundeliegenden Wirtschaftsjahr zu einer Wertveränderung geführt hätten, sind nicht zu verzeichnen.

Das Bilanzkonto stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
15.789.687,00 EUR	15.789.687,00 EUR	0,00 EUR

1.3.2 Beteiligungen

Von Beteiligungen kann in der Regel ausgegangen werden, wenn die Stadt an einem Unternehmen mit bis zu 50 % beteiligt ist und die gesellschaftsvertraglichen Verhältnisse keine andere Auslegung rechtfertigen würden. Dies ist bei den nachfolgenden Gesellschaften gegeben, so dass sie unter diese Bilanzposition subsumiert werden. Die Bewertung der Beteiligungen erfolgte in allen Fällen anhand der Eigenkapitalspiegelbildmethode. Die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH befindet sich in Liquidation und wurde daher mit einem Erinnerungswert von 1 EUR bilanziert. Ebenfalls mit einem Erinnerungswert wurde der Anteil am Volkshochschulzweckverband Rhein-Sieg angesetzt, da dieser über kein Eigenkapital verfügt.

Die Stadt hält Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

- Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH,
- Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH,
- Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH,
- RSE Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH,
- Volkshochschulzweckverband Rhein-Sieg,
- Civitec Zweckverband

Tatbestände, die zu einer Wertveränderung geführt hätten, sind im betreffenden Wirtschaftszeitraum nicht zu verzeichnen.

Das Bilanzkonto stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
820.173,85 EUR	820.173,85 EUR	0,00 EUR

1.3.3 Sondervermögen

Die Stadt verfügt über kein zu bilanzierendes Sondervermögen.

1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

Unter dieser Bilanzposition sind die in Wertpapieren angelegten Mittel nach dem Gesetz zur Errichtung von Versorgungsfonds in Nordrhein-Westfalen (Versorgungsfondsgesetz - EfoG vom 20.04.1999) auszuweisen. Der Eröffnungsbilanzwert wurde zu den Anschaffungskosten in Höhe der gesetzlichen Zuführung, die in der Zeit von 1999 bis 2008 geleistet wurden bewertet. Mit der Einführung der Doppik ist die Verpflichtung zur Einzahlung in diesen Fonds entfallen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
424.451,83 EUR	587.211,22 EUR	+162.759,39EUR

Im Jahr 2015 hat die Stadt einen Ausgleichsbetrag gem. § 54 Abs. 5 der Satzung der Rheinischen Versorgungskassen in Form einer Zuführung an den KVR-Fond in Höhe von 162.652,81 EUR erhalten. Hierbei handelt es sich um einen Umlageüberhang aus der Umlageberechnung des Jahres 2013 für die letzten 15 Jahre (1999 bis 2013). Darüber hinaus führt die Erstattung der Kapitalertragsteuer, welche wie eine Zuführung zum KVR-Fond zu behandeln ist, zu einer Erhöhung der Bilanzposition. Der Wert der Anlage zum 30.12.2015 beträgt 776.649,39 EUR, so dass hier eine stille Reserve von 189.438,17 EUR besteht.

1.3.5 Ausleihungen

Die vergebenen Wohnungsbau- und Arbeitgeberdarlehen sind als Ausleihungen zu bilanzieren. Darüber hinaus zählen zu den Ausleihungen auch die Anteile an Genossenschaften, so dass unter dieser Bilanzposition ebenfalls der Anteil an der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Sankt Augustin e. G. sowie Genossenschaftsanteile an Kreditinstituten auszuweisen sind.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
2.030.343,02 EUR	1.964.186,11 EUR	-66.156,91 EUR

Die Veränderung des Bilanzkontos ergibt sich im Wesentlichen aus den Tilgungsleistungen der Arbeitgeber- und Wohnungsbaudarlehen.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Vorräte sind zum Verbrauch bestimmte Materialien die auf Vorrat gehalten werden und die für die Vermittlung eines tatsächlichen Bildes der Vermögens-, Schulden-Ertrags- und Finanzlage keine untergeordnete Rolle spielen. Derart relevante Vorratspositionen sind im Bereich der ZABA und des städt. Bauhofes zu verzeichnen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
217.761,97 EUR	221.996,95 EUR	+4.234,98 EUR

Bei dieser Bilanzposition ergaben sich zum Stichtag 31.12.2015 Abgänge beim Streusalzvorrat von rd. 4.000 EUR. Der Kauf von Ersatzteilen im Bereich der ZABA

führt zu einer Erhöhung von rd. 17.000 EUR. Die Abschreibungen für die Ersatzteilverorräte bei der ZABA betragen insgesamt rd. 9.000 EUR.

2.1.2 Geleistete Anzahlungen

Im Umlaufvermögen sind keine geleisteten Anzahlungen zu verzeichnen.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen wird zwischen den öffentlich-rechtlichen und den privatrechtlichen Forderungen unterschieden. Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören insbesondere die Abgabeforderungen (Steuern, Gebühren und Beiträge) sowie die Forderungen aus Finanzausweisungen, Umlagen, Steuerbeteiligungen, Buß- und Zwangsgelder und Kostenersatz. Zu den privatrechtlichen Forderungen gehören im Wesentlichen Miet- und Pachtforderungen, Zinsforderungen und Entgelte. Die Forderungen sind im Jahresabschluss einer Bewertung zu unterziehen. Unterschieden wird hier zwischen der Einzelwertberichtigung und der Pauschalwertberichtigung. Je nach Realisierungsaussicht sind Abschreibungen auf Forderungen vorzunehmen.

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
8.865.972,98 EUR	7.447.732,45 EUR	-1.418.240,53 EUR

Bei dem Bilanzansatz zum Stichtag 31.12.2015 sind Wertberichtigungen in Höhe von 4.128.056,25 EUR (VJ: 3.991.137,92 EUR) berücksichtigt.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen zum 31.12.2015 gliedern sich wie folgt auf:

	Stand 31.12.2015	Veränderung zum Vorjahresansatz
Gebührenforderungen	855.690,67 EUR	+125.358,71 EUR
Beitragsforderungen	14.741,75 EUR	-44.322,97 EUR
Steuerforderungen	4.019.835,58 EUR	-1.326.891,78 EUR
Forderungen aus Transferleistungen	100.681,17 EUR	-195.962,60 EUR
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.456.783,28 EUR	+23.578,11 EUR

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
618.633,40 EUR	109.466,92 EUR	-509.186,48EUR

Zum Stichtag 31.12.2015 erfolgten Wertberichtigungen in Höhe von 18.135,32 EUR (VJ: 21.824,75 EUR), welche bei dem Bilanzansatz bereits berücksichtigt sind.

Die privatrechtlichen Forderungen zum 31.12.2015 gliedern sich wie folgt auf:

	Stand 31.12.2015	Veränderung zum Vorjahresansatz
gegenüber dem privaten Bereich	84.884,71 EUR	-400.610,37 EUR
gegenüber dem öffentlichen Bereich	17.570,80 EUR	-113.333,72 EUR
gegen verbundene Unternehmen	6.159,00 EUR	+4.757,61 EUR
gegen Beteiligungen	832,41 EUR	0,00 EUR

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Als sonstige Vermögensgegenstände werden unter anderem die zur Veräußerung gehaltenen Grundstücke und Gebäude bilanziert. Darüber hinaus werden hier die debitorischen Kreditoren (kreditorisch verbuchte Gutschriften), die Erstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt sowie der Anteil an der Instandhaltungsrücklage des Ärztehauses nach dem Wohnungseigentümergebietsgesetz ausgewiesen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
12.804.905,14 EUR	12.340.770,05 EUR	-464.135,09 EUR

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert beruht im Wesentlichen auf eine Reduzierung bei den debitorischen Kreditoren sowie der Instandhaltungsrücklage für das Ärztehaus.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Stadt verfügt zum Bilanzstichtag über keine Wertpapiere, die im Umlaufvermögen nachzuweisen wären.

2.4 Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln gehören der gesamte Bar- und Buchgeldbestand zum Bilanzstichtag.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
3.128.781,79 EUR	+1.114.938,68 EUR	-2.013.843,11 EUR

Den liquiden Mitteln stehen auf der Passiva Kredite zur Liquiditätssicherung gegenüber (s. Ziffer 4.3). Zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit ist ein Bestand auf den Geschäftskonten der Stadtkasse erforderlich, die Höhe wird wesentlich durch die in Kürze anstehenden Zahlungsverpflichtungen sowie die tatsächlichen Zahlungseingänge bestimmt und unterliegt daher täglichen Schwankungen. Ein Vergleich des Wertes zum Bilanzstichtag mit dem des Vorjahres ist daher nicht aussagekräftig und erfolgt ausschließlich informatorisch.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Nach § 42 Abs. 1 GemHVO sind als aktive Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen anzusetzen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Soweit der abzugrenzende Beleg weniger als 500 EUR betrug wurde entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit auf eine Abgrenzung verzichtet. Gleiches gilt für regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen. In diesen Fällen wurde der Aufwand komplett dem Jahr zugeordnet, in dem die Auszahlung erfolgte. Darüber hinaus sind gem. § 43 Abs. 2 GemHVO für die von der Gemeinde geleisteten Investitionszuwendungen auch dann aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden, wenn diese mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind.

Die zum Bilanzstichtag im Einzelnen gebildeten aktiven Rechnungsabgrenzungsposten können dem Rechnungsabgrenzungsspiegel (Anlage 7) entnommen werden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
4.053.181,07 EUR	4.611.942,58 EUR	+558.761,51 EUR

PASSIVA

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital stellt das Saldo zwischen dem gemeindlichen Vermögen (Aktiva) und den gemeindlichen Schulden (übrige Passiva) dar und untergliedert sich in folgende Bilanzpositionen:

- Allgemeine Rücklage
- Sonderrücklagen
- Ausgleichsrücklage
- Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Die Veränderung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
Allgemeine Rücklage	95.844.033,51 EUR	86.786.166,53 EUR	-9.057.866,98 EUR
Sonderrücklagen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Ausgleichsrücklage	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-9.107.694,01 EUR	-498.861,79 EUR	+8.608.832,22 EUR
Summe Eigenkapital	86.736.339,50 EUR	86.287.304,74 EUR	-449.034,76 EUR

Eine Eigenkapitalübersicht ist dem Anhang als Anlage 8 beigefügt. Darüber hinaus sind nachfolgend die Veränderungen bei den einzelnen Eigenkapitalpositionen näher erläutert.

1.1 Allgemeine Rücklage

Gem. § 43 Abs. 3 GemHVO sind Erträge und Aufwendung, welche sich aus dem Abgang und der Veräußerung von nicht mehr betriebsnotwendigen Vermögensgegenständen sowie aus der Wertveränderung von Finanzanlagen ergeben, direkt mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Durch diese Regelung soll erreicht werden, dass Geschäftsvorfälle, die nicht der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind, keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis entfalten. Bis zum Jahresabschluss 2012 wurden diese Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung ausgewiesen und wirkten sich auf das jeweilige Jahresergebnis aus. Verluste oder Gewinne aus der Veräußerung von unbebauten Wohn- und Gewerbegrundstücken werden als Geschäfte der laufenden Verwaltungstätigkeit weiterhin im Jahresergebnis ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2015 wurde die allgemeine Rücklage durch die Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen im Saldo um 49.827,03 EUR erhöht.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Geschäftsvorfälle:

Erträge aus der Veräußerung nicht mehr benötigter Vermögensgegenstände über Buchwert	43.922,60 EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, welche im Zusammenhang mit dem Abgang von Vermögensgegenständen stehen	41.277,66 EUR

Verrechnung von Erträgen mit der allgemeinen Rücklage	+85.200,26 EUR
Abgänge von Grundstücken durch Änderung des Straßenbau- lastträgers sowie durch Veräußerung	467,31 EUR
Abgang von Brückenbauwerken wegen Erneuerung	2,00 EUR
Abgang von Kanälen wegen Erneuerung	2.864,15 EUR
Abgang von beweglichen Vermögensgegenständen	32.039,77 EUR
Verrechnung von Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	-35.373,23 EUR
Saldo aus der Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage	+49.827,03 EUR

Darüber hinaus wurde der Jahresfehlbetrag des Jahres 2014 in Höhe von 9.107.694,01 EUR entsprechend dem Verwendungsbeschluss des Rates vom 09.12.2015 der allgemeinen Rücklage entnommen.

1.2 Sonderrücklagen

Sonderrücklagen wurden keine gebildet.

1.3 Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage, die nach § 75 Abs. 3 GO NW in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen ist, stellt einen Puffer dar, der die Kommunen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten in die Lage versetzen soll, Fehlbedarfe und Fehlbeträge hierdurch auszugleichen und somit einen ausgeglichenen Haushalt bzw. eine ausgeglichene Haushaltsrechnung herstellen zu können. Mit dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFVG) wurde die gemeindliche Ausgleichsrücklage dynamisiert, so dass ab dem Haushaltsjahr 2013 Jahresüberschüsse durch Ratsbeschluss zugeführt werden können, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat.

Mit Entnahme der Jahresfehlbeträge für die Jahre 2009 bis 2011 wurde die Ausgleichsrücklage der Stadt Sankt Augustin komplett in Anspruch genommen. Da in den bisher festgestellten Jahresabschlüssen keine Jahresüberschüsse ausgewiesen werden konnten, war bislang eine Zuführung zur Ausgleichsrücklage nicht möglich. Das Haushaltssicherungskonzept sieht erstmalig für das Jahr 2022 eine Zuführung zur Ausgleichsrücklage vor.

1.4 Jahresfehlbetrag

Die Haushaltsplanung für das Jahr 2015 wies unter Berücksichtigung der übertragene-n Haushaltsreste sowie der 1. Nachtragshaushaltssatzung einen Fehlbedarf in Höhe von 21.187.481,49 EUR aus. Tatsächlich schließt das Geschäftsjahr mit einem deutlich geringeren Defizit von 498.861,79 EUR ab. Der Fehlbetrag liegt somit um 20.688.619,70 EUR unter dem geplanten Fehlbedarf.

Der Fehlbetrag führt zu einer Verringerung der allgemeinen Rücklage, da die Ausgleichsrücklage bereits aufgebraucht wurde. Diese Veränderung wird allerdings erst

im nächsten Jahresabschluss nach entsprechendem Verwendungsbeschluss ausgewiesen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
-9.107.694,01 EUR	-498.861,79 EUR	+8.608.832,22 EUR

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Jahresfehlbetrag um rd. 8,6 Mio. EUR geringer ausgefallen. Die Tatbestände, die in der Ergebnisrechnung im Wesentlichen zu Abweichungen gegenüber dem Haushaltsansatz geführt haben, sind weiter unten erläutert.

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Nach § 43 Abs. 5 GemHVO sind erhaltene Zuwendungen für Investitionen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt werden, als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorzunehmen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
141.128.155,58 EUR	139.808.687,90 EUR	-1.319.467,68 EUR

Im Berichtsjahr 2015 waren bei dieser Bilanzposition Zugänge in Höhe von 4.602.768,25 EUR zu verzeichnen. Neben den Landeszuwendungen aus der Investitions-, Schul-, Sport- und Feuerschutzpauschale handelt es sich hierbei auch um Zuschüsse für die Errichtung der Rad- und Fußwegbrücke im Zentrum, Zuwendungen für den u3 Ausbau sowie die Beteiligungen der Partnerstädte an den Investitionsausgaben der Kläranlage.

Die Auflösung von Sonderposten für Zuweisungen beträgt im abgelaufenen Jahr 5.922.235,93 EUR. Hiervon wurden 40.348,70 EUR ergebnisneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, da diese im Zusammenhang mit dem Abgang von Vermögensgegenständen stehen und die hieraus entstandenen Aufwendungen ebenfalls mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden. In Zeile 2 der Ergebnisrechnung werden daher Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen in Höhe von 5.881.887,23 EUR ausgewiesen.

2.2 Sonderposten für Beiträge

Aufgrund der o. a. Bestimmung sind auch erhaltene Beiträge für Investitionen als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen. In dieser Position sind im Wesentlichen die Straßenbaubeiträge nach Baugesetzbuch und Kommunal Abgabengesetz sowie die Kanalanschlussbeiträge in Ansatz gebracht. Auch diese Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des zugeordneten Vermögensgegenstandes ergebniswirksam aufzulösen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
57.009.591,25 EUR	54.867.181,44 EUR	-2.142.409,81 EUR

Im Jahr 2015 waren bei dieser Bilanzposition Zugänge in Höhe von 103.580,53 EUR zu verzeichnen. Hiervon entfallen rd. 53.000 EUR auf Kanalanschlussbeiträge und rd. 50.000 EUR auf Straßenbaubeiträge.

Die Auflösung von Sonderposten für Beiträge beträgt 2.245.990,34 EUR. Hiervon wurden 928,96 EUR ergebnisneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, da diese im Zusammenhang mit dem Abgang von Vermögensgegenständen stehen und die hieraus entstandenen Aufwendungen ebenfalls mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden. In der Ergebnisrechnung werden daher in Zeile 4 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge in Höhe von 2.245.061,38 EUR ausgewiesen.

Zum 31.12.2015 konnten Beiträge in Höhe von 363.100 EUR für fertig gestellte beitragsrelevante Maßnahmen (BauGB und KAG) noch nicht erhoben werden. Die Beitragserhebung erfolgt im Folgejahr.

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Nach § 6 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) besteht die Verpflichtung, im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen Kostenüberdeckungen zum Ende eines Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen.

Im Jahresabschluss 2015 sind weder Kostenunter- noch –überdeckungen für den Gebührenhaushalt ausgewiesen.

2.4 Sonstige Sonderposten

Soweit Vermögensgegenstände der Stadt ganz oder anteilig unentgeltlich überlassen werden, sind hierfür Sonderposten unter der Bilanzposition der sonstige Sonderposten auszuweisen. Dazu gehören auch die Kanäle und Straßen, die im Zuge von Erschließungsverträgen hergestellt und der Stadt anschließend unentgeltlich übertragen wurden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
56.417.999,82 EUR	54.471.273,69 EUR	-1.946.726,13 EUR

Im Berichtsjahr 2015 waren bei dieser Bilanzposition Zugänge in Höhe von 431.760,87 EUR zu verzeichnen. Es handelt sich hierbei um die kostenlose Übertragung von Grundstücken im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages sowie um ein unentgeltlich überlassenes Fahrzeug für die Jugendeinrichtung.

Insgesamt wurden sonstige Sonderposten in Höhe von 2.378.487,00 EUR aufgelöst, welche als Erträge in der Ergebniszeile 7 „Sonstige ordentliche Erträge“ ausgewiesen werden.

3. Rückstellungen

3.1 Pensions- und Beihilferückstellungen

Nach § 36 Abs. 1 GemHVO sind für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften Rückstellungen zu bilden. Die hier ausgewiesenen Rückstellungen wurden der vorliegenden versicherungsmathematischen Bewertung gem. Gutachten entnommen, das durch die Rheinische Versorgungskasse erstellt wurde. In dem versicherungsmathematischen Gutachten wurde im Rahmen der Teilwertberechnung der gesetzlich normierter Zinssatz von 5 % zugrunde gelegt.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
48.660.042,00EUR	51.207.765,00 EUR	2.547.723,00 EUR

3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Die Stadt unterhält auf ihrem Gebiet keine Deponien. Hinsichtlich der Altlasten- und Altlastenverdachtsflächen werden grundsätzlich keine Rückstellungen gebildet, da eine konkrete Sanierung nicht beabsichtigt ist. Eine Ausnahme hiervon stellen die Altlastenflächen auf dem ehemaligen „HASTAG-Gelände“ und dem Gelände „Am Jeuchel“ dar. Aufgrund von Vorgaben der Fachaufsichtsbehörden sind dort geeignete Maßnahmen zur Überwachung vorzunehmen. Hierfür wurde in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung in Höhe von 100.000,00 EUR gebildet.

Aufgrund der unveränderten Sanierungslage ist die gebildete Rückstellung in voller Höhe aufrecht zu erhalten.

Das Bilanzkonto stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
100.000,00 EUR	100.000,00 EUR	0,00 EUR

3.3 Instandhaltungsrückstellungen

Sind Instandhaltungen an Sachanlagen als unterlassen zu bewerten, sind für den Fall, dass eine konkrete Nachholabsicht besteht, gem. § 36 Abs. 3 GemHVO hierfür Rückstellungen zu bilden. Maßnahmen für die Rückstellungen gebildet werden, müssen zum Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein. Aus dem Rückstellungsspiegel (Anlage 5) ist ersichtlich, wie sich die Rückstellungen entwickelt haben. Darüber hinaus ist als Anlage 6 eine Einzelaufstellung der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen zum Stichtag 31.12.2015 beigefügt.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
26.682.511,90 EUR	24.119.710,65 EUR	-2.562.801,25 EUR

Im Jahr 2015 wurden Rückstellungen in Höhe von 2.587.801,25 EUR aufgelöst. Die hiervon im Einzelnen betroffenen Maßnahmen können der Anlage 6 entnommen werden. Darüber hinaus wurde aufgrund festgestellter Schäden für die Sanierung von Abstürzen im Bereich der Kanäle eine neue Rückstellung in Höhe von 25.000,00 EUR gebildet.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Unter dieser Bilanzposition sind u. a. die Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag bestanden haben. Die Bewertung wurde anhand der Besoldungsstufe/Entgeltstufe und den tatsächlichen angefallenen Mengen bei den einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgenommen.

Ebenfalls sind hier Rückstellungen in Höhe von rd. 130.000 EUR erfasst, die sich aus dem Abschluss von Derivatgeschäften ergeben. Die Stadt betreibt Derivatgeschäfte zur Zinssicherung. Bei Derivatgeschäften handelt es sich um schwebende Geschäfte, bei denen Rückstellungen zu bilden sind, wenn diese negative Marktwerte ausweisen. Positive Marktwerte dürfen aufgrund des Realisationsprinzips nicht ausgewiesen werden. Eine entsprechende Rückstellung braucht dann nicht gebildet zu werden, wenn zwischen dem Grundgeschäft (ursprünglicher Kreditvertrag) und dem Derivatgeschäft (SWAP) eine Bewertungseinheit hergestellt werden kann. Eine Bewertungseinheit ist immer dann gegeben, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind. So muss zwischen dem Grund- und dem Sicherungsgeschäft eine eindeutige und betriebswirtschaftlich sinnvolle Verbindung bestehen, eine Durchhalteabsicht über die gesamte Laufzeit gegeben sein und beide Geschäfte dem gleichen Marktrisiko unterliegen. In den überwiegenden Fällen liegen diese engen formalen Voraussetzungen vor.

In drei Verträgen hat die Bank jedoch hinsichtlich des Sicherungsgeschäftes ein vorzeitiges und einseitiges Kündigungsrecht mit der Einschränkung, dass im Falle einer vorzeitigen Kündigung weder positive noch negative Marktwerte zum Kündigungsstichtag gegenseitig auszugleichen sind. Eine vorzeitige Kündigung durch die Bank würde für die Stadt lediglich bedeuten, dass sie zu diesem Zeitpunkt eine Umschuldung des Grundgeschäftes zu den dann marktüblichen Zinsen vornehmen müsste. Somit unterliegt sie keinen anderen Zinsrisiken als bei jeder vorzunehmenden planmäßigen Umschuldung oder Prolongation.

Da in den vorgenannten Verträgen ein einseitiges Kündigungsrecht der Bank ohne Ausgleichszahlung vorgesehen ist, kann eine Bewertungseinheit bis zum möglichen Kündigungszeitpunkt nicht mehr hergestellt werden. Die Bilanzierungsregeln sehen daher vor, die zum jeweiligen Bilanzstichtag maßgeblichen Marktwerte dann durch eine Rückstellung abzusichern, sofern diese negativ sind. Dies gilt auch für die Fälle, in dem ein Ausgleich der Marktwerte per Vertrag ausgeschlossen ist. Die Rückstellung würde dann spätestens mit dem Erreichen des möglichen Kündigungszeitpunktes wieder aufgelöst. Diesen Bilanzierungsregeln Rechnung tragend, ist die o. g. Rückstellung zu bilden.

Des Weiteren sind bei den sonstigen Rückstellungen auch Aufwendungen für Rückbauverpflichtungen enthalten. Neben den hierfür bisher bereits gebildeten Rückstellungen für die Niederlegung des Klosterbades und der Asylbewerberheime in der Großenbuschstraße erhöht sich diese Position im Vergleich zum Vorjahr um 50.000 EUR durch die zusätzlichen Flüchtlingsunterkünfte in der Husarenstraße.

Darüber hinaus wurden Rückstellungen für die überörtliche Prüfung durch die GPA sowie für die Leistungsorientierte Bezahlung gem. § 18 TVöD gebildet.

Daneben werden hier auch Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten ausgewiesen, wenn Leistungen bereits in Anspruch genommen wurden und der Stadt hierfür zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch keine Rechnung vorlag. Hierzu zählt unter anderem auch die Rückstellung für Kostenerstattungen an Jugendhilfeträger. Aufgrund einer Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (Az. BVerwG 5 C 17.09) verbleibt die Zuständigkeit und Kostenträgerschaft auch nach Umzug der Eltern in eine andere Kommune bei dem Jugendamt, welches erstmalig zuständig gewesen ist. Die Erstattungsansprüche können bis zu vier Jahren rückwirkend geltend gemacht werden. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich der Rückstellungsbetrag um rd. 428.000 EUR auf nunmehr rd. 2.162.000 EUR.

Darüber hinaus wurde für die Abwasserabgabe 2015 eine Rückstellung in Höhe von rd. 389.000 EUR gebildet, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses hierfür noch keine Abrechnung vorgelegen hat.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
4.768.506,61 EUR	5.273.974,14 EUR	+505.467,53 EUR

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel (Anlage 5) dargestellt.

4. Verbindlichkeiten

4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen

Zum Bilanzstichtag sind keine Anleihen zu verzeichnen.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Unter dieser Bilanzposition ist die Restschuld (Rückzahlungsverpflichtung) aller Investitionsdarlehen zum 31.12.2015 gegenüber dem öffentlichen und dem privaten Bereich ausgewiesen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
108.012.813,56 EUR	104.381.297,39 EUR	-3.631.516,17 EUR

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte die Neuaufnahme von Investitionskrediten in Höhe von insgesamt 2,6 Mio. EUR. Es handelt sich hierbei um die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung der in den Jahren 2012 bis 2014 getätigten Investitionen, welche zunächst durch Kassenkredite vorfinanziert wurden. Die Aufnahme erfolgte auf der Grundlage der aus dem Jahr 2014 übertragenen Kreditermächtigung.

Der Neuaufnahme gegenüber steht die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von insgesamt rd. 5,0 Mio. EUR. Darüber hinaus wurden Kredite in Höhe von rd. 1,2 Mio. EUR außerordentlich getilgt. Ferner wurden Investitionskredite mit einem Volumen von rd. 23,9 Mio. EUR umgeschuldet.

4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Zur Finanzierung von Auszahlungen mussten im Jahr 2015 Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
40.410.428,70 EUR	36.100.003 EUR	-4.310.425,70 EUR

Zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit war die Aufnahme von Liquiditätskrediten erforderlich. Zum Stichtag 31.12.2015 bestanden Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten in Höhe von rd. 36,1 Mio. EUR. Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wurde in der Haushaltssatzung für das Jahr 2015 auf 79 Mio. EUR festgesetzt. Dieser Höchstbetrag wurde auch innerhalb des Haushaltsjahres nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

Die Reduzierung der Kassenkredite ist neben dem verbesserten Jahresergebnis 2015 auch auf die unter Punkt 4.2 erläuterte Neuaufnahme von Investitionskrediten zurückzuführen, da die Investitionsmaßnahmen der Jahre 2012 bis 2014 zunächst durch Liquiditätskredite vorfinanziert wurden.

4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Unter diesem Bilanzansatz sind kreditähnliche Rechtsgeschäfte zu bilanzieren. Hierzu zählen Verbindlichkeiten aus städtebaulichen Verträgen sowie Verbindlichkeiten aus Leibrentenverträgen und Finanzierungsleasing.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
107.504,53 EUR	102.634,65 EUR	-4.869,88 EUR

Die hier ausgewiesenen Verbindlichkeiten beziehen sich auf einen Leibrentenvertrag und haben sich gegenüber dem Vorjahr um den ausgewiesenen Betrag reduziert.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen auf Grund von Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen usw., bei denen die Gegenleistung der Stadt (Zahlung) noch aussteht. Analog zum Handelsrecht sind derartige Verbindlichkeiten separat auszuweisen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
3.201.201,92 EUR	3.837.461,66 EUR	+636.259,74 EUR

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

In dieser Bilanzposition sind die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen dargestellt, die zum Stichtag bestanden haben, jedoch noch nicht gezahlt waren.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
1.377.835,68 EUR	792.893,24 EUR	-584.942,44 EUR

Bei den Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zum 31.12.2015 handelt es sich im Wesentlichen um soziale Leistungen an natürliche Personen überwiegend im Bereich der Jugendhilfe in Höhe von rd. 642.000 EUR sowie um Betriebskostenzuschüsse an Kindergärten freier Träger von rd. 69.000 EUR. Diese Beträge sind als Aufwand des Jahres 2015 verbucht, die Auszahlung konnte jedoch erst im nächsten Jahr erfolgen. Dies ist zum größten Teil darauf zurückzuführen, dass die Abrechnungen erst in 2016 vorlagen, aufgrund der Periodenzuordnung die Verbindlichkeiten sowie die Aufwendungen jedoch dem Geschäftsjahr 2015 zuzuordnen sind.

4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Unter dieser Bilanzposition ist eine Reihe von Tatbeständen zu subsumieren. Zu den wesentlichen Positionen gehören die Verbindlichkeiten gegenüber dem VHS-Zweckverband, Verbindlichkeiten aus noch abzuführenden Lohn- und Kirchensteuern der Beschäftigten, Erstattungsleistungen nach dem SGB, Mündelgelder, Durchlaufposten sowie die kreditorischen Debitoren.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
4.334.832,94 EUR	2.897.855,70 EUR	-1.436.977,24 EUR

Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf eine Reduzierung der kreditorischen Debitoren zurückzuführen.

4.8 Erhaltene Anzahlungen

Unter dieser Bilanzposition werden noch nicht verwendete Zuweisungen, Zuschüsse sowie Beiträge ausgewiesen. Ebenfalls werden hier grundsätzlich auch erhaltene Anzahlungen (z. B. im Zusammenhang mit Grundstücksverkäufen) verbucht.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
3.488.654,91 EUR	2.556.350,43 EUR	-932.304,48 EUR

Von den erhaltenen Anzahlungen entfallen rd. 2,1 Mio. EUR auf Landeszuweisungen für die städtische Entwicklungsmaßnahme „Zentrum West“. Eine Zuordnung der Städtebaufördermittel ist bislang noch nicht erfolgt, da bisweilen nicht abschließend geklärt ist, ob diese ganz oder teilweise zurückzuzahlen sind. Darüber hinaus sind hierin noch nicht verwendete Zuwendungen aus der Sportpauschale in Höhe von rd. 292.000 EUR enthalten, diese sollen in 2016 zur Finanzierung der Hybridrasenplätze in Buisdorf und Birlinghofen herangezogen werden.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Nach § 42 Abs. 3 GemHVO sind als passive Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einnahmen anzusetzen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Soweit der abzugrenzende Belegweniger als 500 EUR betrug wurde entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit auf eine Abgrenzung verzichtet, gleiches gilt für regelmäßig wiederkehrende Erträge. In diesen Fällen wurde der Ertrag komplett dem Jahr zugeordnet, in dem die Zahlung einging. Unabhängig von dem Betrag werden Grabnutzungsgebühren grundsätzlich immer abgegrenzt.

Darüber hinaus sind auch dann passive Rechnungsabgrenzungsposten anzusetzen, wenn die Stadt investive Zuwendungen erhält, welche sie an Dritte zur Erfüllung kommunaler Aufgaben weiterleitet. In den Fällen der Weiterleitung einer erhaltenen Zuwendung an Dritte, in denen die Stadt keinen Vermögensgegenstand in ihrer Bilanz aktivieren kann, sondern hierfür einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ansetzt, ist für die erhaltene Zuwendung in gleicher Weise ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden und aufzulösen.

Die zum Bilanzstichtag im Einzelnen gebildeten aktiven Rechnungsabgrenzungsposten können dem Rechnungsabgrenzungsspiegel (Anlage 7) entnommen werden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2014	Bilanzansatz 31.12.2015	Veränderung
10.997.710,77 EUR	12.007.829,89 EUR	+1.010.119,12 EUR

6.1 Verpflichtungen aus Verträgen

Im Anhang sind auch Sachverhalte zu erläutern, aus denen sich nicht unerhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können bzw. in denen sich die Stadt verpflichtet hat, eine bestimmte Leistung bereit zu stellen. Als wesentlich werden dabei Sachverhalte angesehen, die in ihrer Gesamtheit 100.000 EUR übersteigen. Arbeitsverträge, Energielieferverträge, beamtenrechtliche Zusicherungen usw. werden hingegen nicht dargestellt.

- Schaffung eines Vereinsheimes für einen ortsansässigen Sportverein
Mit Vertrag vom 22.04.2005 wurde zwischen der Stadt Sankt Augustin und einem ortsansässigen Sportverein ein Vertrag über die Schaffung eines Vereinsheimes abgeschlossen. Die vereinbarte Nutzungsdauer des Vereinsheimes durch den Verein beträgt 40 Jahre und ist somit bis zum Jahr 2045 zu gewährleisten. Hierfür erhielt die Stadt eine Einmalzahlung in Höhe von 250.000 EUR, welche als passiver Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert wurde. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt entsprechend der vereinbarten Nutzungsdauer. Anfallende Nebenkosten werden jährlich gesondert abgerechnet.
- Überlassung von Sportstätten an die Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg
Mit Vertrag vom 17.12.2003 wurde zwischen der Stadt Sankt Augustin und der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg ein Vertrag über die Bereitstellung von Sportstätten für die Zwecke des Studentensports abgeschlossen. Die Stadt hat sich verpflichtet, bis zum 30.09.2027 Sportstätten bereit zu stellen. Die FH Bonn-Rhein-Sieg leistete hierfür eine einmalige Nutzungsent-schädigung in Höhe von 556.000 EUR, welche als passiver Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert wurde. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt über die Laufzeit des Vertrages.
- Investitionskostenzuschüsse für Hybridrasen-Sportplätze
Die Stadt Sankt Augustin hat im Jahr 2015 Verträge mit dem SV 1948 Bir-linghoven e.V. und dem TuS Buisdorf 1900 e.V. bezüglich der sanierungsbedürftigen Sportplätze in Birlinghoven und Buisdorf abgeschlossen. Die Vereine erhalten jeweils einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 190.000 EUR und bauen die Anlagen in eigener Verantwortung in Hybridra-sen-Sportplätze um. Die Stadt zahlt den Vereinen nach Fertigstellung einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 15.000 EUR, da diese die Pflege des ge-samten Sportplatzes übernehmen. In gleicher finanzieller Größenordnung entfallen Leistungen durch den städt. Bauhof.
- Förderung städtischer Jugendeinrichtungen
Der Verein zur Förderung städtischer Jugendeinrichtungen in Sankt Augus-tin e. V. erhält für die Durchführung von Veranstaltungen und Angeboten entsprechend dem Kinder- und Jugendförderplan der Stadt aufgrund ver-traglicher Vereinbarung einen jährlichen Betrag von 217.340 EUR.

- Derivate zur Zinssicherung

Die Stadt Sankt Augustin hat Derivate nur als Instrument zur Zinssicherung aufgenommen. Diese weisen zum 31.12.2015 negative Marktwerte in Höhe von zusammen 12.344.216,58 EUR aus.

Die negativen Marktwerte werden grundsätzlich nicht wirksam, da die Stadt Swaps mit negativem Marktwert nicht zum Kauf anbieten wird und gemäß Vertrag bei Vertragsende weder ein positiver noch ein negativer Marktwert auszugleichen ist.

- Verbindlichkeiten aus Mietverträgen

Aus abgeschlossenen Mietverträgen für Büroflächen, Veranstaltungsstätten und sozialen Einrichtungen ergeben sich jährliche Verpflichtungen in Höhe von rd. 348.000 EUR. Bis zum Ende der jeweiligen Befristungen dieser Verträge ergeben sich hieraus Zahlungsverpflichtungen in Höhe von rd. 1,2 Mio. EUR.

- Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen

Aus Versicherungsverträgen und gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere für Haftpflicht, Kfz, Vermögenseigenschaden, Rechtsschutz, Unfall, Gebäude und Maschinen, ergeben sich jährliche Verbindlichkeiten in Höhe von rd. 940.850 EUR. Davon resultieren 435.805 EUR aus Verträgen, die unter Beachtung der gesetzlichen Kündigungsfristen kündbar sind. Der Beitrag an die gesetzliche Unfallversicherung steht aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht zur Disposition.

- Verpflichtungen aus Grundstückskaufverträgen

In 2013 wurde ein Grundstückskaufvertrag abgeschlossen, aus dem sich eine Nachzahlungspflicht der Stadt für den Fall ergibt, dass innerhalb von 25 Jahren ab Vertragsschluss die Grundstücksteilfläche in einem rechtskräftigen Bebauungsplan als Baugrundstück ausgewiesen wird. In diesem Fall würde die Stadt dem Verkäufer bzw. deren Erben die Differenz zwischen dem jetzigen Kaufpreis und dem dann gültigen Bodenrichtwert schulden. In 2014 wurde ein weiterer Grundstückskaufvertrag mit möglicher Nachzahlungspflicht der Stadt abgeschlossen. Sollte das erworbene Grundstück bis zum 31.12.2044 ganz oder teilweise in einem bestandskräftigen Bebauungsplan ausgewiesen werden, würde die Stadt dem Veräußerer die Differenz zwischen dem ursprünglichen Kaufpreis und dem dann geltenden Verkehrswert schulden.

6.2 Haftungsverpflichtungen

Zum 31.12.2015 bestanden nachfolgend aufgeführte Haftungsverpflichtungen aus Bürgschaften:

aktuelle Bürgschafts- erklärung vom	Bürgschafts- betrag 31.12.2015	für
28.01.2000	372.423,15 €	Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Troisdorf e.G.
28.01.2000	338.152,88 €	Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Troisdorf e.G.
28.01.2000	275.243,93 €	Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Troisdorf e.G.
14.04.1997	250.163,04 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
27.07.2011	363.436,03 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
08.01.2003	370.786,59 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
29.04.2003	176.175,16 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
07.05.2013	247.959,21 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
23.04.2015	337.743,14 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
27.11.2007	148.798,93 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
28.01.2008	121.291,42 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
11.07.2012	706.659,20 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
19.08.2013	438.704,00 €	Energieversorgungs-GmbH Sankt Augustin
19.08.2015	246.312,95 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
Summe	4.393.849,63 €	

ANGABEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG

Haushaltsplanung 2015

Der Rat der Stadt Sankt Augustin hat am 11.12.2013 den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 sowie das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2014 bis 2022 beschlossen, wonach der Haushaltsausgleich im Jahr 2022 wieder hergestellt werden kann. Die Kommunalaufsicht hat die Genehmigung hierfür mit Verfügung vom 10.02.2014 erteilt, welche jedoch mit einer Reihe von Auflagen verbunden war. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung für die Jahre 2014/2015 erfolgte am 19.02.2014.

Im Laufe des Haushaltsjahres 2015 ergab sich die Pflicht zur Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung gem. § 81 Abs. 2 GO NRW. Die Gründe hierfür waren im Wesentlichen Anpassungen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, bei den Zuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2015, den Personalaufwendungen, den Betriebskostenzuschüssen für die Kindertageseinrichtungen freier Träger sowie den Mehraufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen. Darüber hinaus war die Aufnahme neuer, bisher nicht veranschlagter Investitionsmaßnahmen, Anpassungen bei den Verpflichtungsermächtigungen sowie der Kreditermächtigung zur Finanzierung von Investitionen erforderlich.

Gem. § 10 GemHVO NRW wurden in den Nachtragshaushaltsplan darüber hinaus alle Änderungen der Erträge und Aufwendungen sowie aller Einzahlungen und Auszahlungen aufgenommen, die zum Zeitpunkt der Aufstellung absehbar waren und oberhalb der Wertgrenze lagen. Dies waren bei den Erträgen im Wesentlichen die Gewerbesteuer, der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, die Landeszuweisungen für die Ganztagsbetreuung an Schulen, die Elternbeiträge im Bereich der Kindertagesbetreuung und der Offenen Ganztagschule (OGS) sowie die Erstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz. Bei den Aufwendungen waren es hauptsächlich die Versorgungsaufwendungen, die Neuveranschlagung von bisher in 2014 vorgesehenen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Aufwendungen für Versicherungen, die Kreisumlage sowie die Zinsaufwendungen, die angepasst werden mussten.

Der Rat hat die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2015 sowie die in diesem Zusammenhang erforderlichen Anpassungen des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2022 am 04.03.2015 beschlossen. Die Kommunalaufsicht hat die Genehmigung hierfür mit Verfügung vom 20.04.2015 erteilt. Die Bekanntmachung erfolgte am 29.04.2015.

Der § 1 der Haushaltssatzung enthält unter Berücksichtigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung folgende Festsetzungen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	120.974.000 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	139.999.740 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	110.756.460 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	123.839.250 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	13.550.710 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	22.666.260 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	34.095.950 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	30.018.520 EUR

festgesetzt.

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen war gem. § 2 der 1. Nachtragshaushaltssatzung eine Kreditaufnahme in Höhe von 9.115.550 EUR vorgesehen.

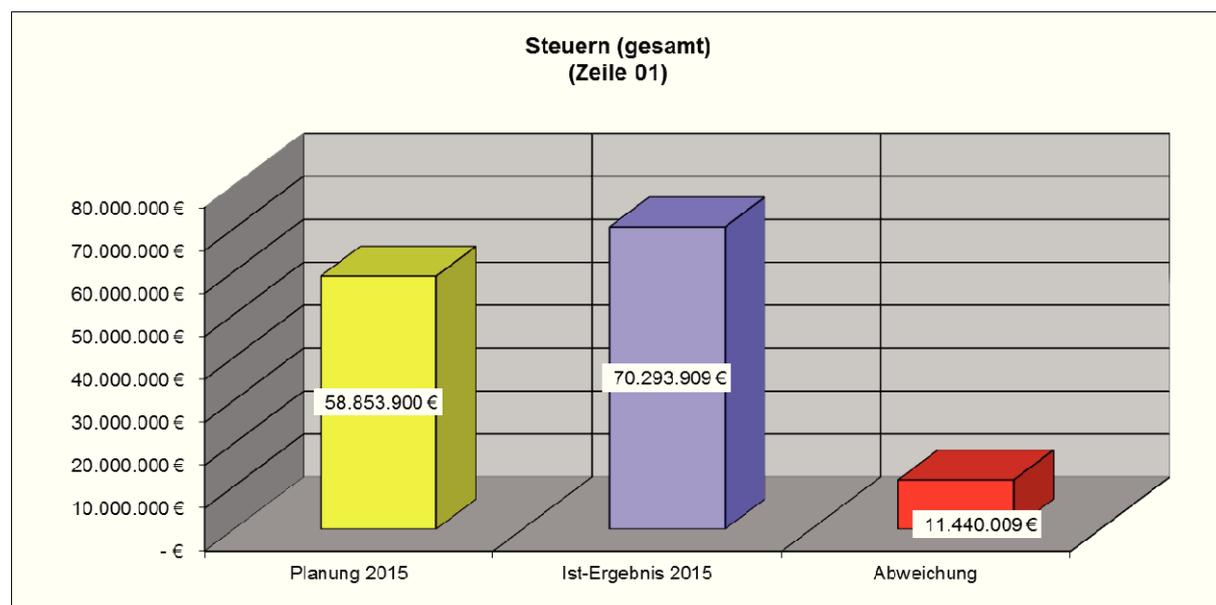
Nach § 4 der 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Fehlbedarfs im Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 auf 19.025.740 EUR festgesetzt.

Ergebnisrechnung 2015

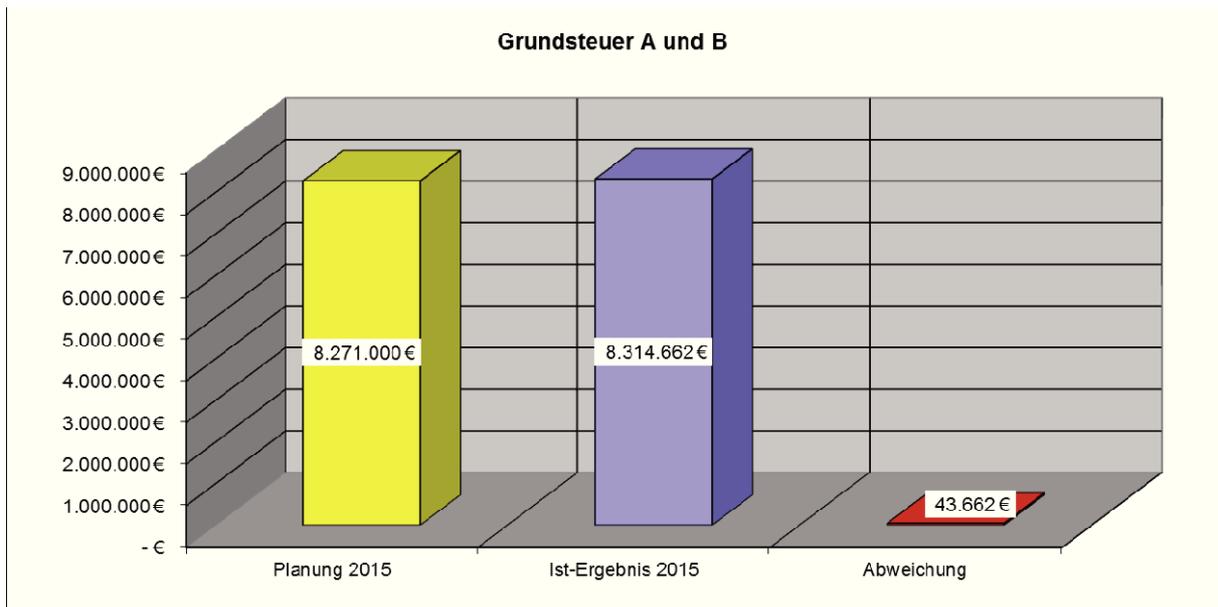
Das Haushaltsjahr 2015 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Fehlbetrag in Höhe von 498.861,79 EUR ab. Das Defizit kann nicht mehr durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden, da diese bereits aufgebraucht wurde. Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2015 ist – wie in der Haushaltssatzung vorgesehen – der allgemeinen Rücklage zu entnehmen. Ein entsprechender Verwendungsbeschluss des Rates ist nach Feststellung des Jahresabschlusses noch zu fassen.

In den nachfolgenden Diagrammen ist dargestellt, wie sich die einzelnen Ergebniszeilen tatsächlich entwickelt haben.

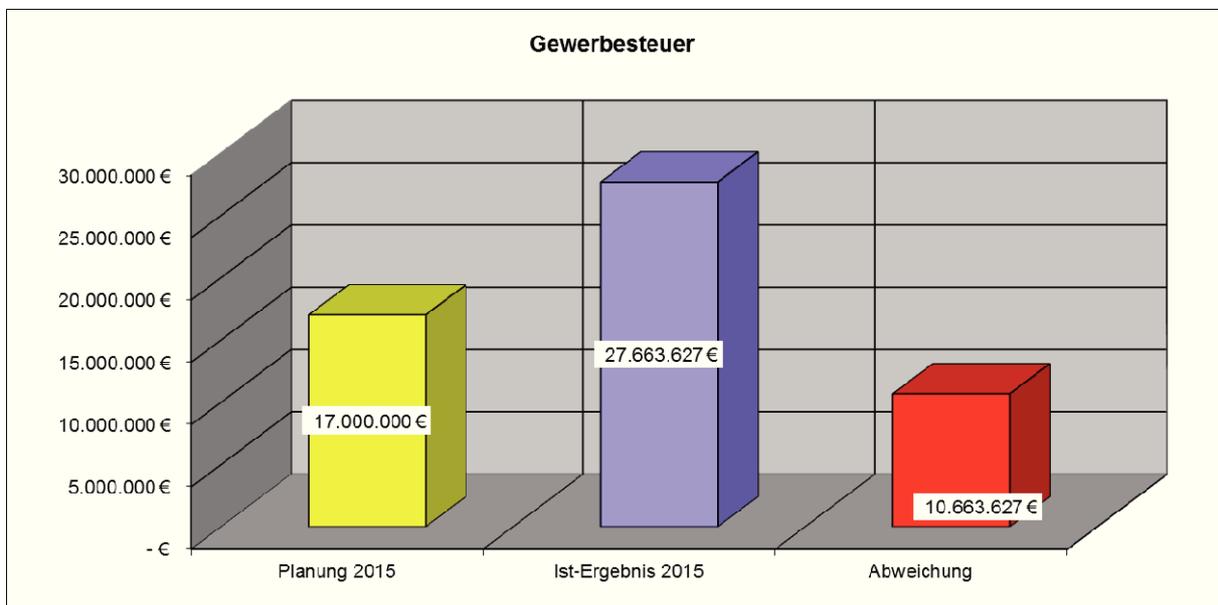
Zeile 1 – Steuern und ähnliche Abgaben



davon

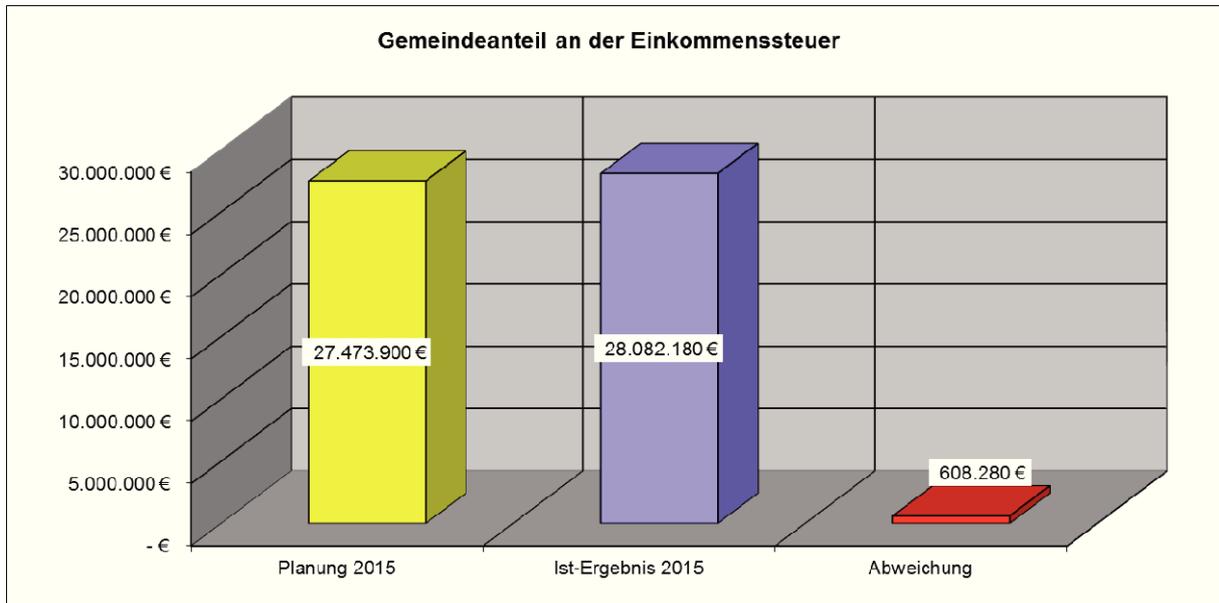


Die Festsetzung der Grundsteuer ist abhängig von den Messbescheiden der Finanzämter. Der fortgeschriebene Planansatz konnte bei der Grundsteuer in 2015 nicht in voller Höhe erreicht werden. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Steuern und Abgaben, welche die Stadt für ihre eigenen Liegenschaften zu leisten hat gem. den Richtlinien des Innenministeriums nicht mehr bei den Steuererträgen, sondern bei den internen Leistungsverrechnungen ausgewiesen werden. Hiervon entfallen auf die Grundsteuern A und B rd. 19.100 EUR.

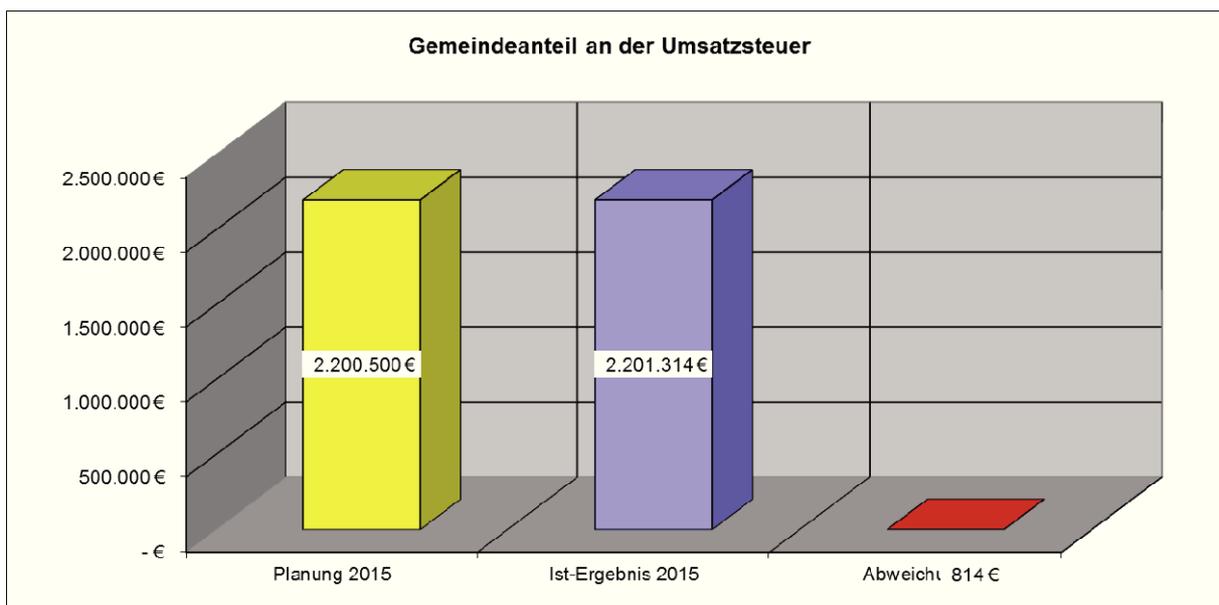


Die Festsetzung der Gewerbesteuererträge beruht auf den Gewerbesteuermessbescheiden der Finanzämter. Aufgrund der zeitverzögerten Abrechnungen der Steuervorjahre wirken sich in der Regel konjunkturelle Schwankungen auch zeitverzögert aus. Gegenüber dem für 2015 geplanten Ansatz verbessern sich die Gewerbesteuererträge um rd. 10,7 Mio. EUR. Der bereits in den beiden vergangenen Jahren festgestellte positive Trend setzt sich auch im Jahr 2015 fort. Diese Mehrerträge führen aufgrund der Anrechnung auf die Steuerkraft zu geringeren Schlüsselzuweisungen in

den Jahren 2016 und 2017. Dies wurde im Haushaltsplan 2016/2017 bereits berücksichtigt.

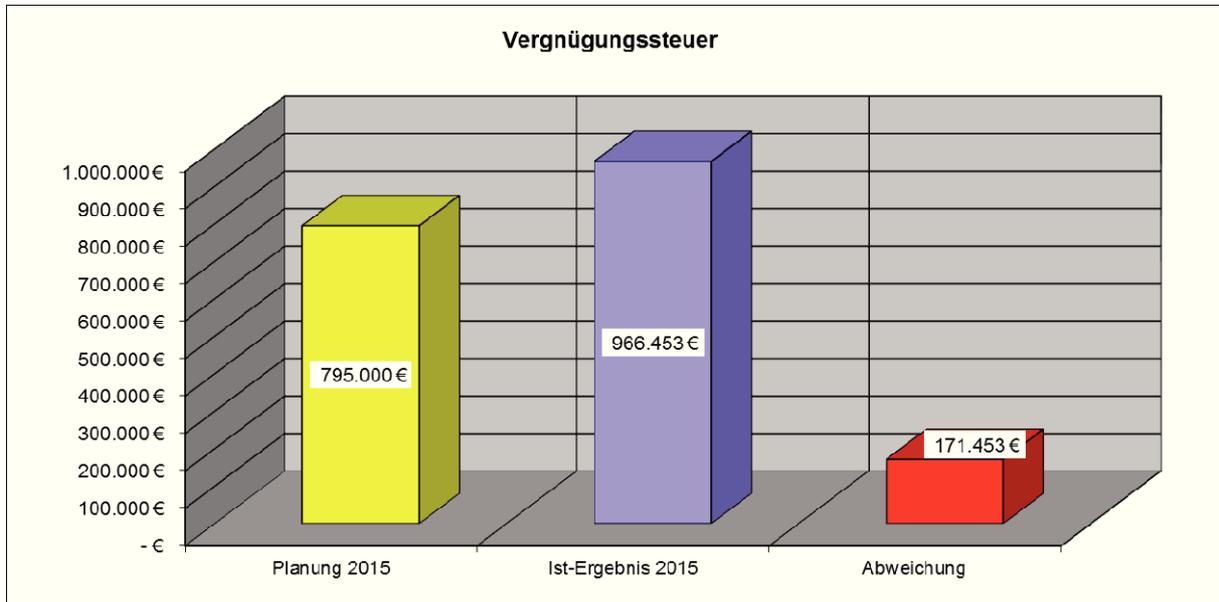


Der Ansatz des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer aus dem 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2015 basiert auf den regionalisierten Daten des Arbeitskreises Steuerschätzungen aus November 2014. Danach wurde ein auf die Gemeinden entfallendes Finanzvolumen in Höhe von 7,356 Mrd. EUR prognostiziert. Bei einer Schlüsselzahl von 0,0037349 wurde danach ein Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer für Sankt Augustin in Höhe von 27.473.900 EUR ermittelt. Tatsächlich ergab sich unter Berücksichtigung der Schlussabrechnung ein um rd. 162,9 Mio. EUR höheres Gesamtaufkommen auf Landesebene, so dass sich für die Stadt Sankt Augustin Mehrerträge in der ausgewiesenen Höhe ergaben.

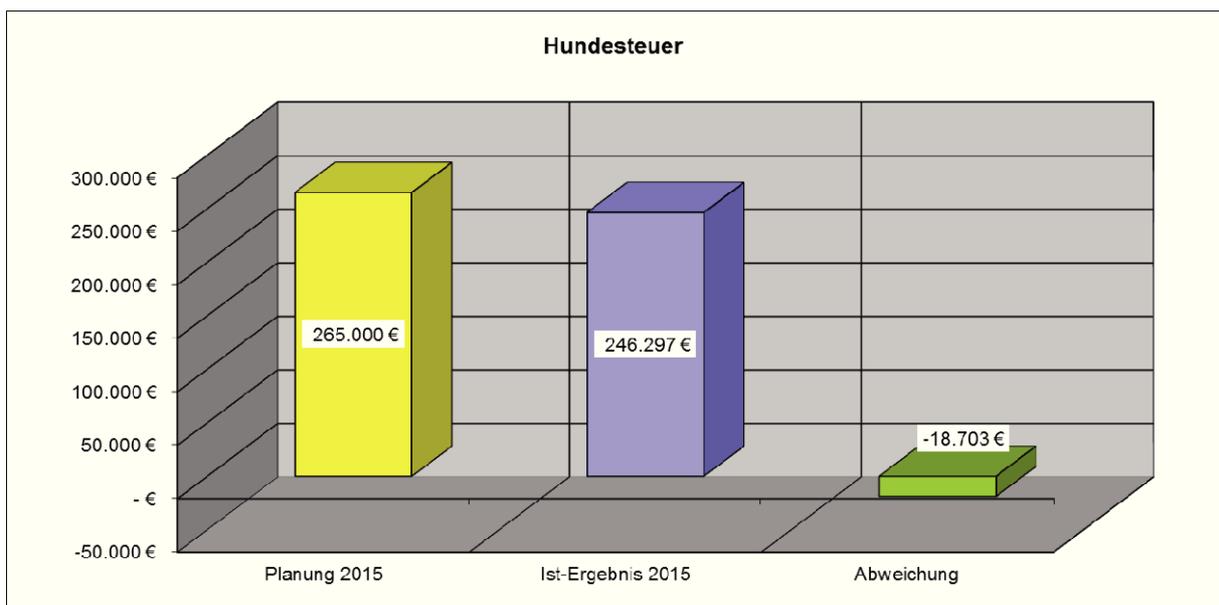


Nach dem Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern erhalten die Gemeinden einen Anteil an der Umsatzsteuer. Auf der Grundlage der regionalisierten November-Steuerschätzung 2014 erwartete die Stadt entsprechend ihrer

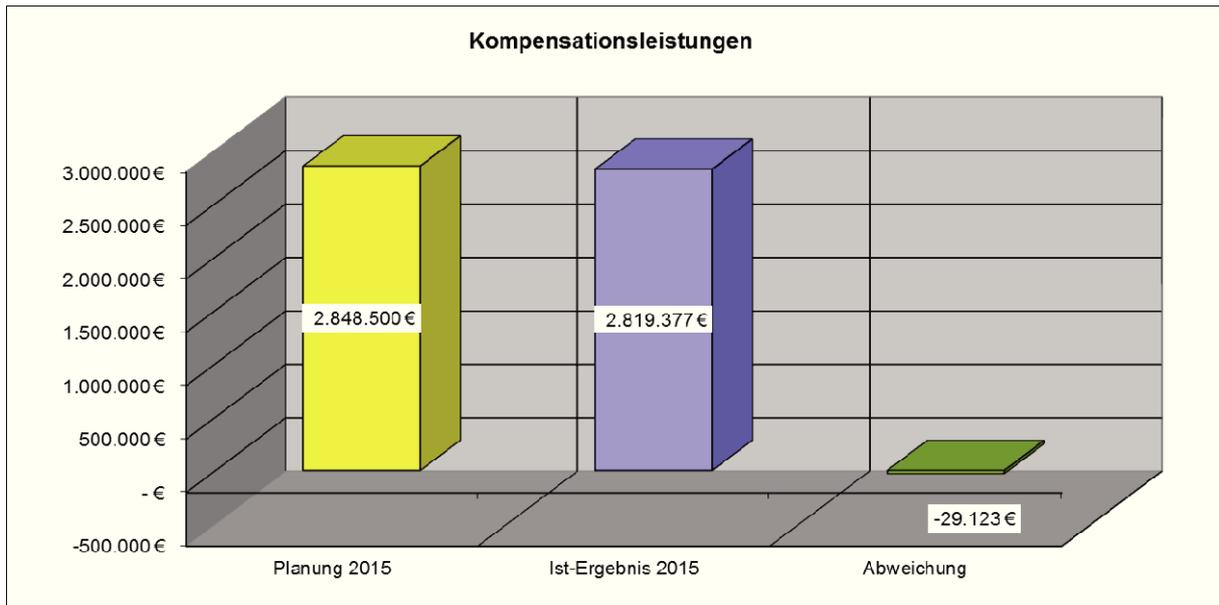
Schlüsselzahl von 0,001958721 bezogen auf das Gesamtvolumen von 1,006 Mrd. EUR einen Anteil von 1.970.500 EUR. Darüber hinaus wurde ein Anteil aus der Entlastung des Bundes (sog. Zwischenmilliarde) in Höhe von 230.000 EUR für 2015 berücksichtigt. Insgesamt hat die Stadt Sankt Augustin gem. der Schlussabrechnung für das Jahr 2015 einen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von 2.201.314,54 EUR erhalten, hierin enthalten ist ein Betrag von 234.686,78 EUR aus der Soforthilfe des Bundes.



Der Hebesatz beträgt bei den Automaten mit Gewinnmöglichkeit 13,5 % und ist damit gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im Vergleich zum Haushaltsansatz ergaben sich bei der Vergnügungssteuer aufgrund der tatsächlichen Einspielergebnisse Mehrerträge von insgesamt rd. 171.000 EUR.

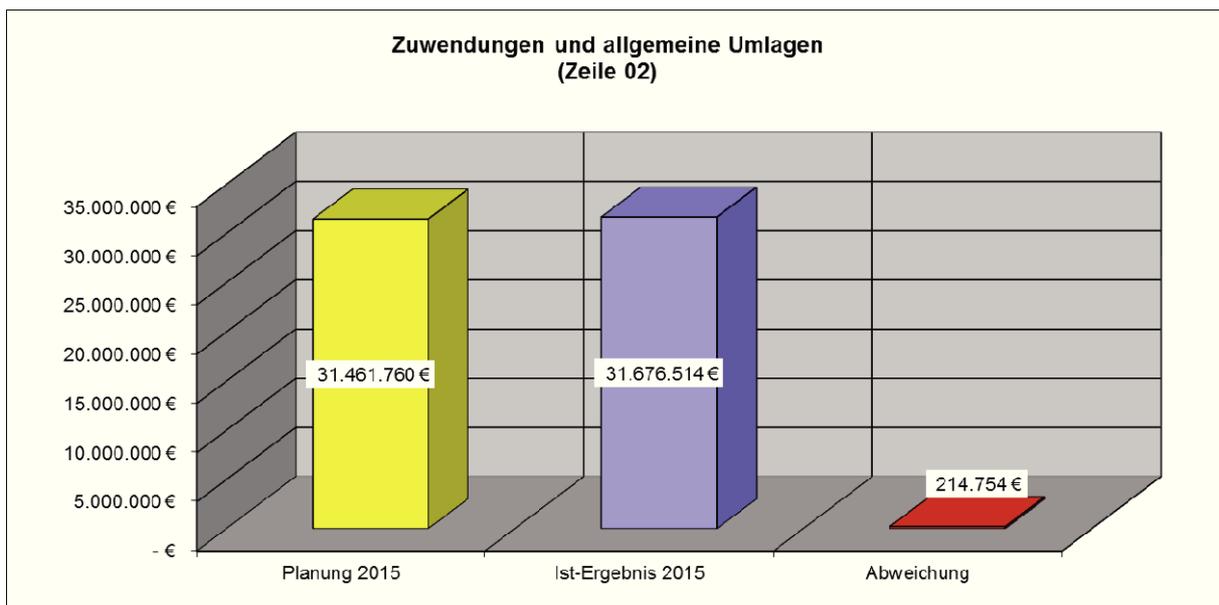


Der geplante Haushaltsansatz konnte bei der Hundesteuer nicht erreicht werden. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis ist jedoch eine leichte Steigerung zu verzeichnen.

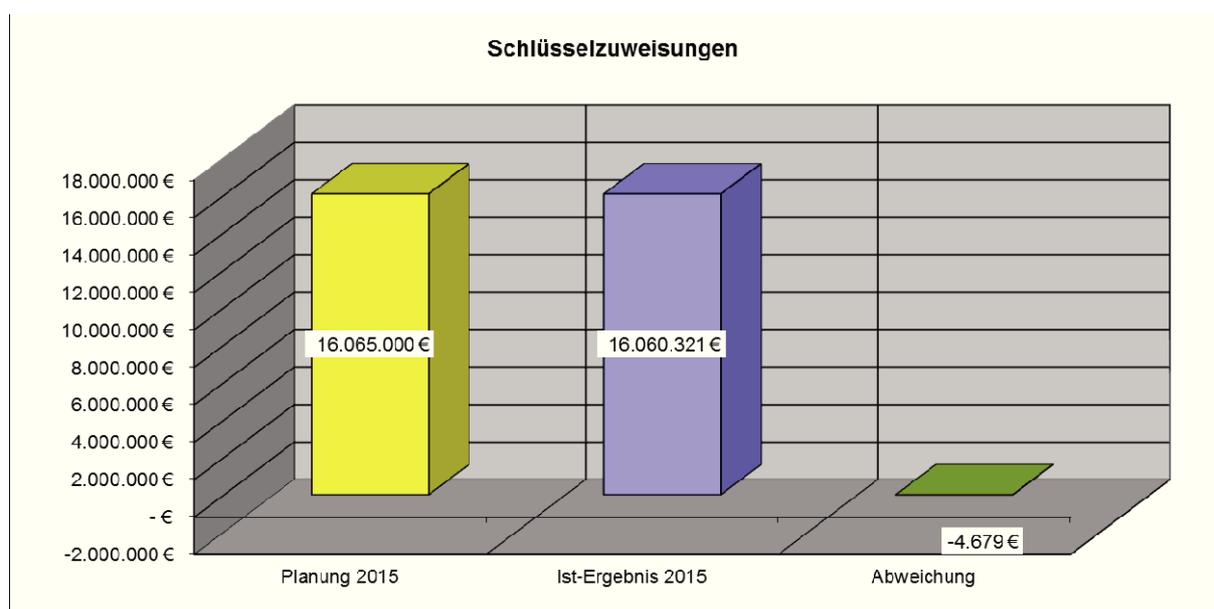


Der Planansatz des 1. Nachtragshaushaltes für 2015 basiert auf der 2. Modellrechnung zum GFG 2015. Danach wurde von einem Gesamtaufkommen auf Landesebene von rd. 745 Mio. EUR ausgegangen. Unter Anwendung der für Sankt Augustin maßgeblichen Schlüsselzahl von 0,0037349 wurde ein Ansatz von 2.782.500 EUR ermittelt. Darüber hinaus waren im Ansatz des Haushaltsjahres 2015 Kompensationsleistungen für Verluste im Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 in Höhe von rd. 66.000 EUR vorgesehen. Die Abweichung zum Haushaltsansatz ergibt sich insbesondere aufgrund des Erstattungsbetrages aus der Abrechnung der Kompensationsleistungen für das Haushaltsjahr 2014 von rd. 30.000 EUR.

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen



davon



Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen umfassen die Zuweisungen des Bundes, des Landes sowie die Zuweisungen und Zuschüsse aus dem übrigen öffentlichen und dem privaten Bereich. Ebenso werden in dieser Position die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen ausgewiesen. Die größte Einzelposition sind die Schlüsselzuweisungen des Landes mit rd. 16,1 Mio. EUR. Die Zusammensetzung der Ergebniszeile 2 sowie die Abweichungen sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

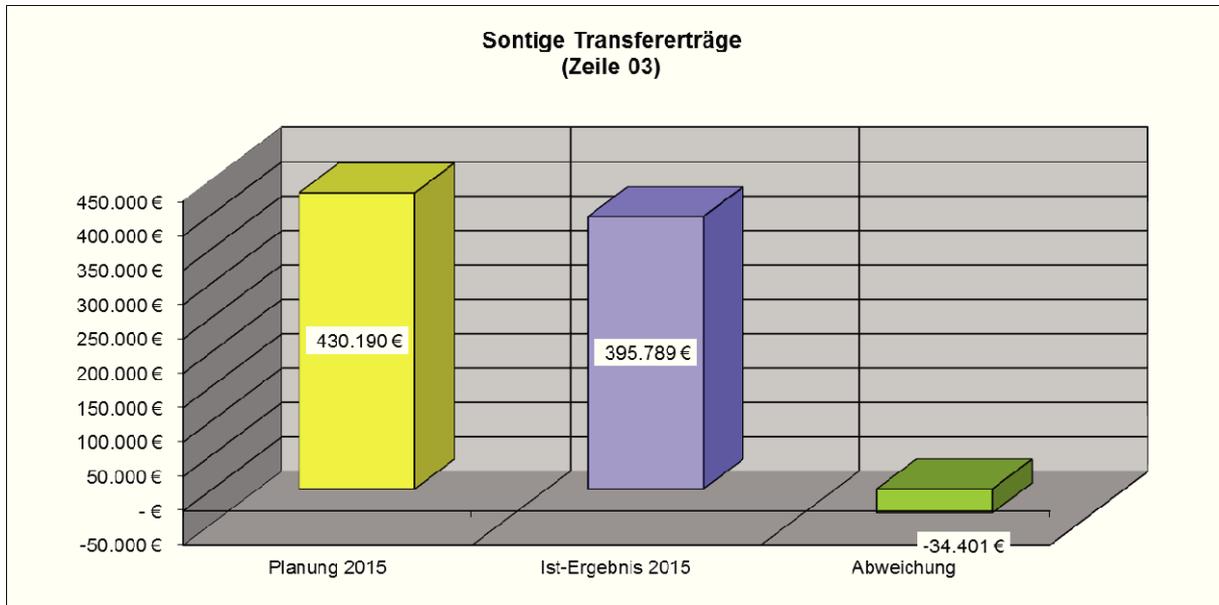
Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz	Rechnungsergebnis	Abweichung
Schlüsselzuweisungen	16.065.000,00 €	16.060.321,00 €	-4.679,00 €
Zuweisungen Bund	145.330,00 €	30.326,57 €	-115.003,43 €
Zuweisungen Land	9.403.130,00 €	9.512.903,11 €	109.773,11 €
Zuw. Gemeinden/ Gemeindeverbände	104.980,00 €	94.212,51 €	-10.767,49 €
Zuschüsse v. verb. Unternehmen	20.000,00 €	32.648,94 €	12.648,94 €
Zuschüsse sonstiger öfl. Bereich	17.000,00 €	17.058,41 €	58,41 €
Sonstige Zuschüsse	70.060,00 €	47.156,63 €	-22.903,37 €
Auflösung von Sonderposten	5.636.260,00 €	5.881.887,23 €	245.627,23 €
Summe	31.461.760,00 €	31.676.514,40 €	214.754,40 €

Bei den Bundeszuweisungen konnten insbesondere die bewilligten Fördermittel für die Erstellung von Sanierungskonzepten zur Entwicklung von energieeffizienten Stadtquartieren im Rahmen des „Fahrplans für den Klimaschutz“ noch nicht abgerufen werden, da die Konzepte in 2015 nicht fertiggestellt werden konnten.

Die Veränderung bei den Zuweisungen vom Land ist im Wesentlichen auf Mehrerträge aus der ertragswirksamen Auflösung passivierter Landeszuweisungen für den u3-Ausbau zurückzuführen.

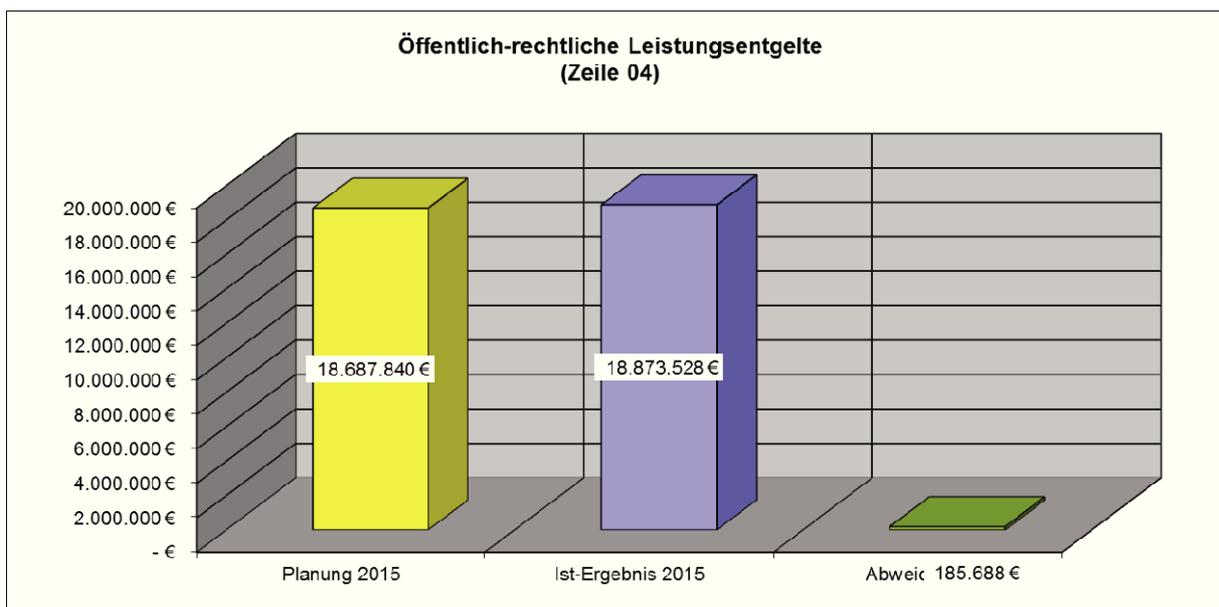
Die Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten werden zum Teil zur Deckung der Mehraufwendungen für die bilanzielle Abschreibung in Zeile 14 herangezogen.

Zeile 3 – Sonstige Transfererträge



Die Transfererträge umfassen Kostenbeiträge, Erstattungen von Sozialleistungen sowie Erstattungen aus Unterhaltsverpflichtungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Die Kostenbeiträge von Eltern und sonstigen Pflichtigen für die Gewährung von stationären oder teilstationären Hilfen im Kinder- und Jugendbereich fielen geringer aus als geplant.

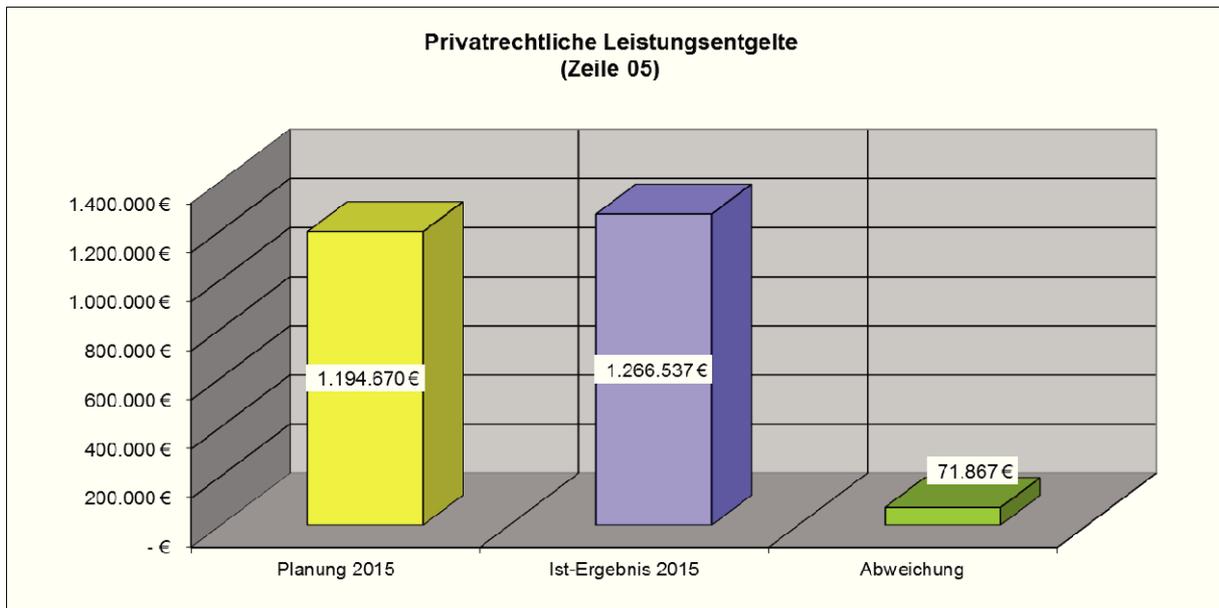
Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte



Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen insbesondere die Abwasser-, Straßenreinigungs- und Friedhofsgebühren, Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und der Offenen Ganztagschule, Beiträge zur Musikschule, Benutzungsge-

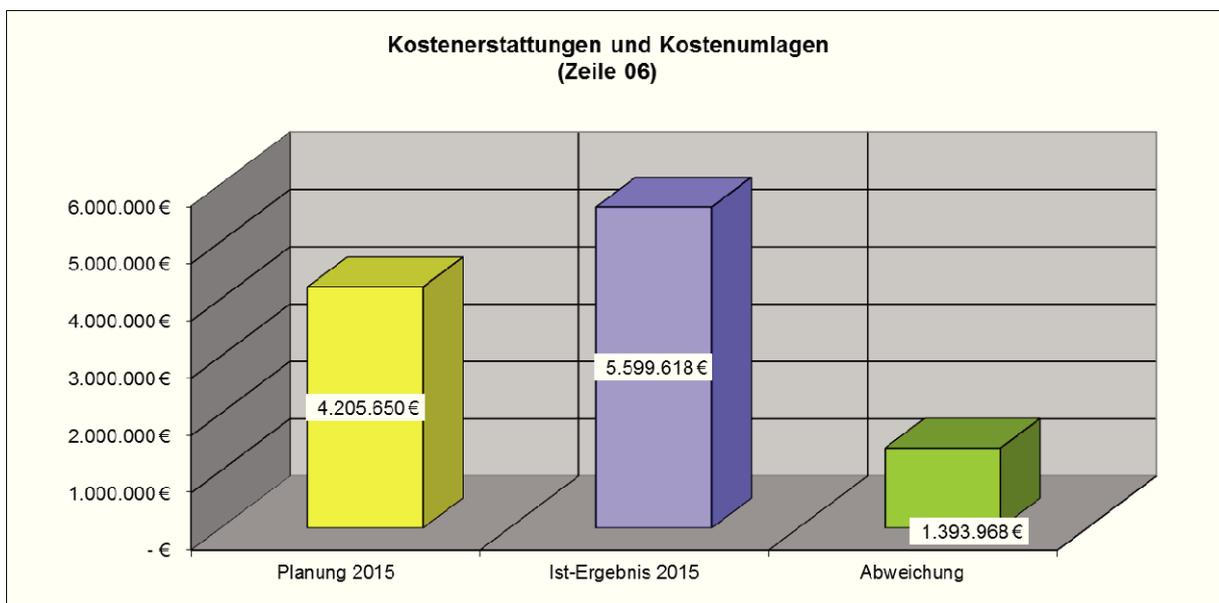
bühren für Übergangswohnungen, Baugenehmigungsgebühren, sowie weitere Verwaltungsgebühren. Des Weiteren werden hier auch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Beiträge und für den Gebührenaussgleich im Bereich Abwasserbeseitigung, Bestattungswesen und Straßenreinigung ausgewiesen. Die Abweichung ist im Wesentlichen durch Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren für Übergangswohnungen sowie bei den Baugenehmigungsgebühren entstanden.

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte



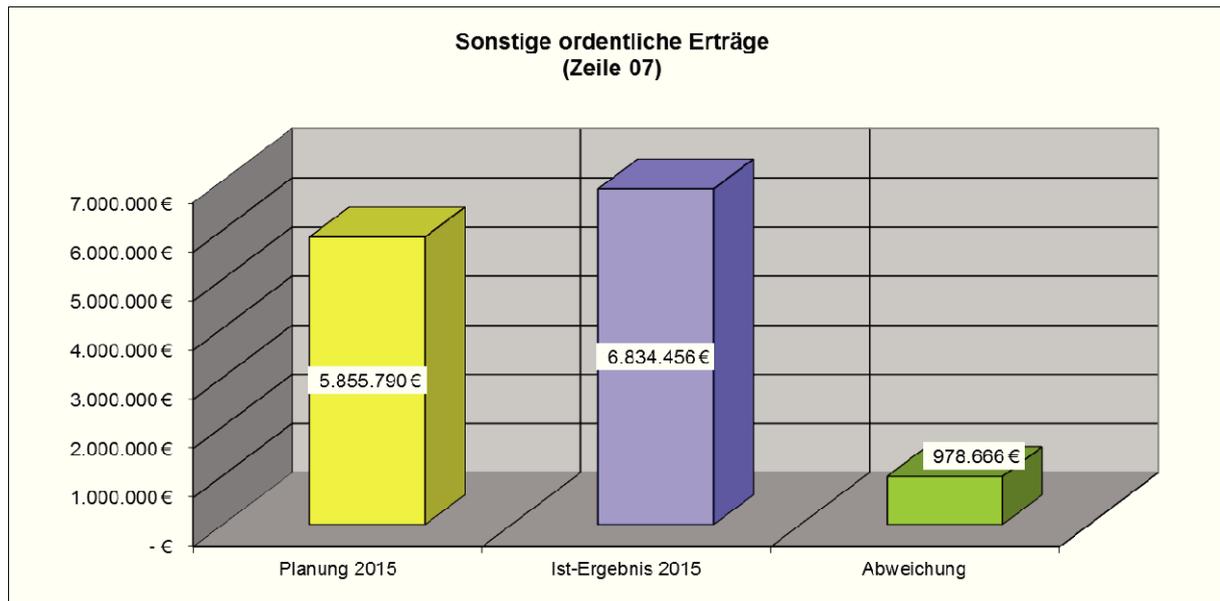
Bei dieser Ertragsart sind die Erträge aus Mieten und Pachten, sowie anfallende Nebenkosten für städtische Immobilien, Eintrittsgelder sowie sonstige privatrechtliche Entgelte veranschlagt. Mehrerträge ergaben sich insbesondere aus Teilnehmergebühren für Architekten- und Ingenieurfortbildungen sowie aus Beiträgen für Ferienspielaktionen.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen



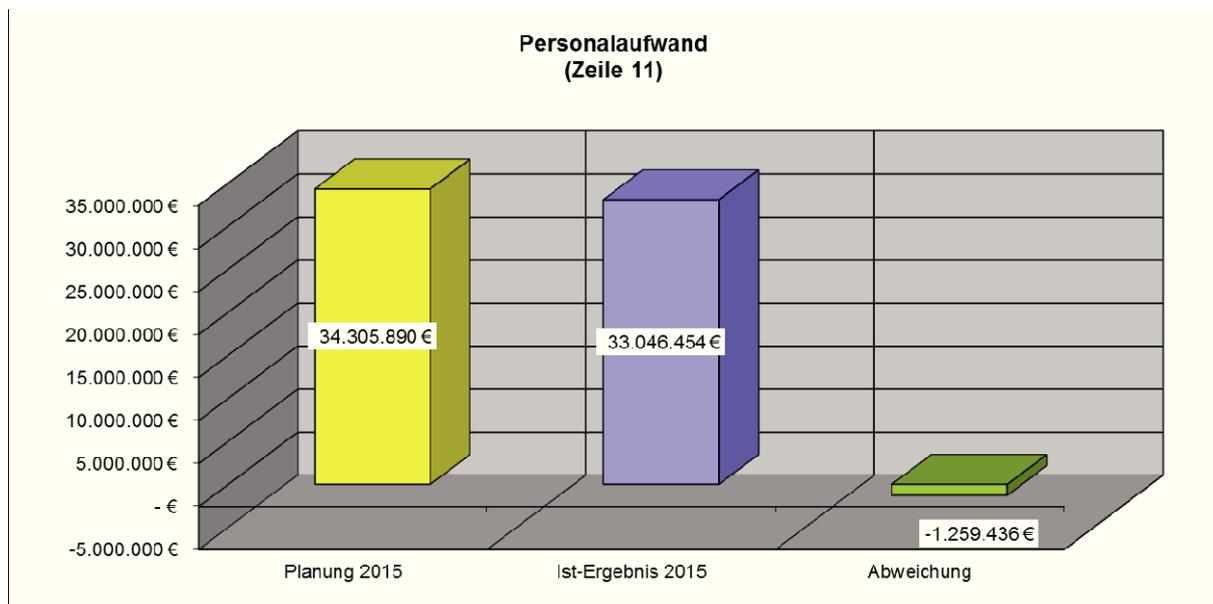
Diese Ertragsart umfasst Kostenerstattungen des Landes, von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von verbundenen Unternehmen und aus übrigen Bereichen. Dazu gehören insbesondere die Betriebskostenerstattung für die Abwasserbeseitigung durch die Partnerstädte Siegburg, Königswinter und Hennef, die Kostenerstattung der ARGE zur Trägerfinanzierung und die Kostenerstattungen des Landes für Übergangswohnheime für Flüchtlinge. Aus letzteren ergaben sich Mehrerträge von rd. 1,5 Mio. EUR, welchen jedoch auch höhere Aufwendungen gegenüberstehen.

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge



Zu den wichtigsten Positionen dieser Ertragsart zählen die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, Konzessionsabgaben für Strom, Wasser und Gas und die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten und Rückstellungen sowie die Erträge aus der Verzinsung der Gewerbesteuer.

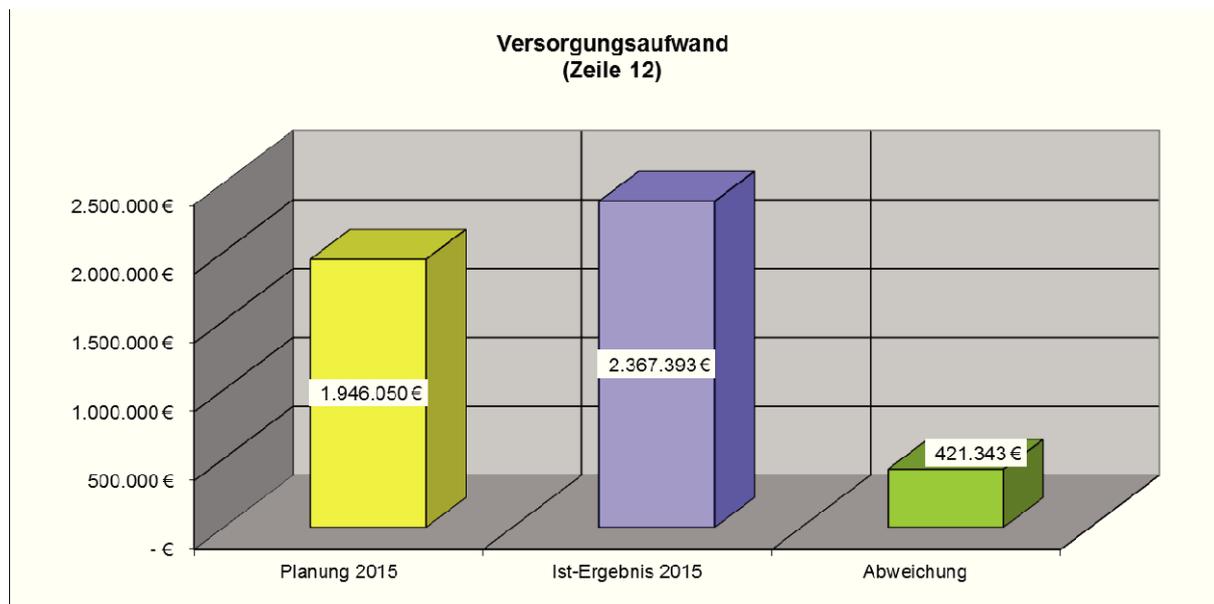
Die ausgewiesene Verbesserung gegenüber dem Ansatz resultiert aus Mehrerträgen bei verschiedenen Positionen. Aus der Auflösung/Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen ergaben sich Mehrerträge von rd. 330.000 EUR. Ferner wurden Rückstellungen in Höhe von rd. 322.000 EUR ertragswirksam aufgelöst. Hiervon entfällt der größte Anteil von rd. 289.000 EUR auf die Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen. Gem. § 54 Abs. 5 der Satzung der Rheinischen Versorgungskassen erhielt die Stadt außerdem einen Ausgleichsbetrag von rd. 163.000 EUR als Zuführung an den KVR-Fond aufgrund eines Umlageüberhangs vergangener Jahre. Weitere Mehrerträge entstanden bei den Vollstreckungsgebühren (rd. 86.000 EUR) und den Verwarnungs- und Bußgeldern im ruhenden Verkehr (rd. 56.000 EUR).

Zeile 11 – Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen zählen insbesondere die Dienstbezüge der Beamten, die Entgelte der tariflich Beschäftigten sowie deren Beiträge zur Sozialversicherung und zur Versorgungskasse. Die Personalaufwendungen umfassen auch die Beihilfeleistungen, die leistungsorientierte Bezahlung, Kosten für amtsärztliche Untersuchungen und die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte sowie den Zugang zu den Rückstellungen für die Altersteilzeit. Darüber hinaus sind auch die Aufwandsentschädigungen für den Bürgermeister, die Beigeordneten und die Vollziehungsbeamten und die Vergütungen für Zivildienstleistende hier erfasst.

Bei den nicht zahlungswirksamen Personalaufwendungen entstanden Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt rd. 367.000 EUR gegenüber dem geplanten Ansatz. Dies ist insbesondere auf die versicherungsmathematische Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen durch die Versorgungskasse zurückzuführen. Die Mehraufwendungen ergeben sich insbesondere aufgrund der Umstellung auf die aktuellen Wahrscheinlichkeitstafeln. Diese führen bei der Beihilferückstellung zu einer deutlichen Steigerung der Kosten für die ambulante und stationäre Pflege. Darüber hinaus verändern sich die Rückstellungen aufgrund der gem. Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2015/2016 maßgeblichen Werte.

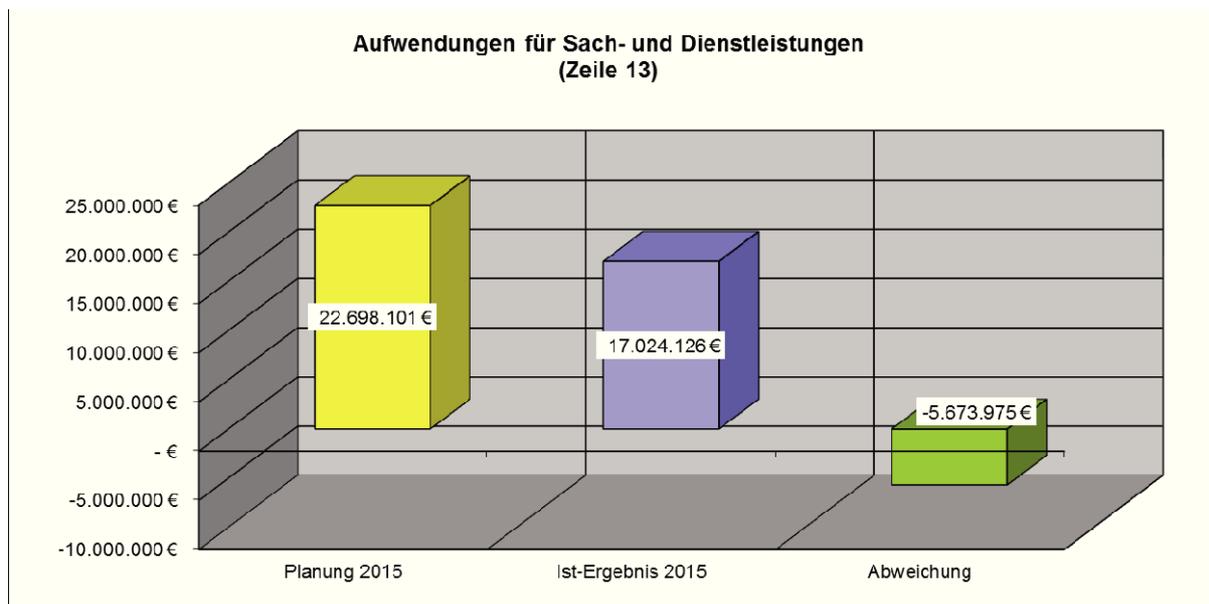
Die zahlungswirksamen Personalaufwendungen sind um rd. 1,6 Mio. EUR geringer ausgefallen als geplant. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass Stellen erst verspätet bzw. im Berichtsjahr nicht besetzt werden konnten. Darüber hinaus sind Minderaufwendungen durch Vakanzen beim Wechsel von Mitarbeitern zu anderen Dienstherren sowie durch längere krankheitsbedingte Ausfälle und dem damit verbundenen Wegfall der Lohnfortzahlung entstanden.

Zeile 12 – Versorgungsaufwendungen

Die größte Einzelposition bei den Versorgungsaufwendungen sind die Beiträge zur Versorgungskasse für Versorgungsempfänger. Daneben sind hier Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger sowie die jeweiligen Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für die Versorgungsempfänger auszuweisen.

Von den Mehraufwendungen entfallen rd. 281.000 EUR auf die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen für Rückstellungen, welche sich aufgrund der versicherungsmathematischen Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen durch die Versorgungskasse ergeben. Die Mehraufwendungen sind insbesondere darauf zurückzuführen, dass sich die Beihilferückstellungen aufgrund des aktuell vorliegenden Gutachtens und den zugrundeliegenden aktuellen Wahrscheinlichkeitstafeln erhöht haben. Diese beinhalten die Kopfschadenstatistiken unter Berücksichtigung eines altersabhängig steigenden Schadensprofils. Hierdurch steigen die Kosten für die ambulante und stationär Pflege, die Veränderung betreffen vor allem die höheren Altersstufen, daher sind die Auswirkungen umso höher, je älter eine Person zum Bewertungsstichtag ist.

Durch die gestiegene Anzahl von Leistungsempfängern sowie aufgrund der Änderung des Besoldungsanpassungsgesetzes ergaben sich auch Mehraufwendungen bei den zahlungswirksamen Versorgungsaufwendungen, so dass hier eine Nachzahlung für Versorgungskassenbeiträge an die Rheinische Versorgungskasse zu leisten ist.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten unter anderem Unterhaltung/Instandhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen. Hierzu zählen neben der laufenden baulichen Unterhaltung auch Einzelmaßnahmen an Gebäuden, Energiekosten, wie Gas, Wasser und Strom sowie Bewirtschaftungskosten, z. B. Fremdreinigung, öffentliche Abgaben, Müllbeseitigung, Objektschutz sowie Versicherungsbeiträge. Die Grundbesitzabgaben, welche die Stadt für ihre eigenen Liegenschaften zu leisten hat, sind gem. den Richtlinien des Innenministeriums nicht mehr bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sondern bei den internen Leistungsverrechnungen auszuweisen. Gegenüber dem Haushaltsansatz sind hierdurch Minderaufwendungen bei Ergebniszeile 13 von rd. 339.000 EUR zu verzeichnen.

Die größte Abweichung ergibt sich bei der Unterhaltung/Instandhaltung der Gebäude einschließlich der Außenanlagen. Im Vergleich zur Haushaltsplanung sind die Aufwendungen hier um rd. 3,1 Mio. EUR geringer ausgefallen. Hiervon wurden rd. 397.000 EUR in das Haushaltsjahr 2016 übertragen, davon rd. 203.000 EUR für die Errichtung von Wohncontainern zur Unterbringung von Flüchtlingen. Ferner standen rd. 1,8 Mio. EUR für die Sanierung der Gesamtschule Menden zur Verfügung. Diese wurden bis auf einen kleinen Anteil nicht verausgabt. Grund dafür war die Notwendigkeit mehrerer Umplanungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Baus einer Mensa und der damit einhergehenden zeitlichen Verzögerung. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Doppelhaushaltes 2016/2017 neu veranschlagt. Darüber hinaus sind Minderaufwendungen bei der Unterhaltung der Abwasseranlagen von rd. 305.000 EUR sowie der Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen von rd. 176.000 EUR zu verzeichnen. Bei den Abwasseranlagen wurde insbesondere die Maßnahme Kanalsanierung Sankt Augustin Ort (ZK 0 – 2), für die in 2015 250.000 EUR eingeplant waren, im Zuge der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes in die Jahre 2016/2017 verschoben.

Bei der Bewirtschaftung der Gebäude kam es im Vergleich zur Haushaltsplanung zu Minderaufwendungen von rd. 1,3 Mio. EUR. Der Haushaltsansatz für

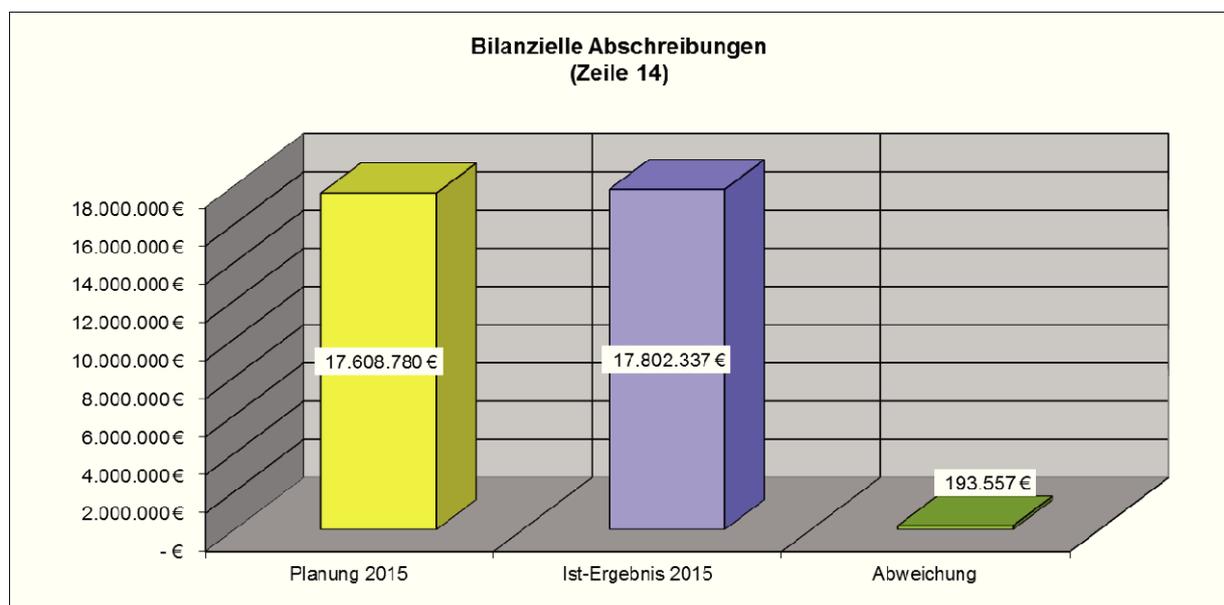
Gas/Heizöl/Fernwärme wurde aufgrund der unerwartet milden Witterungsbedingungen um rd. 888.000 EUR unterschritten.

Ebenfalls wird unter dieser Position der Ergebnisrechnung die Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit ausgewiesen. Hier ergaben sich Mehraufwendungen bei den Erstattungen an örtliche Jugendhilfeträger von rd. 986.000 EUR, welche durch die Erhöhung der Rückstellung entstanden sind.

Bei den Gutachterkosten kam es zu Minderaufwendungen von rd. 255.000 EUR, die Prüfungs- und Beratungskosten fielen um rd. 228.000 EUR geringer aus als geplant. Diese Abweichungen resultieren hauptsächlich daraus, dass geplante Bebauungsverfahren in 2015 nicht begonnen bzw. vollständig umgesetzt werden konnten.

Insgesamt wurden Ermächtigungen für Sach- und Dienstleistungsaufwendungen in Höhe von rd. 570.000 EUR ins Folgejahr übertragen.

Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen



Die größten Anteile an den bilanziellen Abschreibungen entfallen auf das sonstige Infrastrukturvermögen (insbesondere Kanäle und ZABA) mit rd. 6,7 Mio. EUR, auf den Bereich der Straßen, Wege und Plätze mit rd. 5,3 Mio. EUR sowie die Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen mit rd. 4,3 Mio. EUR.

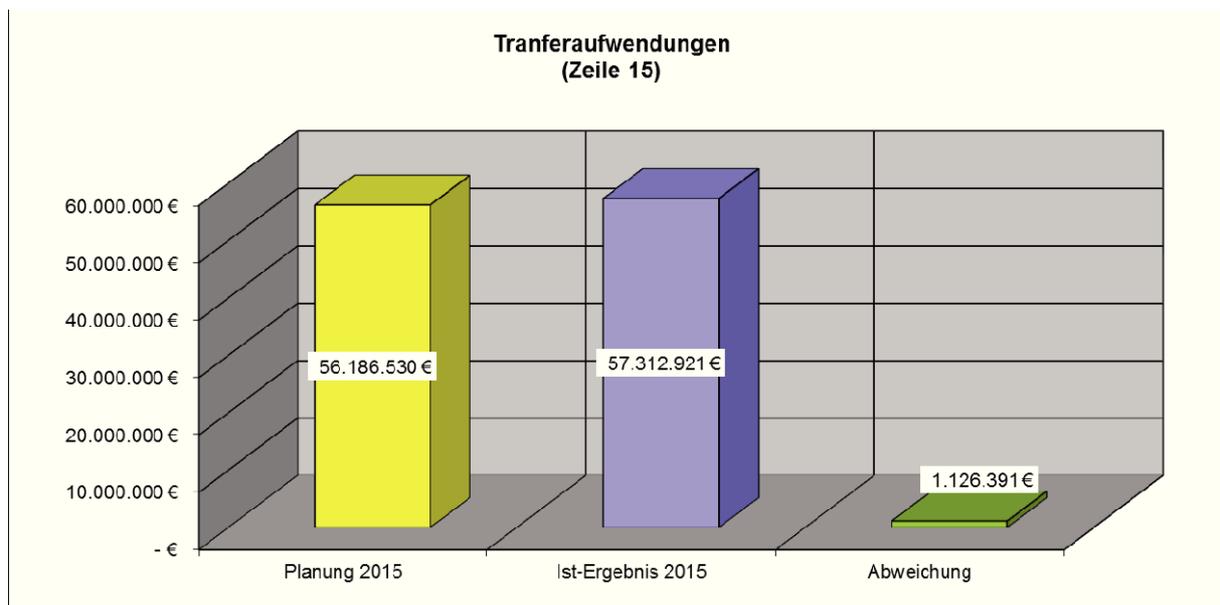
Mehraufwendungen ergaben sich insbesondere bei den Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen (rd. 197.000 EUR), den Abschreibungen auf Forderungen (rd. 167.000 EUR) und den Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (rd. 43.000 EUR). Demgegenüber stehen u.a. Minderaufwendungen bei den Abschreibungen auf sonstiges Infrastrukturvermögen (rd. 147.000 EUR) sowie bei den Abschreibungen auf Straßen, Wege und Plätze (rd. 39.000 EUR).

Den bilanziellen Abschreibungen stehen folgende Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber:

Ergebnis-zeile	Erträge aus der Auflösung von	Ertrag 2015 in EUR	Veränderung ggü. dem Ansatz in EUR (+ = Verbesserung - = Verschlechterung)
2	- Sonderposten für Zuwendungen	5.881.887	+245.627
4	- Sonderposten für Beiträge	2.245.061	-11.179
7	- sonstigen Sonderposten	2.378.487	+1.967
		10.505.435	+236.415

Die Mehraufwendungen bei den Abschreibungen sind somit in voller Höhe durch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gedeckt. Insgesamt stehen den Abschreibungen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von rd. 59 % gegenüber.

Zeile 15 – Transferaufwendungen



Eine bedeutende Position im städtischen Haushalt stellen die Transferaufwendungen dar. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Hierzu zählen insbesondere die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage und die Einzahlungen in den Fonds Deutsche Einheit, die Leistungen im Bereich der Jugendhilfe sowie Zuschüsse an Kindertagesstätten freier Träger und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

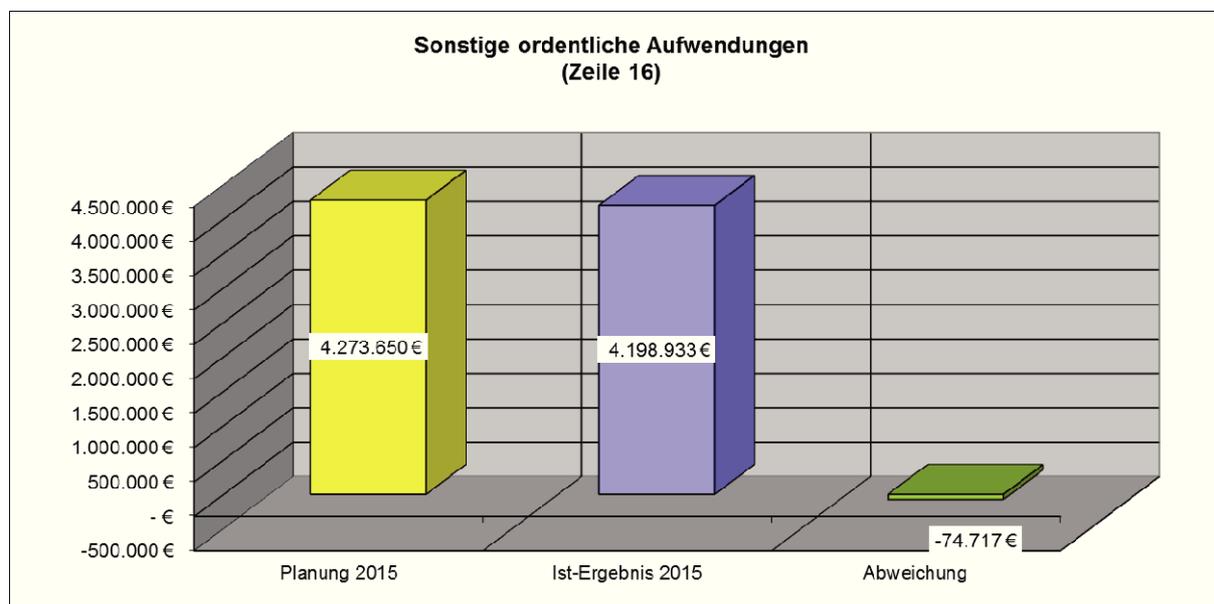
Insgesamt kommt es zu einer Verschlechterung des Rechnungsergebnisses von rd. 1.126.000 EUR. Dies ist hauptsächlich auf Mehraufwendungen von rd. 837.000 EUR bei der Gewerbesteuerumlage und rd. 813.000 EUR bei der Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit zurückzuführen. Darüber hinaus sind Mehraufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Höhe von insgesamt rd. 783.000 EUR angefallen.

Minderaufwendungen sind insbesondere im Bereich der Heimerziehung von rd. 1.223.000 EUR entstanden, entgegen der Prognose waren hierfür im Geschäftsjahr weniger Aufwendungen für Hilfen nach § 34 SGB VIII erforderlich. Demgegenüber stehen jedoch Mehraufwendungen bei den Erstattungen an örtliche Jugendhilfeträger von rd. 986.000 EUR in der Ergebniszeile 13, welche durch die Erhöhung der Rückstellung entstanden sind.

Die weiteren wesentlichen Abweichungen in der Ergebniszeile 15 sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Aufwandsart	Abweichung Mehr- (+) Minderaufwand (-) EUR
Leistungen gem. § 3 AsylbLG i. E.	+579.948
Zuschüsse an Familienzentren u. Sprachförderung	+276.647
Invest.zusch. Ausbau U3 freie Träger (Aufl. ARAP)	+156.001
Leistungen gem. § 4 AsylbLG i. E.	+153.098
Soz. Leistungen an natürl. Pers. außerh. v. Einr.	-357.024
Betriebskostenzusch. an Kindergärten freier Träger	-201.443

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen



Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen eine Sammelposition für Aufwendungen dar, die nicht den anderen Aufwandsarten zuzuordnen sind. Hierzu gehören insbesondere die Miet- und Pachtaufwendungen, Fortbildungs- und Reisekosten, Sitzungsgelder, Aufwandsentschädigungen, Post-, Telekommunikations- und Rundfunkgebühren, Büromaterial, Fachliteratur, Verzinsung von Gewerbesteuererstattungen

gen, Wertberichtigungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen, Versicherungen, Fraktionszuwendungen sowie Verfügungsmittel.

Es ergeben sich sowohl Unter- als auch Überschreitungen bei verschiedenen Aufwandspositionen, die im Saldo zu einer Verbesserung gegenüber dem Ansatz in Höhe von rd. 75.000 EUR führen.

Die wesentlichen Abweichungen sind in der unten stehenden Tabelle aufgeführt.

Aufwandsart	Abweichung	
	Mehr- (+)	Minderaufwand (-) EUR
Einzelwertberichtigung bei Forderungen		+342.144
Pauschalwertberichtigung bei Forderungen		+93.617
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude		-125.601
Sonstige Geschäftsaufwendungen		-110.803
Fortbildung inkl. Reisekosten		-79.161
Verzinsung von Gewerbesteuererstattungen		-65.547
Übernommene Reisekosten		-44.574

Im Rahmen des Jahresabschlusses müssen Wertberichtigungen auf Forderungen, die bereits überwiegend befristet niedergeschlagen wurden, vorgenommen werden. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von rd. 330.000 EUR gegenüber, die aufgrund des Bruttoprinzips in Zeile 7 auszuweisen sind.

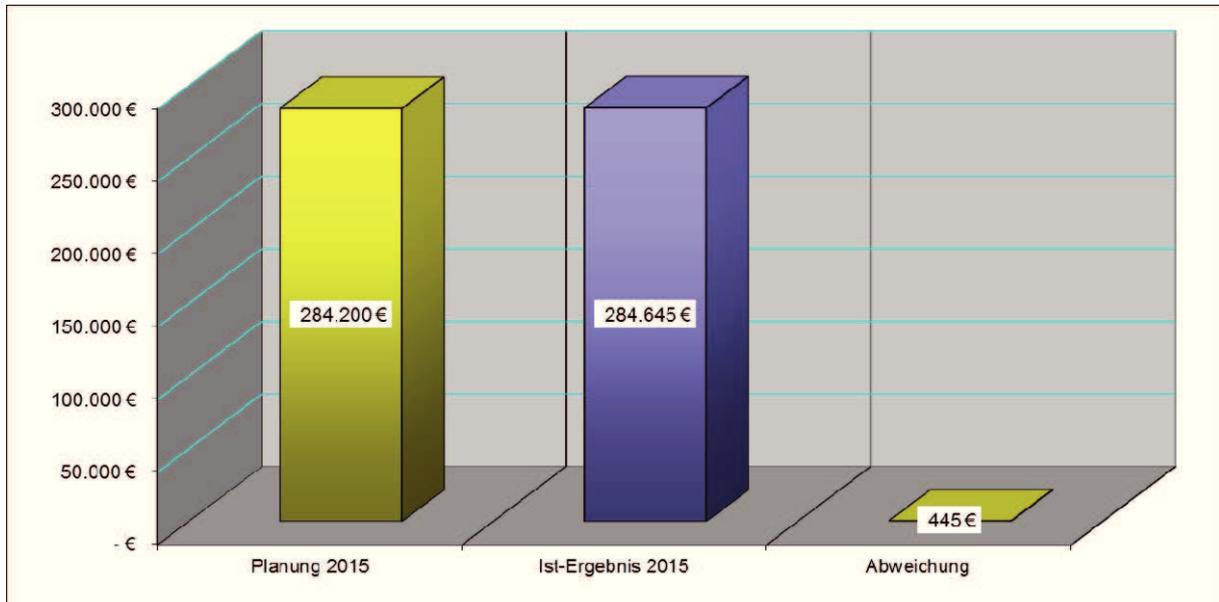
Zu Minderaufwendungen bei den Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude kam es insbesondere im Bereich der Unterbringung von Asylbewerbern. Hier wurden in einem frühen Stadium des Projektes 84.000 EUR für die Anmietung der Übergangwohnheime auf dem ehemaligen Sportplatz der Steyler Missionare ab Mai 2015 vorgesehen. Tatsächlich fielen aber erst ab Dezember 2015 Mietaufwendungen an. Im Zuge der Realisierung des Projektes war festgestellt worden, dass umfangreiche Grundstücksuntersuchungen erforderlich sind (Kampfmittelbeseitigung und Bodengutachten), die Planung und Realisierung der Trassenführungen Gas, Wasser, Strom aufwendiger ist als angenommen und dass ein EU-weites Ausschreibungsverfahren vorzunehmen ist, so dass sich der Bezugstermin verschoben hat.

Die Abweichungen bei den sonstigen Geschäftsaufwendungen entfallen hauptsächlich auf Minderaufwendungen für die Ausstellung von Ausweisdokumenten. Deren Anzahl unterliegt starken Schwankungen, welche im Vorfeld nur sehr schwer eingeschätzt werden können.

Zu Minderaufwendungen bei den Fortbildungskosten kam es, da nicht alle geplanten Fortbildungsmaßnahmen umgesetzt werden konnten, weil u. a. geplante Seminare ausgefallen bzw. nicht angeboten wurden.

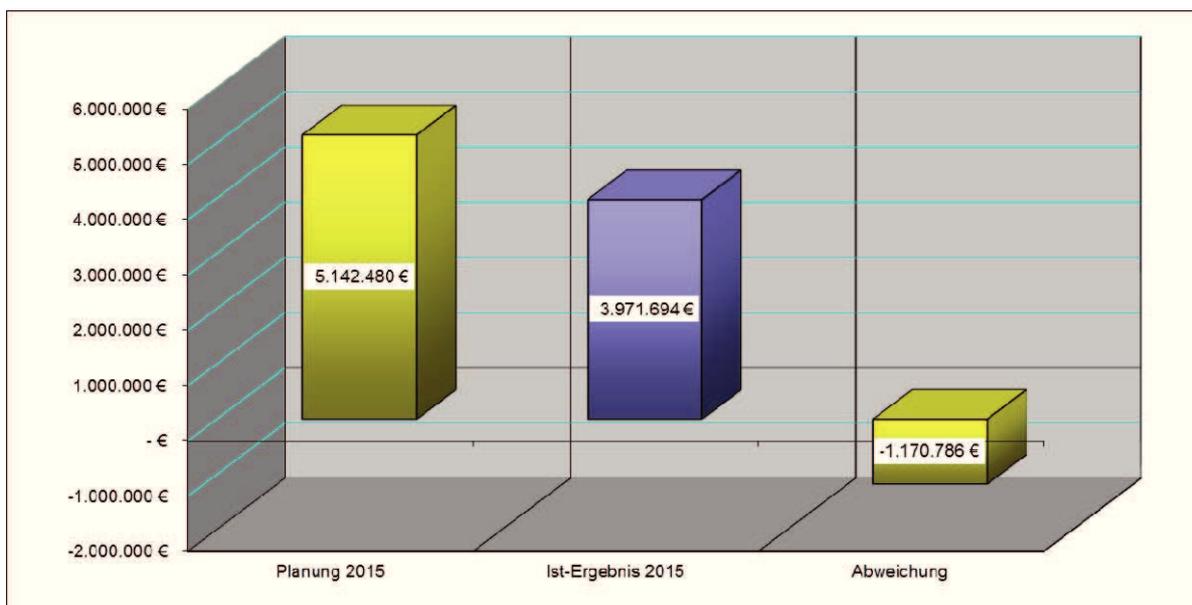
Die endgültige Festsetzung der Gewerbesteuer erfolgt auf Grundlage der Gewerbesteuermessbescheide des Finanzamtes. In 2015 waren weniger Gewerbesteuererstattungen zu verzinsen, so dass der aufgrund der Vorjahresergebnisse ermittelte Ansatz unterschritten werden konnte.

Zeile 19 Finanzerträge



Die Finanzerträge umfassen neben den Zinserträgen vor allem die Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Darüber hinaus erhielt die Stadt Avalprovisionen im Zusammenhang mit der Gewährung von Ausfallbürgschaften.

Zeile 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen



Bei dieser Position handelt es sich größtenteils um Zinszahlungen für die von der Stadt aufgenommenen Darlehen. Die Abweichung zum Haushaltsansatz beruht zum einen auf den günstigeren Konditionen bei umgeschuldeten Investitionskrediten. Zum anderen erfolgte aus der Kreditermächtigung für Investitionskredite im Jahr 2015 keine Neuaufnahme, da der tatsächliche Kreditbedarf erst im Rahmen der Aufstellung des Entwurfs des Jahresabschlusses ermittelt werden konnte. Die Aufnahme hierfür erfolgt aus diesem Grunde erst in 2016, die Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2015 steht hierfür auch im Folgejahr zur Verfügung. Ebenfalls konnten im Rahmen der Umschuldung günstigere Konditionen erzielt und hierdurch die Zinslast gesenkt werden. Minderaufwendungen ergeben sich darüber hinaus auch bei den Zinsen für Liquiditätskredite. Dies liegt zum einen an dem geringen Zinsniveau für Liquiditätskredite, aber auch daran, dass insbesondere aufgrund des gegenüber der Haushaltsplanung deutlich verbesserten Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung das Volumen der Kassenkredite nicht wie geplant erhöht werden musste, sondern sogar gegenüber dem Vorjahr reduziert werden konnte.

ANGABEN ZUR FINANZRECHNUNG

Allgemeine Hinweise zu möglichen Abweichungen zur Finanzrechnung

Zwischen der Ergebnis- und der Finanzrechnung ergeben sich Abweichungen, die in den Teilplänen ausgewiesen sind.

Diese Abweichungen können mehrere Gründe haben. Die Doppik unterscheidet zunächst zwischen zahlungswirksamen und zahlungsunwirksamen Erträgen und Aufwendungen. Zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen wirken sich sowohl in der Ergebnis- als auch in der Finanzrechnung aus. Allerdings können die Wirkungszeiträume zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung dabei auseinander klaffen. Das ist z.B. dann der Fall, wenn ein Aufwand im laufenden Haushaltsjahr entstanden ist, die Zahlung aber erst im Folgejahr erfolgt. Gleiches gilt für Rückstellungen, die in späteren Jahren zu Auszahlungen führen (z.B. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung, Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten). Diese Rückstellungen neutralisieren den Aufwand in der Ergebnisrechnung des laufenden Haushaltsjahres, führen aber im Finanzplan zu Auszahlungen.

Zahlungsunwirksame Erträge oder Aufwendungen hingegen wirken sich im laufenden Haushaltsjahr auf die Ergebnisrechnung aus, führen aber zu keiner Zahlung in der Finanzrechnung. Zu den klassischen Positionen dieser Kategorie gehören die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Zuführung bzw. Auflösung von Rückstellungen und die Abschreibungen.

Ebenso können Investitionen nur im Finanzplan dargestellt werden. Der eigentliche Investitionsvorgang ist bilanziell betrachtet zunächst neutral. Aus Eigen- oder Fremdmitteln wird Anlagevermögen geschaffen. Hier finden zunächst nur Austausche innerhalb der Bilanz statt (z. B. führt der Barkauf eines Fahrzeuges im Wert von 20.000 EUR zu Minderung der liquiden Mittel in der Kasse und zu Mehrung des Anlagevermögens in gleicher Höhe). Im vorgenannten Beispiel findet ein sog. Aktivtausch statt, da sich die bilanziellen Auswirkungen nur auf der Aktivseite der Bilanz

zeigen. Würde das Fahrzeug bspw. durch einen Kredit finanziert, würden sich die entsprechenden Verbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz erhöhen, aber auch gleichzeitig das Anlagevermögen auf der Aktivseite vermehren. In diesem Fall findet eine sog. Aktiv-Passiv-Mehrung statt.

Dieser zunächst neutrale Vorgang fließt folglich nicht in die Ergebnisrechnung ein. Gleichwohl führt er aber in der Finanzrechnung zu einer Auszahlung.

Die vorgenannten Sachverhalte sind im Wesentlichen für Unterschiede zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung ursächlich.

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Finanzrechnung schließt mit einem negativen Saldo aus Investitionstätigkeit von insgesamt rd. 1,8 Mio. EUR ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz wurde der Fehlbetrag somit um rd. 13,7 Mio. EUR unterschritten. Die Investitionsauszahlungen liegen insgesamt um rd. 21,7 Mio. EUR unter dem Ansatz, demgegenüber stehen jedoch auch geringere Investitionseinzahlungen von rd. 8,0 Mio. EUR.

Die Gründe, die zu den Abweichungen bei der Investitionstätigkeit geführt haben, wurden bereits oben bei den einzelnen Investitionen erläutert. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um eine zeitliche Verschiebung der Zahlungen in spätere Jahre. Insgesamt wurden Auszahlungsermächtigungen für Investitionen in Höhe von rd. 5,0 Mio. EUR ins Folgejahr übertragen. Darüber hinaus wurde auch eine Reihe von Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Doppelhaushaltes 2016/2017 neu veranschlagt, sofern bereits absehbar war, dass diese erst zu einem späteren Zeitpunkt begonnen werden.

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Aufnahme von Investitionskrediten

Die Haushaltsplanung für das Jahr 2015 wies zum Ausgleich des geplanten negativen Investitionssaldos einen Kreditbedarf in Höhe von rd. 9,1 Mio. EUR aus, zusätzlich standen im Haushaltsjahr Umschuldungen von rd. 25,0 Mio. EUR an. Darüber hinaus erfolgte zur Finanzierung der Ermächtigungsübertragungen sowie der in den Jahren 2012 bis 2014 getätigten Investitionen die Übertragung der Kreditermächtigung aus dem Vorjahr in Höhe von rd. 8,6 Mio. EUR. Aus dieser Ermächtigung wurde ein Investitionsdarlehen in Höhe von 2,6 Mio. EUR aufgenommen, welchen Investitionsauszahlungen in den Jahren 2012 bis 2014 gegenüberstehen. Die Kreditermächtigung des Jahres 2015 für neue Investitionskredite wurde zunächst nicht in Anspruch genommen, da der tatsächliche Kreditbedarf für 2015 erst im Rahmen der Aufstellung des Entwurfs des Jahresabschlusses ermittelt werden konnte. Die Ausschreibung des Kredites konnte daher erst in 2016 erfolgen. Die Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2015 steht hierfür, sowie zur Finanzierung der nach 2016 übertragenen Auszahlungsermächtigungen für Investitionen bis Ende 2016 weiterhin zur Verfügung.

Die tatsächlich im Jahr 2015 vorgenommenen Umschuldungen beliefen sich auf rd. 23,8 Mio. EUR. Insgesamt wurden Darlehen in Höhe von rd. 1,2 Mio. EUR außerordentlich getilgt.

Tilgung von Investitionskrediten

Neben den für 2015 geplanten Umschuldungen von rd. 25,0 Mio. EUR waren ordentliche Tilgungen von rd. 5,0 Mio. EUR geplant.

Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Die Haushaltssatzung 2014 / 2015 ermächtigte für das Jahr 2015 zur Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bis zu einem Höchstbetrag von 65 Mio. EUR. Zum 31.12.2015 beträgt der Stand der Liquiditätskredite rd. 36,1 Mio. EUR.

In den vergangenen Jahresabschlüssen wurde in Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer lediglich der jeweilige Unterschiedsbetrag zum Vorjahr in der Finanzrechnung ausgewiesen. Die Kommunalaufsicht hat im Rahmen des Anzeigeverfahrens des Jahresabschlusses 2013 darauf hingewiesen, dass ab dem Jahr 2015 in der Finanzrechnung auch in Bezug auf die Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten alle Zahlungsströme auszuweisen sind. Der Bedarf an Kassenkrediten wird durch die jeweils anstehenden Zahlungsverpflichtungen sowie die tatsächlichen Zahlungseingänge bestimmt und unterliegt daher permanenten Schwankungen. Der in der Haushaltssatzung ausgewiesene Höchstbetrag wird nur bis zur Höhe in Anspruch genommen, welche zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit in den nächsten Tagen benötigt wird. Sobald möglich werden die Liquiditätskredite - manchmal auch nur für einen kurzen Zeitraum – durch die Guthaben auf den Geschäftskonten reduziert und erst bei erneutem Bedarf wieder erhöht. Hierdurch sowie aufgrund von Umschuldungen sind im Jahr 2015 kumulierte Einzahlungen durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten in Höhe von insgesamt rd. 144,0 Mio. EUR geflossen, welchen kumulierte Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten von insgesamt rd. 148,3 Mio. EUR gegenüber stehen. Der in der Satzung ausgewiesene Höchstbetrag wurde hierbei zu keinem Zeitpunkt in voller Höhe in Anspruch genommen.

Der Gesamtfinanzplan als Bestandteil des Haushaltsplanes sieht anders als die Gesamtfinanzrechnung den Ausweis der Zahlungsströme aus der Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten nicht vor. Daher stehen den Ist-Ergebnissen in der Finanzrechnung keine Ansätze gegenüber.

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk
zum Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Sankt Augustin zum
31.12.2015

Aufstellungsvermerk

Der Entwurf des Jahresabschlusses
der Stadt Sankt Augustin zum 31.12.2015

wurde gemäß der Vorschriften des § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung NRW
aufgestellt.

Sankt Augustin, den 16. Juni 2016



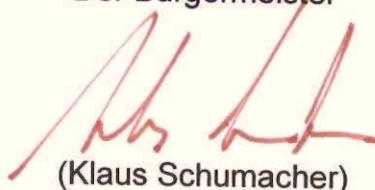
(Stephan Rupp)
Stadtkämmerer

Bestätigungsvermerk

Der Entwurf des Jahresabschlusses
der Stadt Sankt Augustin zum 31.12.2015

wird gemäß den Vorschriften des § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung NRW
bestätigt.

Sankt Augustin, den 16. Juni 2016
Der Bürgermeister



(Klaus Schumacher)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Stand am 31.12.2014	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.403.209,86	77.966,17			-171.340,97		-1.142.411,20	338.764,83	432.139,63
2. Sachanlagen									
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte									
2.1.1 Unbebaute Grundstücke - Grünflächen	46.319.950,07	232.769,97		-136.466,65	-401.879,30		-3.480.553,98	42.935.699,41	43.241.275,39
2.1.2 Unbebaute Grundstücke - Ackerland	2.229.653,18	104.515,96	-55.120,00	-2.824,09			-60,00	2.276.165,05	2.229.593,18
2.1.3 Unbebaute Grundstücke - Wald, Forsten	713.827,39	652,48						714.479,87	713.827,39
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	23.161.722,14		-303.594,76				-255.658,74	22.602.468,64	22.906.063,40
Summe Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	72.425.152,78	337.938,41	-358.714,76	-139.290,74	-401.879,30		-3.736.272,72	68.528.812,97	69.090.759,36
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte									
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	12.902.043,64	233.691,02		363.879,16	-235.645,58		-1.423.002,33	12.076.611,49	11.714.686,89
2.2.2 Schulen	72.516.780,72	13.642,61	-6.056,06	1.689.905,78	-1.598.222,42		-10.493.934,29	63.720.338,76	63.621.068,85
2.2.3 Wohnbauten	6.247.760,73				-109.666,45		-1.007.240,68	5.240.520,05	5.350.186,50
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	49.259.794,27	35.632,73	-1,00		-1.038.781,43		-7.047.839,95	42.247.586,05	43.250.735,75
Summe Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	140.926.379,36	282.966,36	-6.057,06	2.053.784,94	-2.982.315,88		-19.972.017,25	123.285.056,35	123.936.677,99
2.3 Infrastrukturvermögen									
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	40.898.167,28	169.346,55	-2.835,50	144.689,24			-446,50	41.208.921,07	40.897.720,78
2.3.2 Brücken und Tunnel	2.394.921,68		-2,00	1.918.550,31	-63.331,90		-352.589,71	3.960.880,28	2.105.663,87
2.3.3 Gleisanlagen m. Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen									
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	190.515.847,64	9.143,72	-2.864,15	495.011,99	-6.424.745,71		-48.580.560,72	142.436.578,48	148.360.032,63
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	143.838.807,01	193.132,29		105.091,06	-5.269.718,44		-35.892.088,88	108.244.941,48	113.216.436,57
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.223.390,33			1.977,00	-209.907,00		-1.462.149,88	5.763.217,45	5.971.147,45
Summe Infrastrukturvermögen	384.871.133,94	371.622,56	-5.701,65	2.665.319,60	-11.967.703,05		-86.287.835,69	301.614.538,76	310.551.001,30
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	34.850.084,84		-44.207,07		-881.534,81		-6.056.027,54	28.749.850,23	29.675.592,11
2.5 Kunstgegenstände/Kulturdenkmäler	306,00							306,00	306,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.737.910,65	78.082,57	-44.594,60	894.206,93	-460.890,82		-2.865.332,91	3.800.272,64	3.333.468,56
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.359.561,42	698.895,85	-1.638,95	98.758,62	-610.079,83		-3.636.304,99	4.519.271,95	4.333.336,26
2.8 Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	3.326.956,41	5.213.086,92		-5.572.779,35				2.967.263,98	3.326.956,41
Summe Sachanlagen	649.497.485,40	6.982.592,67	-460.914,09		-17.304.403,69		-122.553.791,10	533.465.372,88	544.248.097,99
3. Finanzanlagen									
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.789.687,00							15.789.687,00	15.789.687,00
3.2 Beteiligungen	820.173,85							820.173,85	820.173,85
3.3 Sondervermögen									
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	424.451,83	162.759,39						587.211,22	424.451,83
3.5 Ausleihungen									
3.5.1 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen									
3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen	5.527,03		-117,60					5.409,43	5.527,03
3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen									
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	2.024.815,99		-66.039,31					1.958.776,68	2.024.815,99
Summe Finanzanlagen	19.064.655,70	162.759,39	-66.156,91					19.161.258,18	19.064.655,70
4. Summe des Anlagevermögens	669.965.350,96	7.223.318,23	-527.071,00		-17.475.744,66		-123.696.202,30	552.965.395,89	563.744.893,32

Forderungsspiegel gemäß § 46 GemHVO NRW

Anlage 2

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2015 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2014 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	7.447.732,45	7.437.855,45	7.459,00	2.418,00	8.865.972,98
1.1 Gebühren	855.690,67	855.582,67	108,00		730.331,96
1.2 Beiträge	14.741,75	5.515,75	6.808,00	2.418,00	59.064,72
1.3 Steuern	4.019.835,58	4.019.292,58	543,00		5.346.727,36
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	100.681,17	100.681,17			296.643,77
1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.456.783,28	2.456.783,28			2.433.205,17
2. Privatrechtliche Forderungen	109.446,92	108.066,51	1.380,41		618.633,40
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	84.884,71	83.504,30	1.380,41		485.495,08
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	17.570,80	17.570,80			130.904,52
2.3 gegen verbundene Unternehmen	6.159,00	6.159,00			1.401,39
2.4 gegen Beteiligungen	832,41	832,41			832,41
2.5 gegen Sondervermögen					
3. Summe aller Forderungen	7.557.179,37	7.545.921,96	8.839,41	2.418,00	9.484.606,38

Verbindlichkeitspiegel gem. § 47 GemHVO

Anlage 3

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag am 31.12.2015	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2014
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	104.381.297,39	132,11	264.342,91	104.116.822,37	108.012.813,56
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	98.312.424,15	132,11	146.907,40	98.165.384,64	98.916.736,15
2.4.1 vom Bund	321.431,77	132,11	108.592,73	212.706,93	432.045,39
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonst. öff. Sonderrechnungen	97.990.992,38	0,00	38.314,67	97.952.677,71	98.484.690,76
2.5 vom privaten Kreditmarkt	6.068.873,24	0,00	117.435,51	5.951.437,73	9.096.077,41
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	6.068.873,24	0,00	117.435,51	5.951.437,73	9.096.077,41
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	36.100.003,00	36.100.003,00	0,00	0,00	40.410.428,70
3.1 vom öffentlichen Bereich	26.100.003,00	26.100.003,00	0,00	0,00	30.410.428,70
3.2 vom privaten Kreditmarkt	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00	0,00	10.000.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	102.634,65	0,00	0,00	102.634,65	107.504,53
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.837.461,66	3.653.475,83	183.985,83	0,00	3.201.201,92
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	792.893,24	792.893,24	0,00	0,00	1.377.835,68
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.897.855,70	2.358.941,10	1.380,41	537.534,19	4.334.832,94
8. Erhaltene Anzahlungen	2.556.350,43	53.149,00	2.500.783,43	2.418,00	3.488.654,91
9. Summe aller Verbindlichkeiten	150.668.496,07	42.958.594,28	2.950.492,58	104.759.409,21	160.933.272,24
nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten / Bürgschaften	4.393.849,63				4.494.534,25

Sonderpostenspiegel zum 31.12.2015

Anlage 4

Arten der Sonderposten	Stand am	Veränderungen im Haushaltsjahr		Stand am
	31.12.2014	Zuführungen	Auflösungen	31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
2.1 Sonderposten für Zuwendungen				
2.1.1 Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	14.676.822,60		-466.098,85	14.210.723,75
2.1.2 Sonderposten aus Zuweisungen vom Land				
2.1.2.1 Sonderposten Investitionspauschale	18.863.674,61	1.545.091,71	-1.108.554,41	19.300.211,91
2.1.2.2 Sonderposten Feuerschutzpauschale	546.654,86	76.683,60	-70.340,86	552.997,60
2.1.2.3 Sonderposten Schulpauschale	9.947.578,45	1.418.106,00	-346.062,93	11.019.621,52
2.1.2.4 Sonderposten Sportpauschale	1.286.673,24	18.613,96	-51.044,99	1.254.242,21
2.1.2.5 Übrige Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	62.953.358,09	738.074,86	-2.043.430,45	61.648.002,50
2.1.3 Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden	29.080.361,47	199.805,99	-1.679.072,37	27.601.095,09
2.1.4 Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden				
2.1.5 Sonderposten aus Zuweisungen v. sonst. öffentl. Bereich	1.016.027,35	1.800,00	-33.997,99	983.829,36
2.1.6 Sonderposten aus Zus. v. verb. Untern., Beteil. u. SV	944.138,46		-72.640,42	871.498,04
2.1.7 Sonderposten aus Zusch. von sonst. öffentl. Sonderrechten	2.804,12	4.592,13	-146,94	7.249,31
2.1.8 Sonderposten aus Zuschüssen v. privaten Unternehmen	1.602.089,30	600.000,00	-44.215,51	2.157.873,79
2.1.9 Sonderposten aus übrigen Bereichen	207.973,03		-6.630,21	201.342,82
Summe Sonderposten für Zuwendungen	141.128.155,58	4.602.768,25	-5.922.235,93	139.808.687,90
2.2 Sonderposten für Beiträge				
2.2 Sonderposten aus Beiträgen	57.009.591,25	103.580,53	-2.245.990,34	54.867.181,44
Summe Sonderposten für Beiträge	57.009.591,25	103.580,53	-2.245.990,34	54.867.181,44
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich				
2.3.1 Sonderposten für den Gebührenaussgleich - Straßenreinigung -				
2.3.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich - Bestattungswesen -				
2.3.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich - Abwasserbeseitigung -				
Summe Sonderposten für den Gebührenaussgleich				
2.4 Sonstige Sonderposten				
2.4 Sonstige Sonderposten	56.417.999,82	431.760,87	-2.378.487,00	54.471.273,69
Summe Sonstige Sonderposten	56.417.999,82	431.760,87	-2.378.487,00	54.471.273,69
Summe Sonderposten	254.555.746,65	5.138.109,65	-10.546.713,27	249.147.143,03

Rückstellungsspiegel Teil A					
Arten der Rückstellungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres	Veränderungen im Haushaltsjahr			Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres
		Zuführungen	Laufende Auflösung	Grund entfallen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Pensionsrückstellungen	48.660.042,00	3.083.227,00	505.285,00	30.219,00	51.207.765,00
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	100.000,00				100.000,00
Instandhaltungsrückstellungen	26.682.511,91	25.000,00	2.298.364,77	289.436,49	24.119.710,65
Sonstige Rückstellungen	4.768.506,61	2.027.955,48	1.522.487,95	0,00	5.273.974,14
- für Urlaubsansprüchen und Arbeitszeitguthaben	1.426.490,30	252.314,17	177.056,92	0,00	1.501.747,55
- für Altersteilzeit	515.490,00	96.830,00	171.940,00	0,00	440.380,00
- für Erstattungsverpflichtungen nach § 107b Beamtenversorgungsgesetz	258.661,00	3.377,00	82,00	0,00	261.956,00
- für Leistungsentgelte für Beschäftigte	1.870,00	0,00	650,00	0,00	1.220,00
- für Verpflichtungen wegen Jahres-/Gesamtabchlussprüfung	75.425,00	8.500,00	32.925,00	0,00	51.000,00
- für Rückbauverpflichtungen	275.500,00	50.000,00	0,00	0,00	325.500,00
- für Derivate	81.520,31	50.772,59	2.001,10	0,00	130.291,80
- für Kostenerstattungen an Jugendhilfeträger	1.733.550,00	1.177.161,72	749.002,34	0,00	2.161.709,38
- für Abwasserabgabe	390.000,00	389.000,00	388.830,59	0,00	390.169,41
- für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
	80.211.060,52	5.136.182,48	4.326.137,72	319.655,49	80.701.449,79

Rückstellungsspiegel Teil B					
Arten der Rückstellungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Pensionsrückstellungen	51.207.765,00			51.207.765,00	48.660.042,00
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	100.000,00			100.000,00	100.000,00
Instandhaltungsrückstellungen	24.119.710,65	4.330.039,04	15.437.398,12	4.352.273,49	26.682.511,91
Sonstige Rückstellungen	5.273.974,14	4.137.092,83	538.980,31	597.901,00	4.768.506,61
- für Urlaubsansprüchen und Arbeitszeitguthaben	1.501.747,55	1.501.747,55	0,00	0,00	1.426.490,30
- für Altersteilzeit	440.380,00	30.180,00	396.460,00	13.740,00	515.490,00
- für Erstattungsverpflichtungen nach § 107b Beamtenversorgungsgesetz	261.956,00	3.295,00	0,00	258.661,00	258.661,00
- für Leistungsentgelte für Beschäftigte	1.220,00	1.220,00	0,00	0,00	1.870,00
- für Verpflichtungen wegen Jahres-/Gesamtabchlussprüfung	51.000,00	0,00	51.000,00	0,00	75.425,00
- für Rückbauverpflichtungen	325.500,00	0,00	0,00	325.500,00	275.500,00
- für Derivate	130.291,80	48.771,49	81.520,31	0,00	81.520,31
- für Kostenerstattungen an Jugendhilfeträger	2.161.709,38	2.161.709,38	0,00	0,00	1.733.550,00
- für Abwasserabgabe	390.169,41	390.169,41	0,00	0,00	390.000,00
- für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
	80.701.449,79	8.467.131,87	15.976.378,43	56.257.939,49	80.211.060,52

Instandhaltungsrückstellungen

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen					Stand zum 31.12.2014 in EUR	Stand zum 31.12.2015 in EUR	Veränderung 2015
SAN-05-00001	Sanierung/Umbau Schulhof OGS Hangelar	Außenanlagen	9-302	03-02-01	98.110,56	0,00	-98.110,56
SAN-05-00002	Sanierung/Umbau Schulhof OGS Mülldorf	Außenanlagen	9-617	03-02-01	124.530,78	124.530,78	0,00
SAN-05-00003	Sanierung/Umbau Schulhof OGS Ndpl., Alte Heerstr.	Außenanlagen	9-702	03-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-05-00004	Sanierung/Umbau Schulhof Menden Siegstraße	Außenanlagen	9-504-03	03-09-01	140.213,21	140.213,21	0,00
SAN-07-00001	Kanalsanierung Marie-Curie-Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00003	Kanalsanierung Am Weiher	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00004	Kanalsanierung Liebfrauenstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00005	Kanalsanierung Im Uferfeld	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00006	Kanalsanierung Im Hofgarten	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00007	Kanalsanierung Hofgartenstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00008	Kanalsanierung Akazienweg	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00009	Kanalsanierung Alte Marktstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00010	Kanalsanierung Geislerer Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00011	Kanalteilsanierung Bonner Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00012	Kanalteilsanierung Stichwege Mittelstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00013	Kanalteilsanierung Gutenbergstraße	Kanal	70020	11-02-01	322.000,00	0,00	-322.000,00
SAN-07-00014	Kanalteilsanierung Adam-Riese-Straße	Kanal	70020	11-02-01	227.000,00	227.000,00	0,00
SAN-07-00015	Kanalteilsanierung von-Galen-Straße	Kanal	70020	11-02-01	544.710,85	544.710,85	0,00
SAN-07-00018	Kanalsanierung Adelheidsstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00019	Kanalsanierung Alter Kirchweg	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00020	Kanalsanierung Bahnhofstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00021	Kanalsanierung Bertha-von-Suttner-Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00022	Kanalsanierung Bodelschwingstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00023	Kanalsanierung Dürerstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00024	Kanalsanierung Elsa-Brandström-Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00025	Kanalsanierung Hangelarer Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00026	Kanalsanierung Henri-Dunant-Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00027	Kanalsanierung Im Winkel	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00028	Kanalsanierung Johann-Quadt-Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00029	Kanalsanierung Lichweg	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00030	Kanalsanierung Martin-Luther-Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00031	Kanalsanierung Meindorf	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00032	Kanalsanierung Michelsstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00033	Kanalsanierung Rubensstraße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00034	Kanalsanierung Theodor-Heuss-Straße	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00035	Kanalsanierung Hangelar-Ort (Zustandsstrategie)	Kanal	70020	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00036	Restarbeiten Außenanlage Menden Siegstraße	Außenanlagen	9-504-03	03-09-01	38.000,00	38.000,00	0,00
SAN-07-00037	Restarbeiten Außenanlage OGS Niederpleis	Außenanlagen	9-702	03-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00047	Sanierung Mewasseret-Zion-Brücke	Brücken	70010	12-01-01	5.585,88	0,00	-5.585,88
SAN-07-00048	Sanierung Brücke Martinuskirchstr.	Brücken	70010	12-01-01	38.660,00	38.660,00	0,00
SAN-07-00049	Sanierung Brücke Am Mühlengraben	Brücken	70010	12-01-01	16.624,00	16.624,00	0,00
SAN-07-00050	Sanierung Brücke Baumschulweg	Brücken	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00051	Sanierung Brücke Höldersteg	Brücken	70010	12-01-01	17.600,00	17.600,00	0,00
SAN-07-00052	Sanierung Brücke Birlinghovener Str.	Brücken	70010	12-01-01	30.000,00	30.000,00	0,00
SAN-07-00053	Sanierung Brücke Karl-Hennecke-Str.	Brücken	70010	12-01-01	10.000,00	10.000,00	0,00
SAN-07-00054	Sanierung Bauhof	Gebäude	9-513	01-15-01	29.966,92	29.966,92	0,00
SAN-07-00056	Sanierung Fußgängerbrücke über S-Bahn	Brücken	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00057	Sanierung Alte Heerstraße (L143-Tannenweg)	Straßen	70010	12-01-01	132.000,00	132.000,00	0,00
SAN-07-00058	Sanierung Gartenstraße	Straßen	70010	12-01-01	29.000,00	29.000,00	0,00
SAN-07-00059	Sanierung Holzweg	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00060	Sanierung Kirchstraße	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00061	Sanierung Marienburgstraße	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00062	Sanierung Martinuskirchstraße	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00063	Sanierung Mittelstraße (inkl. Baumscheiben)	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00064	Sanierung Niederpleiser Straße	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00065	Sanierung Sandstraße	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00066	Sanierung Siegburger Straße	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00067	Sanierung Wehrfeldstraße	Straßen	70010	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00068	Sanierung Schächte Ernststraße	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00069	Sanierung Schächte Ernst-Reuter-Straße	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00070	Sanierung Großenbuschstraße	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00071	Sanierung Antoniusstraße	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00072	Sanierung Mülldorfer Straße	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00073	Sanierung Steinkreuzstraße	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00074	Sanierung Stralsunder Straße	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00075	Kanalsanierung Menden und Meindorf	Kanal	70020	11-02-01	561.229,44	311.888,61	-249.340,83
SAN-07-00076	Sanierung Kabelschaden Gebläsestation	Gebäude	70040	11-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00077	Fahrbahnsanierung Einsteinstraße (Winterschäden)	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00078	Gehwegsanierungen (Winterschäden)	Straßen	77020	12-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-07-00079	Sanierung Abstürze	Kanal	70020	11-02-01	0,00	25.000,00	25.000,00
SAN-09-00001	Sanierung Rathaus (inkl. San. Bibliothek)	Gebäude	9-801	01-12-01	4.750.815,62	4.750.815,62	0,00
SAN-09-00002	Sanierung Wohnhaus Am Scherenstück 21	Gebäude	9-713	01-12-02	18.750,00	18.750,00	0,00
SAN-09-00004	Sanierung Sporthalle SZ Niederpleis (Anteil HS)	Gebäude	9-704-02-02	03-03-01	308.634,22	308.634,22	0,00
SAN-09-00004	Sanierung Sporthalle SZ Niederpleis (Anteil Gym)	Gebäude	9-704-02-02	03-05-01	308.634,21	308.634,21	0,00
SAN-09-00005	Sanierung Feuerwehrgerätehaus Mülldorf	Gebäude	9-616	02-05-01	18.497,62	18.497,62	0,00
SAN-09-00006	Sanierung Feuerwehrgerätehaus Hangelar	Gebäude	9-301	02-05-01	58.441,33	36.423,71	-22.017,62
SAN-09-00007	Sanierung GS Buisdorf	Gebäude	9-202-01	03-02-01	25.000,00	25.000,00	0,00
SAN-09-00010	Sanierung GS Ort	Gebäude	9-802-01	03-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00014	Sanierung SZN, RLT-Anlage Sporthalle, Anteil HS	Gebäude	9-704	03-03-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00015	Sanierung KITA Wellenstr.	Gebäude	9-609	01-12-02	1.500,00	1.500,00	0,00
SAN-09-00017	Sanierung SZN, RLT-Anlage Sporthalle, Anteil GYM	Gebäude	9-704	03-05-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00018	Sanierung KITA Meindorf	Gebäude	9-405	06-01-01	15.713,75	15.713,75	0,00
SAN-09-00019	Sanierung RSG	Gebäude	9-803	03-05-01	217.584,22	80.502,19	-137.082,03
SAN-09-00020	Sanierung Sporthalle RSG	Gebäude	9-803-02	03-05-01	755.679,43	26.826,48	-728.852,95
SAN-09-00021	Sanierung Gutenbergschule	Gebäude	9-804	03-06-01	711.617,12	711.617,12	0,00
SAN-09-00022	Sanierung Bürgerhaus Menden	Gebäude	9-505	04-07-01	252.841,75	252.841,75	0,00
SAN-09-00023	Sanierung Sportzentrum Menden (Anteil GS)	Gebäude	9-504-01-01	03-02-01	1.041.009,15	993.007,41	-48.001,74
SAN-09-00023	Sanierung Sportzentrum Menden (Anteil HS)	Gebäude	9-504-01-01	03-03-01	1.041.009,12	993.007,40	-48.001,72
SAN-09-00023	Sanierung Sportzentrum Menden (Anteil RS)	Gebäude	9-504-01-01	03-04-01	1.041.009,12	993.007,40	-48.001,72
SAN-09-00025	Sanierung GS Menden, Mittelstraße	Gebäude	9-503	03-02-01	94.367,60	67.188,39	-27.179,21

Instandhaltungsrückstellungen

Anlage 6

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen					Stand zum 31.12.2014 in EUR	Stand zum 31.12.2015 in EUR	Veränderung 2015
SAN-09-00027	Sanierung HS Menden	Gebäude	9-504-03-01	03-03-01	1.149.768,80	605.826,24	-543.942,56
SAN-09-00028	Sanierung GS Hangelar	Gebäude	9-302	03-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00029	Sanierung GS Meindorf	Gebäude	9-402-01	03-02-01	9.888,20	9.888,20	0,00
SAN-09-00030	Sanierung RS Niederpleis	Gebäude	9-704-01	03-04-01	1.515.584,13	1.515.584,13	0,00
SAN-09-00031	Kanalsanierung OGS Menden	Außenanlagen	9-504-03-02	03-02-01	529.552,34	423.817,00	-105.735,34
SAN-09-00032	Kanalsanierung OGS Hangelar	Außenanlagen	9-302	03-02-01	26.374,28	24.655,63	-1.718,65
SAN-09-00033	Kanalsanierung OGS Mülldorf	Außenanlagen	9-617	03-02-01	14.892,34	0,00	-14.892,34
SAN-09-00035	Sanierung Bürgerhaus Buisdorf	Gebäude	9-203	04-07-01	14.875,00	14.875,00	0,00
SAN-09-00036	Sanierung KiTA Alter Bahnhof	Gebäude	9-708	06-01-01	61.197,25	57.197,25	-4.000,00
SAN-09-00037	Sanierung GS Freie Buschstr. (Altbau)	Gebäude	9-703	03-02-01	770.621,82	731.574,28	-39.047,54
SAN-09-00038	Sanierung RS Menden	Gebäude	9-504-02	03-04-01	280.913,11	280.913,11	0,00
SAN-09-00040	Sanierung Turnhalle Mülld., Schiffsstr. u. Kanal	Gebäude	9-611	08-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00041	Sanierung GS Mülldorf	Gebäude	9-617	03-02-01	100.211,35	100.211,35	0,00
SAN-09-00042	Sanierung KiTA Gutenbergstr.	Gebäude	9-507	01-12-02	50.812,50	50.812,50	0,00
SAN-09-00043	Sanierung GS Menden, Siegstr. (Altbau)	Gebäude	9-504-03-02	03-02-01	435.283,91	435.283,91	0,00
SAN-09-00044	Sanierung KiTA Menden, Siegstr.	Gebäude	9-504-05	06-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00045	Sanierung KiTA Ndpl., Am Park	Gebäude	9-707	06-01-01	2.775,00	2.775,00	0,00
SAN-09-00046	Sanierung KiTA Ndpl., Wacholderweg	Gebäude	9-709	06-01-01	2.312,50	2.312,50	0,00
SAN-09-00047	Sanierung KiTA Mülld., Im Spichelsfeld	Gebäude	9-613	06-01-01	4.585,70	4.585,70	0,00
SAN-09-00048	Sanierung KiTA Mülld., Wehrfeldstr.	Gebäude	9-605-03	01-12-02	56.250,00	56.250,00	0,00
SAN-09-00049	Sanierung Bürgerhaus Hangelar	Gebäude	9-303	04-07-01	233.706,25	233.706,25	0,00
SAN-09-00050	Sanierung Alte Schule Mülld., Bonner Str.	Gebäude	9-603	04-07-01	38.075,00	38.075,00	0,00
SAN-09-00051	Sanierung Jugendzentrum Mülldorf	Gebäude	9-604-03	06-02-02	583.287,50	563.676,76	-19.610,74
SAN-09-00052	Sanierung Café Legère	Gebäude	9-504-04	06-02-02	12.993,75	12.993,75	0,00
SAN-09-00053	Sanierung Turnhalle Schützenweg	Gebäude	9-710	08-01-01	668.944,02	662.043,87	-6.900,15
SAN-09-00054	Sanierung Turnhalle Buisdorf	Gebäude	9-202-02	03-02-01	161.975,95	161.975,95	0,00
SAN-09-00055	Sanierung Turnhalle Hangelar	Gebäude	9-308	08-01-01	10.937,50	10.937,50	0,00
SAN-09-00056	Sanierung Mehrzweckhalle Mülldorf	Gebäude	9-604-02	04-07-01	22.125,00	22.125,00	0,00
SAN-09-00057	Sanierung Turnhalle GS Ort	Gebäude	9-802-02	03-02-01	51.250,00	51.250,00	0,00
SAN-09-00058	Sanierung SZ Niederpleis, Hallenbad	Gebäude	9-704-02-03	08-01-02	2.321.202,00	2.321.202,00	0,00
SAN-09-00059	Sanierung Freibad	Gebäude	9-807-01	08-01-02	673.470,60	673.470,60	0,00
SAN-09-00060	Sanierung Sportplatzgebäude Hangelar	Gebäude	9-309	08-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00061	Sanierung Feuerwehrgerätehaus Meindorf	Gebäude	9-401	02-05-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00062	Sanierung Feuerwehrgerätehaus Niederpleis	Gebäude	9-701-01	02-05-01	53.056,68	53.056,68	0,00
SAN-09-00063	Sanierung Wohnung FW Buisdorf	Gebäude	9-201-02	01-12-02	24.375,00	24.375,00	0,00
SAN-09-00064	Bürgerhaus Hangelar Brandschutz	Gebäude	9-303	04-07-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00065	Sanierung Aussiedlerhäuser 3a-3g	Gebäude	9-605	05-02-02	633.931,75	619.326,25	-14.605,50
SAN-09-00066	Sanierung Asylantenwohnungen Bahnhofstr.	Gebäude	9-404	05-02-03	16.656,25	16.656,25	0,00
SAN-09-00067	Sanierung Asylantenwohnungen Am Kreuzeck	Gebäude	9-706	05-02-03	185.565,79	185.565,79	0,00
SAN-09-00068	Sanierung GS Niederpleis, Alte Heerstr.	Gebäude	9-702	03-02-01	52.504,71	52.504,71	0,00
SAN-09-00069	Sanierung Sportplatzgebäude Birlinghoven	Gebäude	9-101	08-01-01	77.750,00	77.750,00	0,00
SAN-09-00070	Sanierung Sportplatzgebäude Meindorf	Gebäude	9-406	08-01-01	46.406,25	46.406,25	0,00
SAN-09-00071	Sanierung Sportplatzgebäude Buisdorf	Gebäude	9-205	08-01-01	8.287,50	8.287,50	0,00
SAN-09-00072	Sanierung Sportplatzgebäude Niederpleis	Gebäude	9-711	08-01-01	25.250,00	25.250,00	0,00
SAN-09-00073	Sanierung Pfadfinderheim Buisdorf	Gebäude	9-206	01-12-02	14.375,00	14.375,00	0,00
SAN-09-00074	Sanierung Friedhofsgebäude Meindorf	Gebäude	9-407	13-04-01	13.653,13	13.653,13	0,00
SAN-09-00075	Sanierung Friedhofsgebäude Ort	Gebäude	9-810	13-04-01	4.262,50	4.262,50	0,00
SAN-09-00076	Sanierung Friedhofsgebäude Hangelar	Gebäude	9-310	13-04-01	10.625,00	10.625,00	0,00
SAN-09-00077	Sanierung Friedhofsgebäude Menden	Gebäude	9-509	13-04-01	16.250,00	16.250,00	0,00
SAN-09-00078	Sanierung Friedhofsgebäude Mülldorf	Gebäude	9-612	13-04-01	6.937,50	6.937,50	0,00
SAN-09-00079	Sanierung KiTa Waldstraße Dachanschluss	Gebäude	9-504-05	06-01-01	10.000,00	10.000,00	0,00
SAN-09-00080	Sanierung KiTa Im Spichelsfeld Brandschutz	Gebäude	9-613	06-01-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00081	Sanierung RS Niederpleis Dach	Gebäude	9-704-01	03-04-01	220.000,00	220.000,00	0,00
SAN-09-00082	Sanierung GS Mittelstraße Kanal	Gebäude	9-503	03-02-01	0,00	0,00	0,00
SAN-09-00083	Sanierung SZ Niederpleis (Anteil HS)	Gebäude	9-704-02-01	03-03-01	1.423.700,71	1.420.382,10	-3.318,61
SAN-09-00083	Sanierung SZ Niederpleis (Anteil Gym.)	Gebäude	9-704-02-01	03-05-01	1.008.722,44	908.866,87	-99.855,57
					26.682.511,91	24.119.710,65	-2.562.801,26

Rechnungsabgrenzungsspiegel Teil B 2015 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)					
Arten der Rechnungsabgrenzung (Gliederung nach den Ertrags- und Aufwandsarten in der Ergebnisrechnung; vgl. § 2 Abs. 1 GemHVO NRW)	Gesamt-betrag am 31.12.2015 des Vor-jahres EUR	Veränderungen im Haushaltsjahr			Gesamt-betrag am 31.12.2015 des Haus-halts-jahres EUR
		Zufüh-rungen	Laufende Auflösung	Grund entfallen	
		EUR	EUR	EUR	
Invest.zusch. an Kreis Kreisverkehr Fahrbahn	501.267,49 €	29.874,40 €	27.122,14 €	0,00 €	504.019,75 €
Invest.zusch. P+R Hangelar	56.666,68 €	0,00 €	3.333,33 €	0,00 €	53.333,35 €
Zusch. zur Durchführung OGS Betreuungspauschale freie Träger	3.749,98 €	3.749,98 €	3.749,98 €	0,00 €	3.749,98 €
Zusch. f. ergänzende Betreuung an Schulen <u>Schülerergänzende Betreuung</u>	3.166,67 €	1.750,00 €	3.166,67 €	0,00 €	1.750,00 €
Zusch. f. ergänzende Betreuung an Schulen <u>Geld oder Stelle</u>	22.350,00 €	23.924,98 €	22.350,00 €	0,00 €	23.924,98 €
Reduzierung zusätzliche U3-Pauschalen 2014	20.489,35 €	0,00 €	20.489,35 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse an Familienzentren u. Sprachförderung	45.983,34 €	0,00 €	35.392,34 €	0,00 €	10.591,00 €
Invest.zusch. f. Einricht.gegenst. freie Träger	129.079,24 €	0,00 €	31.500,00 €	0,00 €	97.579,24 €
Invest.zusch. f. KiTa- Studentenwerk Bonn Ausbau Ü3 freie Träger	12.160,00 €	0,00 €	3.040,00 €	0,00 €	9.120,00 €
Invest.zusch. Ausbau U3 freie Träger (Aufl. ARAP)	2.020.877,59 €	163.980,00 €	187.551,44 €	0,00 €	1.997.306,15 €
Invest.zusch. Kauf Haus Lauterbach (Aufl. ARAP)	104.159,76 €	0,00 €	1.541,20 €	0,00 €	102.618,56 €
Kostenbeteiligt./Zuschuss Umbau Haltepunkt Sankt Augustin Markt	203.299,91 €	198.260,57 €	4.796,42 €	0,00 €	396.764,06 €
Invest.zusch. Hybridrasen-Großspielfeld Bui/Biri	0,00 €	40.000,00 €	207,41 €	0,00 €	39.792,59 €
Kostenanteil Kreisverkehr Hauptstr./Pleystalstr.	0,00 €	160.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	159.000,00 €
Personalaufwand Beamte	282.622,12 €	314.199,70 €	282.622,12 €	0,00 €	314.199,70 €
Beiträge Versorgungskasse f. Versorgungsempfänger	141.770,00 €	155.230,00 €	141.770,00 €	0,00 €	155.230,00 €
Unterh./Bewirtsch. der sonstigen Grünflächen Ausgleichsmaßn.	194.186,76 €	0,00 €	8.091,12 €	0,00 €	186.095,64 €
Pauschalfinanzierung Kindertagespflege	0,00 €	7.496,67 €	0,00 €	0,00 €	7.496,67 €
Kindertagespflege geleistete Zahlung für Folgejahr	55.101,50 €	55.686,96 €	55.101,50 €	0,00 €	55.686,96 €
Buchungslauf WJHA geleistete Zahlung für Folgejahr	51.908,48 €	53.874,48 €	51.908,48 €	0,00 €	53.874,48 €
Unterhaltung der IuK-Technik	60.540,03 €	88.973,96 €	59.557,72 €	0,00 €	89.956,27 €
Leistungen n. d. UVG geleistete Zahlung für Folgejahr	46.100,00 €	44.125,00 €	46.100,00 €	0,00 €	44.125,00 €
Open/ProSoz Asyl geleistete Zahlung für Folgejahr	95.197,32 €	269.824,95 €	95.197,32 €	0,00 €	269.824,95 €
Fortbildung IuK Online-Training	2.504,85 €	753,09 €	2.504,85 €	0,00 €	753,09 €
Buchungslauf Sitzungsgelder geleistete Zahlung für Folgejahr	0,00 €	26.513,00 €	0,00 €	0,00 €	26.513,00 €
Telekommunikationskosten Datentarif R-Data	0,00 €	8.637,16 €	0,00 €	0,00 €	8.637,16 €
	4.053.181,07 €	1.646.854,90 €	1.088.093,39 €	0,00 €	4.611.942,58 €

Rechnungsabgrenzungsspiegel Teil A 2015 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)					
Arten der Rechnungsabgrenzung (Gliederung nach den Ertrags- und Aufwandsarten in der Ergebnisrechnung; vgl. § 2 Abs. 1 GemHVO NRW)	Gesamt-betrag am 31.12.2015 des Vor-jahres EUR	Veränderungen im Haushaltsjahr			Gesamt-betrag am 31.12.2015 des Haus-halts-jahres EUR
		Zufüh-rungen	Laufende Auflösung	Grund entfallen	
		EUR	EUR	EUR	
Invest.zusch. an Kreis Kreisverkehr Fahrbahn	501.267,49 €	29.874,40 €	27.122,14 €	0,00 €	504.019,75 €
Invest.zusch. P+R Hangelar	56.666,68 €	0,00 €	3.333,33 €	0,00 €	53.333,35 €
Zusch. zur Durchführung OGS Betreuungspauschale freie Träger	3.749,98 €	3.749,98 €	3.749,98 €	0,00 €	3.749,98 €
Zusch. f. ergänzende Betreuung an Schulen <u>Schülerergänzende Betreuung</u>	3.166,67 €	1.750,00 €	3.166,67 €	0,00 €	1.750,00 €
Zusch. f. ergänzende Betreuung an Schulen <u>Geld oder Stelle</u>	22.350,00 €	23.924,98 €	22.350,00 €	0,00 €	23.924,98 €
Reduzierung zusätzliche U3-Pauschalen 2014	20.489,35 €	0,00 €	20.489,35 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse an Familienzentren u. Sprachförderung	45.983,34 €	0,00 €	35.392,34 €	0,00 €	10.591,00 €
Invest.zusch. f. Einricht.gegenst. freie Träger	129.079,24 €	0,00 €	31.500,00 €	0,00 €	97.579,24 €
Invest.zusch. f. KiTa- Studentenwerk Bonn Ausbau Ü3 freie Träger	12.160,00 €	0,00 €	3.040,00 €	0,00 €	9.120,00 €
Invest.zusch. Ausbau U3 freie Träger (Aufl. ARAP)	2.020.877,59 €	163.980,00 €	187.551,44 €	0,00 €	1.997.306,15 €
Invest.zusch. Kauf Haus Lauterbach (Aufl. ARAP)	104.159,76 €	0,00 €	1.541,20 €	0,00 €	102.618,56 €
Kostenbeteiligt./Zuschuss Umbau Haltepunkt Sankt Augustin Markt	203.299,91 €	198.260,57 €	4.796,42 €	0,00 €	396.764,06 €
Invest.zusch. Hybridrasen-Großspielfeld Bui/Biri	0,00 €	40.000,00 €	207,41 €	0,00 €	39.792,59 €
Kostenanteil Kreisverkehr Hauptstr./Pleystalstr.	0,00 €	160.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	159.000,00 €
Personalaufwand Beamte	282.622,12 €	314.199,70 €	282.622,12 €	0,00 €	314.199,70 €
Beiträge Versorgungskasse f. Versorgungsempfänger	141.770,00 €	155.230,00 €	141.770,00 €	0,00 €	155.230,00 €
Unterh./Bewirtsch. der sonstigen Grünflächen Ausgleichsmaßn.	194.186,76 €	0,00 €	8.091,12 €	0,00 €	186.095,64 €
Pauschalfinanzierung Kindertagespflege	0,00 €	7.496,67 €	0,00 €	0,00 €	7.496,67 €
Kindertagespflege geleistete Zahlung für Folgejahr	55.101,50 €	55.686,96 €	55.101,50 €	0,00 €	55.686,96 €
Buchungslauf WJHA geleistete Zahlung für Folgejahr	51.908,48 €	53.874,48 €	51.908,48 €	0,00 €	53.874,48 €
Unterhaltung der IuK-Technik	60.540,03 €	88.973,96 €	59.557,72 €	0,00 €	89.956,27 €
Leistungen n. d. UVG geleistete Zahlung für Folgejahr	46.100,00 €	44.125,00 €	46.100,00 €	0,00 €	44.125,00 €
Open/ProSoz Asyl geleistete Zahlung für Folgejahr	95.197,32 €	269.824,95 €	95.197,32 €	0,00 €	269.824,95 €
Fortbildung IuK Online-Training	2.504,85 €	753,09 €	2.504,85 €	0,00 €	753,09 €
Buchungslauf Sitzungsgelder geleistete Zahlung für Folgejahr	0,00 €	26.513,00 €	0,00 €	0,00 €	26.513,00 €
Telekommunikationskosten Datentarif R-Data	0,00 €	8.637,16 €	0,00 €	0,00 €	8.637,16 €
	4.053.181,07 €	1.646.854,90 €	1.088.093,39 €	0,00 €	4.611.942,58 €

Rechnungsabgrenzungsspiegel Teil A 2015 Passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP)					
Arten der Rechnungsabgrenzung (Gliederung nach den Ertrags- und Aufwandsarten in der Ergebnisrechnung; vgl. § 2 Abs. 1 GemHVO NRW)	Gesamt- betrag am 31.12.2014 des Vor- jahres EUR	Veränderungen im Haushaltsjahr			Gesamt- betrag am 31.12.2015 des Haus- halts- jahres EUR
		Zufüh- rungen EUR	Laufende Auflösung EUR	Grund- entfallen EUR	
Landeszuwendung Schulgängz. Betreuung / Geld oder Stelle	26.016,66 €	26.258,31 €	26.016,66 €	0,00 €	26.258,31 €
Zuweisungen vom Land Sprachförderung	87.565,50 €	758,30 €	65.552,85 €	0,00 €	22.770,95 €
Reduzierung zusätzliche U3-Pauschalen 2014	20.489,35 €	0,00 €	20.489,35 €	0,00 €	0,00 €
anteilige Sportpauschale für Hybridrasenplätze Bui/Bir	0,00 €	40.000,00 €	207,41 €	0,00 €	39.792,59 €
Auflösung passivierter Zuweisungen vom Land Ausbau U3 freie Träger	2.149.703,36 €	163.980,00 €	219.036,57 €	0,00 €	2.094.646,79 €
Ganztagsbetreuung an Schulen Betreuungspauschale OGS	3.750,00 €	3.750,00 €	3.750,00 €	0,00 €	3.750,00 €
Ganztagsbetreuung an Schulen GanzTag OGS	86.837,09 €	99.882,34 €	86.837,09 €	2.332,09 €	97.550,25 €
Zuschüsse von privaten Unternehmen Nutzungsrecht ASV	196.875,00 €	0,00 €	6.250,00 €	0,00 €	190.625,00 €
Zuschüsse von übrigen Bereichen Nutzungsrecht FH	271.050,00 €	0,00 €	27.800,00 €	0,00 €	243.250,00 €
Zuschuss Land Kreisverkehr Fahrbahn	153.929,47 €	0,00 €	7.860,23 €	0,00 €	146.069,24 €
Zuschuss RSK Kreisverkehr Fahrbahn	63.569,66 €	79.884,81 €	7.325,33 €	0,00 €	136.129,14 €
Grabnutzungsgebühren	7.809.914,15 €	555.819,15 €	494.702,28 €	0,00 €	7.871.031,02 €
Spitzenfinanzierung Umbau Haltepunkt Sankt Augustin Markt	0,00 €	401.560,48 €	4.796,42 €	0,00 €	396.764,06 €
Erhaltene Zahlungen für Folgejahr 2016	17.375,97 €	633.053,06 €	17.375,97 €	0,00 €	633.053,06 €
Kostenerstattung von privaten Unternehmen B-Plan	110.634,56 €	0,00 €	4.495,08 €	0,00 €	106.139,48 €
	10.997.710,77 €	2.004.946,45 €	992.495,24 €	2.332,09 €	12.007.829,89 €

Rechnungsabgrenzungsspiegel Teil B 2015 Passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP)					
Arten der Rechnungsabgrenzung (Gliederung nach den Ertrags- und Aufwandsarten in der Ergebnisrechnung; vgl. § 2 Abs. 1 GemHVO NRW)	Gesamt- betrag am 31.12.2015 des Haus- halts- jahres EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2014 des Vor- jahres EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
Landeszuwendung Schulgängz. Betreuung / Geld oder Stelle	26.258,31 €	26.258,31 €	0,00 €	0,00 €	26.016,66 €
Zuweisungen vom Land Sprachförderung	22.770,95 €	22.770,95 €	0,00 €	0,00 €	87.565,50 €
Reduzierung zusätzliche U3-Pauschalen 2014	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	20.489,35 €
anteilige Sportpauschale für Hybridrasenplätze Bui/Bir	39.792,59 €	2.666,66 €	10.666,64 €	26.459,29 €	0,00 €
Auflösung passivierter Zuweisungen vom Land Ausbau U3 freie Träger	2.094.646,79 €	171.856,94 €	618.645,75 €	1.304.144,10 €	2.149.703,36 €
Ganztagsbetreuung an Schulen Betreuungspauschale OGS	3.750,00 €	3.750,00 €	0,00 €	0,00 €	3.750,00 €
Ganztagsbetreuung an Schulen GanzTag OGS	97.550,25 €	97.550,25 €	0,00 €	0,00 €	86.837,09 €
Zuschüsse von privaten Unternehmen Nutzungsrecht ASV	190.625,00 €	6.250,00 €	25.000,00 €	159.375,00 €	196.875,00 €
Zuschüsse von übrigen Bereichen Nutzungsrecht FH	243.250,00 €	27.800,00 €	111.200,00 €	104.250,00 €	271.050,00 €
Zuschuss Land Kreisverkehr Fahrbahn	146.069,24 €	7.860,23 €	31.440,92 €	106.768,09 €	153.929,47 €
Zuschuss RSK Kreisverkehr Fahrbahn	136.129,14 €	7.325,34 €	29.301,36 €	99.502,44 €	63.569,66 €
Grabnutzungsgebühren	7.871.031,02 €	486.154,01 €	1.844.848,87 €	5.540.028,14 €	7.809.914,15 €
Spitzenfinanzierung Umbau Haltepunkt Sankt Augustin Markt	396.764,06 €	20.078,02 €	80.312,08 €	296.373,96 €	0,00 €
Erhaltene Zahlungen für Folgejahr 2016	633.053,06 €	633.053,06 €	0,00 €	0,00 €	17.375,97 €
Kostenerstattung von privaten Unternehmen B-Plan	106.139,48 €	4.495,07 €	17.980,28 €	83.664,13 €	110.634,56 €
	12.007.829,89 €	1.517.868,84 €	2.769.395,90 €	7.720.565,15 €	10.997.710,77 €

Entwicklung des Eigenkapitals mit Ausweis des Höchstbetrages der Ausgleichsrücklage Anlage 8

	Eröffnungsbilanz 01.01.2009	Schlussbilanz 31.12.2014	fortgeschriebener Ansatz 31.12.2015	Schlussbilanz 31.12.2015
1 Eigenkapital gesamt	147.699.113,34 €	86.736.339,50 €	65.548.858,01 €	86.287.304,74 €
2 Höchstbetrag der Ausgleichsrücklage (max. 33% von 1)	49.233.037,78 €	28.912.113,17 €	21.849.619,34 €	28.762.434,91 €
3 max. Zuführung (Diff. aus 2 und 12)	27.495.487,45 €	28.912.113,17 €	21.849.619,34 €	28.762.434,91 €
4 verwendbarer Jahresüberschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5 ermittelter Zuführungsbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
davon:				
6 Allgemeine Rücklage	125.961.563,01 €	95.844.033,51 €	86.736.339,50 €	86.786.166,53 €
7 Eröffnungsbilanzkorrekturen (§ 57 GemHVO)				
8 Verrechnungen (§ 43 III GemHVO) und sonstige Wertkorrekturen		-1.171.221,66 €		49.827,03 €
9 Aufstockung (§ 75 IV GO NRW)	0,00 €	0,00 €		0,00 €
10 Inanspruchnahme - absolut - (§ 75 IV GO NRW)	0,00 €	-9.107.694,01 €	-21.187.481,49 €	-498.861,79 €
11 Inanspruchnahme - prozentual - (§ 75 IV GO NRW)	0,00%	-9,50%	-24,43%	-0,57%
12 Ausgleichsrücklage	21.737.550,33 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13 Aufstockung (§ 75 III GO NRW)	0,00 €	0,00 €		0,00 €
14 Inanspruchnahme (§ 75 III GO NRW)		0,00 €		0,00 €
15 Jahresergebnis		-9.107.694,01 €	-21.187.481,49 €	-498.861,79 €
16 Eigenkapital zum 01.01.	147.699.113,34 €	97.015.255,17 €	86.736.339,50 €	86.736.339,50 €
17 Änderung		-10.278.915,67 €	-21.187.481,49 €	-449.034,76 €
18 Eigenkapital zum 31.12.	147.699.113,34 €	86.736.339,50 €	65.548.858,01 €	86.287.304,74 €

**Lagebericht
zum
31.12.2015**

Lagebericht der Stadt Sankt Augustin

zum Entwurf des Jahresabschlusses 2015 gemäß § 95 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Strukturdaten zum 31.12.2015

Die Stadt Sankt Augustin liegt im Südosten der Kölner Bucht, genauer in der Siegniederung, einem weitgehend ebenen Bereich zwischen dem Rhein und den Ausläufern des Bergischen Landes und des Siebengebirges. Im Westen grenzt Sankt Augustin ohne geographische Trennung an die Stadt Bonn an, im Norden bildet der Unterlauf der Sieg eine natürliche Grenze zu den Städten Troisdorf und Siegburg, und der Beginn des Hügellandes markiert grob die Grenzen zur Stadt Hennef im Osten und zur Stadt Königswinter im Südosten.

Der höchste geographische Punkt ist der Birlinghovener Wald mit 150 m ü. NN, der niedrigste Punkt mit 50 m ü. NN liegt in den Siegniederungen im Ortsteil Meindorf. Die Stadt Sankt Augustin mit einer Nord-Süd-Ausdehnung von 8,6 km und einer Ost-West-Ausdehnung von 8,1 km hat eine Fläche von 34,22 km². Ihre genaue geographische Lage ist 7° 11' östlicher Länge und 50° 46' nördlicher Breite.

Die heutige Stadt Sankt Augustin besteht aus 8 Ortsteilen (Birlinghoven, Buisdorf, Hangelar, Meindorf, Menden, Mülldorf, Niederpleis und Sankt Augustin-Ort). Diese Ortsteile entstanden im Zuge der Kommunalen Neugliederung 1969, aus der die ehemalige Gemeinde Sankt Augustin hervorging; 1977 wurden ihr die Stadtrechte verliehen. Der heilige Augustinus, Hauspatron des in Sankt Augustin ansässigen Ordens der Steyler Missionare, hat im Zuge der Kommunalen Neugliederung maßgeblich zur Namensfindung der neu entstandenen Kommune beigetragen.

Eine der Stärken der Stadt ist ihre verkehrsgünstige Lage. Mehrere Autobahnanschlüsse (A3, A59, A560), die Nähe zum ICE-Bahnhof in Siegburg und die Nähe zu Bonn sind hervorragende Voraussetzungen, auch ferner gelegene Ziele, wie bspw. die Metropolen Köln und Frankfurt und natürlich auch deren Flughäfen in kurzer Zeit zu erreichen. Dazu bei trägt u.a. die Stadtbahnlinie 66, die den ICE-Bahnhof in Siegburg über Sankt Augustin Stadtgebiet mit der Bundesstadt Bonn verbindet. Ebenso stellt eine Vielzahl von Busverbindungen die schnelle Erreichbarkeit der Nachbarkommunen sicher. Sankt Augustin verfügt über eine sehr gute Infrastruktur, bestehend aus Grund- und weiterführenden Schulen, der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, attraktiven Sport- und Freizeiteinrichtungen, flächendeckender medizinischer Versorgung, der weit über die Stadtgrenzen hinweg bekannten Kinderklinik mit Kinderherzzentrum und nicht zuletzt guten Einkaufsmöglichkeiten. Um die Attraktivität der Stadt zukünftig noch zu erhöhen, verfolgt Sankt Augustin den Masterplan Urbane Mitte und das Leitbild WissensSTADT PLUS. Sowohl hinsichtlich der Bildung als auch der Entwicklung von Wohngebieten, Gewerbestandorten, Grün- oder Freizeitanlagen, Infrastruktureinrichtungen oder Vermarktung von Flächen, steht dieses Leitbild im Fokus.

Name der Gebietskörperschaft	Stadt Sankt Augustin
Kreis	Rhein-Sieg-Kreis
Regierungsbezirk	Köln
Postalische Angaben	Postleitzahl: 53757 Telefonvorwahl: 02241
Stadtverwaltung	Markt 1 53757 Sankt Augustin <u>Tel.:</u> 02241/243-0 <u>Internet:</u> www.sankt-augustin.de
Größe und Einwohnerzahl zum Stichtag 30.06.2015	Das Stadtgebiet umfasst eine Fläche von 34,22 km², die Einwohnerzahl beträgt zum Stichtag 54.988.
Hauptsatzung	Hauptsatzung der Stadt Sankt Augustin vom 27.12.1996, in der jeweils gültigen Fassung
Haushalt	Das Haushaltsjahr ist das jeweilige Kalenderjahr. Die Stadt stellt einen produktorientierten Haushalt auf. Die Grundlage der Steuerung sind Ziele und Kennzahlen.
Verwaltungsvorstand	Bürgermeister Klaus Schumacher Erster Beigeordneter Rainer Gleß Beigeordneter Markus Lübken Stadtkämmerer Stephan Rupp
Steuersätze der Gemeindesteuern	Grundsteuer A 290 v.H. Grundsteuer B 440 v.H. Gewerbsteuer 470 v.H.
Wesentliche Beteiligungen	Die wesentlichen Beteiligungen hat die Stadt Sankt Augustin in einem Beteiligungsbericht zusammengestellt, der jährlich fortgeschrieben wird. Der aktuelle Beteiligungsbericht ist auf dem Stand 31.12.2013. Die einzelnen Beteiligungen der Stadt einschließlich der Anteile ergeben sich auch aus den nachfolgenden Erläuterungen zu den Bilanzpositionen.
durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	703 (Stand 31.05.2015) 117 Beamte und 586 tariflich Beschäftigte

Überblick über die allgemeine wirtschaftliche Lage

Während der Jahresabschluss grundsätzlich vergangenheitsbezogen ist, sind in den Lagebericht auch zukunftsorientierte Elemente und Betrachtungen einzubeziehen. Dies bezieht sich nicht nur auf die Angaben über wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, sondern auch auf die Darstellung zukünftiger Entwicklungen auf anderen Geschäftsfeldern. Aus diesem Grunde werden im Rahmen der Berichtspflicht auch die Chancen, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt haben können, dargestellt und erläutert. Gleiches gilt für die Risiken, die sich unmittelbar auf die Haushaltswirtschaft auswirken können.

Die Stadt hat für das Haushaltsjahr 2015 eine Nachtragshaushaltssatzung aufgestellt, die in der Sitzung des Rates am 04.03.2015 zusammen mit den in diesem Zusammenhang erforderlichen Anpassungen des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2022 beschlossen wurde. Nach der Planung schloss der Ergebnishaushalt 2015 mit einem Defizit in Höhe von 19.025.740 EUR ab. Das Haushaltssicherungskonzept wurde fortgeschrieben. Danach kann der strukturelle Haushaltsausgleich unverändert erst im Jahr 2022 wieder erreicht werden. Das Haushaltssicherungskonzept wurde mit Verfügung des Rhein-Sieg-Kreises als untere staatliche Verwaltungsbehörde (Kommunalaufsicht) vom 20.04.2015 genehmigt, so dass die Nachtragshaushaltssatzung nebst Nachtragshaushaltsplan in Kraft gesetzt werden konnte. Die Genehmigung wurde mit einer Reihe von Auflagen verbunden, die im Zuge der haushaltswirtschaftlichen Abwicklung zu beachten waren.

Nach den vorliegenden Rechnungsergebnissen des Haushaltsjahres 2015 hat sich die finanzielle Lage der Stadt gegenüber der Planung zwar verbessert, ein früherer Haushaltsausgleich als in der Haushaltsplanung 2016/2017 vorgesehen kann hierdurch jedoch nicht erreicht werden.

Die Ergebnisrechnung schließt für das Geschäftsjahr 2015 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 134,9 Mio. EUR ab, diese liegen somit rd. 14,3 Mio. EUR über dem Ansatz aus dem Nachtragshaushalt. Die Ertragsverbesserungen sind im Anhang näher erläutert.

Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz (Haushaltsansatz einschließlich Nachtragshaushalt zzgl. übertragener Haushaltsreste aus dem Vorjahr) in Höhe von rd. 137,0 Mio. EUR fielen die ordentlichen Aufwendungen um rd. 5,3 Mio. EUR geringer aus. Die wesentlichen Gründe, die zu Aufwandsveränderungen geführt haben, sind ebenfalls im Anhang erläutert.

Das Finanzergebnis liegt mit einem Defizit von rd. 3,7 Mio. EUR um rd. 1,2 Mio. EUR unter dem Haushaltsansatz. Dies ist auf die im Vergleich zur Planung geringeren Zinsaufwendungen zurückzuführen.

Die Finanzrechnung ist die Darstellung des Kapitalflusses innerhalb eines Haushaltsjahres. Bei den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist ein Plus in Höhe von rd. 13,2 Mio. EUR zu verzeichnen. Unter Berücksichtigung der Minderauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 12,8 Mio. EUR ergibt sich insgesamt eine Verbesserung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 26,0 Mio. EUR.

Im Investitionsbereich stehen Einzahlungen in Höhe von rd. 5,5 Mio. EUR Auszahlungen in Höhe von rd. 7,3 Mio. EUR gegenüber. Der hieraus resultierende negative Saldo in Höhe von rd. 1,8 Mio. EUR ist aus Investitionskrediten zu decken, die Kreditaufnahme erfolgte jedoch erst im Folgejahr. Der in der Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2015 festgesetzte Kreditbedarf von 9.115.550 EUR kann gem. § 86 Abs. 2 GO NRW hierfür sowie zur Finanzierung der Ermächtigungsübertragungen noch bis Ende 2016 in Anspruch genommen werden. Unter Berücksichtigung der gebildeten Haushaltsausgabereste aus dem Jahr 2014 und den vorgesehenen Investitionen des laufenden Jahres liegt die finanztechnische Ausführungsquote bei rd. 25,23 %. Somit wird der Saldo aus Investitionstätigkeit gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um rd. 13,7 Mio. EUR unterschritten. Zur Fortführung bereits begonnener Maßnahmen sowie zur Sicherstellung vorgesehener Maßnahmen bestand die Notwendigkeit, Auszahlungsermächtigungen für Investitionen in Höhe von rd. 5,0 Mio. EUR in das Haushaltsjahr 2016 zu übertragen. Sie bleiben damit für ihren Zweck weiterhin verfügbar.

Die Kassenliquidität war während des gesamten Jahres sichergestellt. Der in der Haushaltssatzung für das Jahr 2015 festgesetzte Höchstbetrag für die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung wurde während des gesamten Jahres nicht erreicht. Der Finanzmittelüberschuss des Jahres 2015 konnte neben der ordentlichen Tilgung von Investitionskrediten auch zur Reduzierung der Kassenkredite verwendet werden.

Risiken, Chancen, zukünftige Entwicklung

Mit Blick auf die vierteljährliche Kassenstatistik erzielten die Kern- und Extrahaushalte des öffentlichen Gesamthaushaltes im Jahr 2015 mit 29,6 Mrd. EUR den bisher höchsten Finanzierungsüberschuss in der Abgrenzung der Finanzstatistiken. Im Jahr 2014 lag dieser Überschuss bei rd. 8,1 Mrd. EUR.

Tendenziell spiegelt sich dieser Trend auch im Ergebnis der Haushaltswirtschaft 2015 der Stadt Sankt Augustin wider. So lagen die Steuern und ähnlichen Abgaben rd. 11,4 Mio. EUR über den prognostizierten Erträgen. Maßgeblich beeinflusst haben dieses Ergebnis die Erträge aus der Gewerbesteuer. Die damit einhergehende Erhöhung der Steuerkraft wird sich jedoch auf die Schlüsselzuweisungen der Folgejahre auswirken, da diese durch die Berücksichtigung der Steuerkraft eine ausgleichende Funktion haben. Ebenso darf die äußerst positive Entwicklung der Gewerbesteuer nicht darüber hinwegtäuschen, dass diese konjunkturabhängig ist und über einen längeren Zeitraum hinweg beträchtlichen Schwankungen unterliegt.

Die Prognosen für die kommenden Haushaltsjahre gehen von weiter steigenden Steuereinnahmen aus. Mit Blick auf die bestätigten Prognosen der vergangenen Jahre reduzieren sich damit gleichzeitig die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Risiken hinsichtlich der Ertragsprognosen der kommenden Jahre.

Anknüpfend an den Lagebericht des Jahresabschlusses 2014 bestätigt sich die dort getroffene Aussage zum wiederholten Male, dass trotz stetig wachsender Steuereinnahmen auch Sankt Augustin nicht in der Lage ist, Überschüsse zu erwirtschaften und sie der Ausgleichsrücklage zuzuführen. Dies ist ein deutliches Indiz dafür, dass die Kommunen über eine nicht angemessene und auskömmliche Finanzausstattung verfügen. Von den 396 nordrhein-westfälischen Kommunen waren im Haushaltsjahr

2015 nur 18 in der Lage, einen (echten) strukturell ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Die Kommunen und ihre Spitzenverbände sehen in der Einhaltung des Konnexitätsprinzips noch immer einen hohen Handlungsbedarf. Darüber hinaus bleibt es auch bei der Forderung nach einer besseren Finanzausstattung, z.B. durch die Aufstockung der Schlüsselmasse und einer gerechten Verteilung. Dies ist eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür, dass die Kommunen ihre Haushalte wieder ausgleichen können und ihnen die Möglichkeit gegeben wird, die entstandenen Altschulden zurückzuführen.

Durch die konsequente Umsetzung und Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) konnte zwar die Genehmigungsfähigkeit des Doppelhaushaltes 2014/2015 sowie des 1. Nachtragshaushaltes 2015 sichergestellt werden, die entscheidende Wende, den Negativtrend zu stoppen, wurde jedoch noch nicht erreicht. Die Finanzlage der Stadt bleibt weiterhin angespannt. Die Anstrengungen müssen weiter intensiviert werden.

Dieser Notwendigkeit Rechnung tragend, hat der Haupt – und Finanzausschuss einen Unterausschuss „Haushaltskonsolidierung“ eingesetzt, der seine Arbeit bereits aufgenommen hat. Im Doppelhaushalt 2016/2017 konnten bereits eine Reihe von Konsolidierungsmaßnahmen, insbesondere im Bereich der freiwilligen Leistungen, umgesetzt werden. Ebenso wurden einige strategische Neuausrichtungen hinsichtlich der Bäderlandschaft und der Personalentwicklung auf die Schiene gesetzt.

Durch die eingetretenen Haushaltsverbesserungen wuchs der Stand der Liquiditätskredite nicht so stark an, wie nach der Planung für das Jahr 2015 prognostiziert. Sah die Liquiditätsplanung des 1. Nachtragshaushaltes 2015 noch einen Kreditbedarf in Höhe von rd. 69,5 Mio. EUR vor, betrug der tatsächliche Stand zum 31.12.2015 insgesamt 36,1 Mio. EUR.

Die hohen Flüchtlingszuweisungen im IV. Quartal des Berichtsjahres machte eine Neuausrichtung der Flüchtlingsunterbringung und -betreuung notwendig. Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss im Dezember weitere Standorte zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften und stellte finanzielle Ressourcen in Form einer Verpflichtungsermächtigung hierfür bereit. Die Errichtung weiterer Unterkünfte ist unabdingbar, da zum einen eine dauerhafte Unterbringung von Menschen in Turnhallen nicht vertretbar ist und zum anderen dringend notwendige Kapazitäten für weitere Zuweisungen geschaffen werden müssen. Bereits jetzt ist absehbar, dass die angekündigte Pauschale Zuweisung von 10.000 EUR je Flüchtling möglicherweise die Kosten der Unterbringung und Betreuung decken kann, keinesfalls aber die Kosten, die entstehen werden, um eine Integration dieser Menschen in die Gesellschaft voran zu bringen. Die Aufgabe der Integration wird deutliche Auswirkungen auf die städtische Infrastruktur haben. An den hierfür entstehenden Kosten muss sich insbesondere der Bund spürbar beteiligen.

Finanzielle Risiken bestehen in Folge der Errichtung weiterer Flüchtlingsunterkünfte. Soweit hierfür keine geeigneten städtischen Grundstücke zur Verfügung stehen, müssen private Flächen gepachtet werden. Die Gesamtnutzungsdauer der auf diesen Flächen zu errichtenden Gebäude ist an die maximale Laufzeit der Pachtverträge zu koppeln. Die Pachtvertragsentwürfe sehen eine Laufzeit von max. 11 Jahren vor. Hohen Fixkosten (Aufwendungen für Abschreibungen, Bewirtschaftung, Finanzierung) stehen keine validen Erträge aus der zugesicherten Pauschalzuweisung je Flüchtling gegenüber. Die Höhe der Erträge, die zur Deckung auch dieser Aufwen-

dungen dienen, ist abhängig von den tatsächlich zugewiesenen und untergebrachten Flüchtlingen.

Finanzielle Risiken sind auch mit der Umsetzung der Inklusion verbunden. Die Mittel, die der Stadt Sankt Augustin vom Land in Form einer Inklusionspauschale zur Verfügung gestellt werden (im Berichtsjahr rd. 92.000 EUR) decken nicht ansatzweise die Kosten, die notwendig sind, um dem Anspruch an eine inklusive Gesellschaft gerecht zu werden. Im Übrigen beschränkt sich diese Pauschale auf die schulische Inklusion. Eine derartige gesamtstaatliche Aufgabe darf nicht zu einem hohen Anteil zu Lasten der Kommunen gehen. Bund und Land sind gefordert, den Kommunen im Rahmen der Konnexität auskömmliche Mittel hierfür zur Verfügung zu stellen.

Große Chancen sieht die Stadt im Hinblick auf die Umgestaltung des Zentrums. Grundlage hierfür ist der vom Rat beschlossene „Masterplan Urbane Mitte“ als informelles Planwerk. Der Masterplan soll dazu beitragen, die Attraktivität des Zentrums zu verbessern und somit auch die Vermarktungschancen noch freier Grundstücke weiter zu erhöhen. Konkret in der Umsetzung befindet sich derzeit der 2. Bauabschnitt der Neugestaltung des HUMA-Einkaufsparks. Zur Verbesserung der Verkehrssituation im Zentrum soll zudem die geplante Ost-West-Spange beitragen, mit deren Realisierung die derzeit noch problematische Querung des Schienenverkehrs entzerrt werden wird. Der neue Stadtbahnhaltepunkt sowie die barrierefreie Querung des Schienenverkehrs im Zentrum wurden in Betrieb genommen.

Eingebettet in den Masterplan Urbane Mitte wird ein „Integriertes Handlungskonzept“ (IHK) initiiert. Es enthält konkrete Handlungsempfehlungen, um das Zentrum weiter zu einer lebendigen, multifunktionalen, sprich urbanen Mitte umzugestalten. Die verschiedenen zentrumsnahen Maßnahmen wurden abschließend beschrieben und finanziell bewertet. Das IHK schafft damit auch die Grundlage für eine Förderung der Maßnahmen der Stadtentwicklung und Stadterneuerung im Rahmen der Städtebauförderung. Im Jahr 2015 wurden die Grundlagen erarbeitet, um einen entsprechenden Grundförderantrag beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zu stellen. Als erste konkrete Einzelmaßnahmen aus diesem Konzept sollen ein neues Jugendzentrum sowie die Campusmagistrale entstehen.

Zur Verbesserung der Erreichbarkeit der unterschiedlichen Verwaltungseinheiten sollen die derzeit noch bestehenden Standorte „Ärztehaus“ und „TechnoPark“ aufgegeben werden. Gleichzeitig soll das im Zentrum befindliche ehemalige Postgebäude nach dem Umbau durch einen Investor seitens der Stadt angemietet werden. An diesem neuen Standort ist geplant, alle technischen Organisationseinheiten zu bündeln. Damit besteht auch die Möglichkeit, die bislang noch bestehende Trennung zusammengehöriger Organisationseinheiten aufzuheben. Die hierfür notwendigen Beschlüsse wurden gefasst und die Vertragsverhandlungen über die Anmietung des sog. Technischen Rathauses sind auf den Weg gebracht.

Zusammen mit ihrer Wirtschaftsförderungsgesellschaft hatte sich die Stadt zum Ziel gesetzt, durch wirtschaftsfreundliche Verwaltungsleistungen die Standortattraktivität für Unternehmen des Mittelstandes zu erhöhen. Mit Zertifikat vom 31.03.2015 wurde der Stadt durch den TÜV ZERT Nord das Prädikat der „Mittelstandsorientierten Kommunalverwaltung“ bescheinigt. Dieses Alleinstellungsmerkmal in der Region

stärkt den Wirtschaftsstandort Sankt Augustin und setzt ein deutliches Signal für den Mittelstand bei der Standortwahl.

Große Erwartungen setzt die Stadt in die Erweiterung der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Durch diese Erweiterung soll zukünftig u.a. die anwendungsorientierte Forschung mit den Unternehmen der Region gebündelt und intensiviert werden. Damit wird ein weiterer wichtiger Meilenstein des Masterplans Urbane Mitte umgesetzt. Ebenso ist mit der Erweiterung der Hochschule die Hoffnung verbunden, dass sich im Umfeld weitere hochschulaffine Nutzungen entwickeln.

Wie auch in den vorherigen Lageberichten zum Ausdruck gebracht, verfügt die Stadt Sankt Augustin über eine sehr gute Verkehrsanbindung und ist zudem hinsichtlich ihrer Infrastruktur gut und zukunftssicher aufgestellt. Dabei ergänzen sich zentrale und dezentrale Angebote und sorgen in vielen Lebensbereichen für kurze Wege. Dies schont nicht nur Ressourcen, sondern erspart auch Zeit. Für Familien bietet die Stadt neben einer Vielzahl von Einrichtungen der frühkindlichen Bildung gute und vielfältige schulische Angebote einschließlich einer qualitativ hochwertigen Ganztagesbetreuung, ergänzt durch unterschiedlichste Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit. Auch diese Merkmale verleihen der Stadt ein besonderes Maß an Attraktivität.

Bilanzkennzahlen zum 31.12.2015

Nr.	Bezeichnung	Wert in v.H. (in Klammern = Vorjahreswert)
1.	Anlagenintensität	
	Die Kennzahl der Anlagenintensität gibt Hinweise auf die finanzielle Anpassungsfähigkeit einer Kommune. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel auch hohe Fixkosten für Abschreibungen zur Folge. (Formel: Anlagevermögen / Bilanzsumme in v.H.)	95,53 (95,00)
2.	Infrastrukturquote	
	Die Infrastrukturquote gibt an, in welchem Umfang das kommunale Vermögen in Infrastruktureinrichtungen gebunden ist. (Formel: Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme in v.H.)	52,11 (52,33)
3.	Eigenkapitalquote 1	
	Die Eigenkapitalquote 1 verdeutlicht, in welchem Maße das Vermögen einer Kommune durch Eigenkapital finanziert ist. Je größer diese Quote ist, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Kapitalgebern. (Formel: Eigenkapital / Bilanzsumme in v.H.)	14,91 (14,62)
4.	Eigenkapitalquote 2	
	Bei dieser Betrachtung werden zusätzlich zum Eigenkapital die Sonderposten für Zuwendungen aus Beiträgen einbezogen, da es sich hier um Beiträge handelt, die nicht zurückzuzahlen oder zu verzinsen sind. (Formel: Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen aus Beiträgen / Bilanzsumme in v.H.)	48,54 (48,00)
5.	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	
	Da Haushaltsfehlbeträge in der Regel über Kassenkredite finanziert werden, ist diese Kennzahl ein Indikator dafür, wie stark sich aufgelaufene Defizite der Kommune auf die Finanzlage auswirken. Je kleiner dieser Wert ist, desto günstiger ist dies für die Finanzlage. (Formel: kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme in v.H.)	7,42 (8,20)
6.	Anlagendeckungsgrad 2	
	Der Anlagendeckungsgrad gibt Auskunft darüber, inwieweit das langfristige Vermögen der Kommune mit langfristigem Kapital finanziert ist. (Formel: Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen aus Beiträgen + langfristiges Fremdkapital / Anlagevermögen in v.H.)	79,03 (78,34)

Mitglieder des Rates der Stadt Sankt Augustin im Haushaltsjahr 2015

Anrede	Name	Beruf
Herr	Bambeck, Jörg	Kommunalbeamter
Herr	Beutel, Dirk	Ausbilder/Dozent
Herr	Bonerath, Guido	Techn. Beamter
Herr	Dr. Büsse, Ernst-Joachim	Pensionär
Herr	Dr. Pageler, Lutz	Arzt
Herr	Dziendziol, Dieter Peter	Bankkaufmann
Frau	Feld-Wielpütz, Claudia	Geschäftsführerin
Herr	Gosemann, Andreas	Versicherungsangestellter
Herr	Grzeszkowiak, Axel	Verwaltungsbeamter
Herr	Heckeroth, Wilfried	Pensionär
Frau	Leitterstorf, Sigrid	Rechtsanwältin
Herr	Lienesch, Sascha	Kaufmännischer Angestellter
Frau	Meurer, Mathilde	Dipl.Verwaltungswirtin
Frau	Mölders, Martina	Bankfachwirtin
Herr	Müller, Bernhard	Polizeibeamter
Herr	Müller, Werner	Pensionär
Herr	Puffe, René	leitender Angestellter
Herr	Quadt, Wilfried	Werkzeugmachermeister
Frau	Rempis, Diana	Polizeivollzugsbeamtin
Herr	Schell, Georg	Kaufmann
Herr	Willenberg, Frank	Pensionier
Frau	Bäsch, Sandra	Beamtin
Frau	Bergmann-Gries, Jutta	Freiberuflich
Frau	Bilgmann, Brigitte	Diplom Verwaltungswirtin
Frau	Borowski, Heike	Bankkauffrau
Frau	Hoffmann, Gabriele	Hausfrau
Herr	Kespohl, Peter	Beamter
Herr	Knülle, Marc	Unternehmer
Frau	Kok, Eugenie	Hausfrau
Herr	Kourkoulos, Jörg	Dipl. Pädagoge
Frau	Mewes, Hannelore	Rentnerin
Herr	Nettesheim, Andreas	techn. Angestellter
Frau	Reese, Helga	Rentnerin
Herr	Schmitz-Porten, Gerhard	Verwaltungsangestellter
Herr	Seifen, Torsten	Bankkaufmann
Herr	Staeck, Uwe-Karsten	Geschäftsführer a.D.
Herr	Waldästl, Denis	Bankkaufmann
Herr	Günther, Christian	Diplom-Geologe/Freiberufler Grafik-Design
Herr	Haacke, Wolfgang	Verwaltungsfachwirt
Herr	Metz, Martin	Student
Herr	Piéla, Günter	Lehrer a. D.
Frau	Schulenburg, Monika	Medizinisch-technische Assistentin
Frau	Jung, Stefanie	Angestellte
Herr	Kammel, Jürgen	Beamter
Frau	Silber-Bonz, Anne-Katrin	Historikerin
Herr	Köhler, Wolfgang	Lehrer a. D.
Frau	Schmidt, Carmen	Hausfrau
Herr	Koculan, Krishna	Objektschützer
Herr	Ismail, Muaiad	Verkäufer
Herr	Austria-Zink, Günter	Rentner

